

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Deckblatt

Leistungsverzeichnis

Abbrucharbeiten

Vergabenummer

013.1

Vergabeart:

Europaweite Ausschreibung

Bauvorhaben

Johann-Peter Hebel-Schule
Sammelweisstraße 70
78532 Tuttlingen

Bauherr

Landkreis Tuttlingen
vertreten durch:
Hr. Landrat Stefan Bär
Bahnhofstraße 100
78532 Tuttlingen

Architekt

HLS-Planung

Elektro-Planung

Tragwerksplanung

Angebotssumme

ungeprüft, und vom Bieter
auszufüllen.

Summe netto

.....€ / netto

Summe gesamt Brutto

.....€ / brutto

Bieter

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 - Bauzeiten und Termine

1.1 Rahmentermine

1.1.1 Baubeginn Gesamtprojekt: ca. KW 36. / 2026 (Jahr)

1.1.2 Bauende Gesamtprojekt: ca. KW 37. / 2028 (Jahr)

1.2 Ausführungszeitraum im Gewerk

1.2.1 Geplante Ausführungstermine:

siehe 4 - Allgemeine Vertragsbedingungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 - Anlagen zum Leistungsverzeichnis

1. Pläne

1.1. Positionspläne / Übersichten zum Abbruch

- ARC-PO-E0-112-5v00-Abbrucharbeiten EG-260331.pdf
- ARC-PO-E0-113-5v00-Abbrucharbeiten
Decke-260331.pdf
- ARC-PO-E1-114-5v00-Abbrucharbeiten
Dach-260331.pdf
- ARC-PO-U1-111-5v00-Abbrucharbeiten UG-260331.pdf
- ARC-UE-E0-115-5v00-Schutzmaßnahmen n. Abbruch
EG-260331.pdf
- JPH-3.013.1-06-Abbrucharbeiten Freianlagen-260327

1.2. Baustelleneinrichtung

- JPH-5400-260325-Konzept Baustelleneinrichtung.pdf

1.3. Bestandspläne

1.3.1. Aufmaß gesamt

- AM-001-VRM-Vermesserplan Ansichten-241010.pdf
- AM-001-VRM-Vermesserplan Dachaufsicht-241010.pdf
- AM-001-VRM-Vermesserplan Grundriss EG
01-241010.pdf
- AM-001-VRM-Vermesserplan Grundriss EG
02-241010.pdf
- AM-001-VRM-Vermesserplan Grundriss UG-241010.pdf
- AM-001-VRM-Vermesserplan Schnitte-241010.pdf

1.3.2. Ursprungsbau 1967

- JPH-1977-Statik-Schalung-EG-9.pdf
 - JPH-1977-Statik-Schalung-EG-23.pdf
 - JPH-1977-Statik-Verlegeplan-10.pdf
 - JPH-1977-Statik-Verlegeplan-25b.pdf
-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3.3. Erweiterungsbau 2005

- JPH-2005-Elektro-Revision-1.pdf
- JPH-2005-Sanitär-Revision-EG.pdf

1.3.4. Außenanlagen

- 815_173_Gesamt_2023-03-01.pdf

1.3.5. Leitungspläne

- JPH-Semmelweisstr-70-Gas.pdf
- JPH-Semmelweisstr-70-Kanal.pdf
- JPH-Semmelweisstr-70-Wasser.pdf
- L149_L149_LA_-10_UG_GL_TGA-GL-XX-000-5V00_1.pdf

2. Bilder

- 336_2026-03-19_Fotos Abbruch.pdf
- JPH-Fotodokumentation Bestand-260313.pdf

3. Brandschutzgutachten

- 2025-12-02 GU EF 2 Sanierung+Erweiterung JPH Tuttlingen 2024-0312_208445.pdf
- 2025-12-02_BSP_JPH+KiTa_EF_2024-0312.pdf

4. Baugrundgutachten

- Bericht Tuttlingen JPH-Schule.pdf
- Bilder Anlage 3.pdf
- Bohrprofile.pdf
- Kurzbericht JPH-Schule.pdf

5. Schadstoffgutachten

- jph tut abfallverwertungskonzept stand 28.10.25.pdf
 - jph-schule 2024, bericht 20.8.24.pdf
-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Merkblatt_Abbruchmassnahmen-LK-TUT-25.pdf

6. Bauteilkatalog

- 24042_Wärmeschutz_Bauteilkatalog_20260306.pdf

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3 - Projektbeschreibung

Beschreibung der Baumaßnahmen zur Erweiterung eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum für die Johann-Peter-Hebel-Schule Tuttlingen

Projekt: Erweiterung der Johann-Peter-Hebel-Schule Tuttlingen

Standort: Semmelweisstraße 70, in 78532 Tuttlingen

Gebäudetyp: Schulgebäude, Bjh. 1976

Ausgangssituation/Anlass

Die Johann-Peter-Hebel-Schule Tuttlingen ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“. Im Jahr 2023 besuchten 144 Kinder im Alter von etwa 6 bis 21 Jahren die Schulische Einrichtung der geschlossenen Ganztageschule. Aufgrund des bereits bestehenden Platzmangels konnten 2023 lediglich 81 Schüler:innen im Stammhaus der Johann-Peter-Hebel-Schule beschult werden. Um den steigenden Schülerzahlen gerecht zu werden und bisher ausgelagerte Funktionen wieder an einem Standort zu konzentrieren, soll der Standort der Johann-Peter-Hebel-Schule in Tuttlingen erweitert werden.

Gebäudebestand (1976 - 2005)

Das bestehende Primärtragwerk des Schulgebäudes von 1976 wurde in Holzbauweise, bestehend aus Brettschichtholz-Unterzügen mit Balken aus hölzernen Doppel-T-Trägern erstellt. Die Holzbinder sind als Doppelbinder ausgeführt und lagern auf hölzernen Stützen und den Stahlbetonwänden auf. Die angesetzte Lastannahme berücksichtigt neben dem Eigengewicht der Konstruktion einen leichten Dachaufbau, sowie die Schneelast als Verkehrslast. Um in Zukunft die zusätzlich notwendigen Flächen der Schulerweiterung in einem zusätzlichen Geschoss nachweisen zu können, müsste die bisherige Dachkonstruktion die Funktion einer Geschossdecke übernehmen. Die anzusetzenden Verkehrslasten eines Obergeschosses im Schulbau nach DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12 überschreiten dabei die bisher berücksichtigten Lastannahmen der Bestandskonstruktion um mehr als das doppelte. Zusätzlich kann die Konstruktion des bestehenden Tragwerks die notwendigen Anforderungen an Brand- und Schallschutz für eine mögliche Aufstockung nicht erfüllen. Eine Nutzung des Daches als Zwischendecke für ein weiteres Geschoss ist daher ausgeschlossen.

Der Erweiterungsbau von 2005 wurde als Stahlbetonbau in Schottenbauweise ausgeführt. Die angesetzte Lastannahme berücksichtigt neben dem Eigengewicht der Konstruktion einen leichten Dachaufbau, sowie die Schneelast als Verkehrslast. Die anzusetzenden Verkehrslasten eines Obergeschosses im Schulbau nach DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12 überschreiten dabei die bisher berücksichtigten Lastannahmen der Bestandskonstruktion, können jedoch durch Ertüchtigungsmaßnahmen der Deckenkonstruktion nachgewiesen werden. Hierfür muss die Außenlängsachsen zur Lastabtragung der zusätzlichen Lasten der ertüchtigten Deckenkonstruktion herangezogen werden. Zusätzlich ist die Lastabtragung des Dachtragwerks über eine zusätzliche innere Längsachse notwendig.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Erweiterungsmaßnahmen Bestand

Angesichts der fehlenden Flächen für eine horizontale Erweiterung auf dem Grundstück der Johann-Peter-Hebel-Schule können die zusätzlich notwendigen Flächen nur durch eine vertikale Erweiterung der Schule in Form einer Aufstockung um ein weiteres Geschoss nachgewiesen werden.

Aufgrund der zuvor beschriebenen fehlenden Voraussetzungen zur Aufstockung des Gebäudeteils von 1976 muss der Gebäudeteil nord-östlich und nord-westlich der Aula bis zum Erweiterungsbau von 2005 bis zur Bodenplatte rückgebaut werden, um durch eine zweigeschossige tragende Struktur ersetzt zu werden.

Die bestehende Tragstruktur des Erweiterungsbaus von 2005 kann unter den beschriebenen Ertüchtigungsmaßnahmen für eine Aufstockung um ein weiteres Geschoss genutzt werden.

Der fächerförmige Gebäudeteil südlich der Aula kann aufgrund seines bereits energetisch ertüchtigten Zustands ohne Sanierungsmaßnahmen erhalten werden und muss nur partiell brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Ebenfalls erhalten bleiben können der Sanitärblock westlich der Aula und der Erweiterungsbau, da deren tragende Strukturen aus Stahlbeton bestehen und durch statische Ertüchtigungsmaßnahmen um ein weiteres Geschoss aufgestockt werden können. Das bestehende Untergeschoss kann durch partielle statische Ertüchtigungsmaßnahmen erhalten werden.

Die bestehende Dachkonstruktion der Aula muss angehoben werden, um an das zusätzliche Obergeschoss angepasst werden zu können. Hierfür wird es nach ersten Einschätzungen eine Verlängerung der Stützen ausreichen. Die modulare Bauweise des Tragwerks erleichtert die geplanten Maßnahmen.

Der im Osten an das Schulgebäude anschließende Kindergarten soll baulich nicht angefasst werden und soll auch während der Bauphase weiterbetrieben werden. Schutzmaßnahmen im Übergang der Gebäude und eine separate Erschließung des Kindergartens werden umgesetzt.

Erweiterungsmaßnahmen Ersatzneubau

Die Tragstruktur ist als Holzskelettbau mit regelmäßig angeordneten Stützen und Unterzügen ausgebildet. Die tragende Struktur besteht im Wesentlichen aus Rippen- und Deckenelementen aus Brettschichtholz und Brettspertholz. Die tragenden Elemente folgen einem klaren Achsraster und definieren die konstruktive Grundordnung des Gebäudes. Die Aussteifung erfolgt über Holzverbände sowie über massive Brettspertholzwände. Das Trag- und Aussteifungssystem bleibt in seiner Funktion weitgehend ablesbar und prägt die bauliche Struktur. Entlang der Fassaden setzt sich die Tragstruktur in Form einer regelmäßig gegliederten Stützenstellung fort. Hierdurch entsteht eine klare Fassadenordnung mit feingliedriger Rahmenwirkung. Tragende Bauteile, Verbindungen und Fügungen bleiben weitgehend sichtbar und sind Bestandteil des architektonischen und konstruktiven Konzepts. Die Konstruktion ist so ausgebildet, dass Aufbau, Lastabtragung und Materialeinsatz im Gebäude nachvollziehbar ablesbar sind.

Die Gebäudehülle ist als vorgehängte hinterlüftete Fassade vorgesehen. Die Fassadenkonstruktion ist so gegliedert, dass eine klare, maßstäbliche Struktur des Baukörpers erreicht wird. Die Gebäudeecken werden mit geschlossener Holzverschalung ausgebildet. In den übrigen Fassadenbereichen ist ein durchlaufendes Fensterband vorgesehen, das auf einer Holzverschalung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Brüstung aufsitzt. Die Fensterkonstruktion umfasst funktionsgetrennte Öffnungsflügel entsprechend den nutzungs- und lüftungstechnischen Anforderungen.

Den oberen Gebäudeabschluss bildet ein auskragendes Dach. Dieses übernimmt neben seiner konstruktiven und witterungsschützenden Funktion auch die räumliche Fassung des Baukörpers.

Dem Gebäude liegt ein additives Fügungsprinzip zugrunde, das eine spätere Demontage sowie eine sortenreine Trennung und Wiederverwendung wesentlicher Bauteile ermöglicht. Dies zeigt sich unter anderem in einem demontierbaren Fußbodenaufbau sowie in einer haustechnischen Installation, die getrennt von Ausbau und Tragwerk geführt wird.

Ein ressourcenschonender Umgang mit dem Bestand ist ein wesentlicher Bestandteil des Projekts. Neben dem Einsatz nachwachsender Baustoffe wie Holz und Lehm werden vorhandene Bauteile und Strukturen weitgehend erhalten und in die neue Gebäudekonzeption integriert. Der bestehende Stahlbetonkern im Erdgeschoss wird in die neue Struktur eingebunden und funktional erweitert. Ebenso bleiben das Untergeschoss sowie die vorhandene Bodenplatte erhalten und werden nur punktuell ergänzt.

Die Gründung der neuen Bauteile erfolgt über Mikropfähle, um eine konstruktiv und bautechnisch schonende Anbindung an den Bestand zu gewährleisten. Das bestehende Auladach bleibt als prägendes Bauteil erhalten und wird in die zukünftige Nutzung integriert.

Darüber hinaus werden geeignete Bestandsbauteile an anderer Stelle erneut verwendet. Der Wiedereinbau bestehender Bauteile und Baumaterialien reicht von der Nutzung bestehender Bauteile des Dachtragwerks zur Verstärkung des zu erhaltenden Bestandsdachs bis hin zu Wiederverwendung von bestehenden Bauteilen als Oberflächen im Neubau. Damit wird sowohl der Ressourcenverbrauch reduziert als auch eine materielle und konstruktive Kontinuität zwischen Bestand und Erweiterungsbau hergestellt.

Außenanlagen

Im Zuge des Umbaus des Schulgebäudes erfolgt die Wiederherstellung und teilweise Umgestaltung der Außenanlagen. Die Maßnahmen umfassen die Sanierung des Asphaltdeckbelags sowie die Anpassung der Randbereiche an die veränderte Gebäudekubatur und Höhenlagen und folgende Umplanungen:

Im südlichen Bereich wird eine Fluchttreppe ergänzt. Die westlichen Freiflächen werden neugestaltet und um zwei PKW-Stellplätze, einen Behindertenstellplatz, eine Einhausung für Außenlagerflächen und für einen elektrischen Backofen erweitert. Die Einhausungen werden mit offenen Holzlattungen ausgeführt; die Lagerflächen erhalten zusätzlich eine extensive Dachbegrünung.

Für die Dachflächen des Schulgebäudes wird ebenfalls eine extensive Dachbegrünung vorgesehen.

Die bereits vorhandenen Ausstattungen und Spielgeräte werden nach den Umbaumaßnahmen wieder in den Freianlagen eingebaut.

Es entstehen insgesamt 20 neue Fahrradstellplätze mit Anlehnbügeln, davon 10 Stück überdacht. Auf dem Pausenhof erfolgt eine Neuorganisation und Erweiterung der Busstellplätze für die Schüleranlieferung, insgesamt entstehen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

so 18 Busstellplätze. Diese werden ausschließlich für die Anlieferung und Abholung der Schüler benötigt, außerhalb dieser Zeiten sind die Stellplätze ein regulärer Teil des Pausenhofes.

Die Begrünung der Außenanlagen umfasst insektenfreundliche Staudenmischpflanzungen, ergänzende Hecken- und Strauchpflanzungen sowie drei neue Bäume. Im östlichen Gartenbereich werden drei bestehende Bäume gerodet, um Platz für die Aufstellfläche der Wärmepumpen zu schaffen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 Geltung der VOB

Die Leistungen sind nach den Bestimmungen der VOB/B sowie den jeweils einschlägigen Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen der VOB/C anzubieten, auszuführen und abzurechnen.

2 Leistungen des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat sich vor Angebotsabgabe mit sämtlichen Vergabeunterlagen vertraut zu machen

3 Ausführungsfristen / Termine

Die Baumaßnahmen sollen entsprechend den folgenden Terminen / Ausführungsfristen ausgeführt werden:

- Starttermin des Gewerks KW. 37 / 2026
- Fertigstellungstermin des Gewerks KW. 51 / 2026

4 Ausführung der Leistungen

Der Auftragnehmer hat während der Ausführung seiner Leistungen sicherzustellen, dass auf der Baustelle eine verantwortliche, für sein Gewerk zuständige Ansprechperson benannt ist, die erforderliche Abstimmungen in deutscher Sprache vornehmen kann.

Der Auftragnehmer hat im Rahmen seiner Leistungserbringung die erforderlichen Maßnahmen zur Verkehrssicherung auf der Baustelle und in den angrenzenden, von seinen Arbeiten betroffenen Bereichen zu treffen. Für Schäden, die infolge einer schuldhaften Verletzung dieser Pflichten entstehen, haftet er nach den gesetzlichen Vorschriften. Dies gilt auch für Schäden an Nachbargrundstücken und Nachbargebäuden.

Der Auftragnehmer hat die für seine Leistungserbringung erforderlichen behördlich oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen, Nachweise und Abnahmen rechtzeitig zu veranlassen, die erforderlichen Unterlagen bereitzustellen und bei den Abnahmen mitzuwirken, soweit dies nach Vertrag oder den einschlägigen Vorschriften zu seinen Leistungen gehört. Anfallende Prüfgebühren trägt er nur insoweit, als diese seinem Leistungsumfang ausdrücklich zugeordnet sind.

5 Bauunterlagen / Bauleiter

Der Auftragnehmer hat Tagesberichte zu führen und dem Auftraggeber auf Verlangen, mindestens jedoch wöchentlich, vorzulegen. In die Tagesberichte sind insbesondere Angaben zum Leistungsstand, zu Behinderungen, zu Anordnungen des Auftraggebers sowie zu sonstigen Umständen aufzunehmen, die für Ausführung, Fristen oder Vergütung von Bedeutung sein können.

Der Auftragnehmer benennt für die Ausführungs- und Gewährleistungszeit einen zuständigen Projektleiter sowie für die Ausführungszeit einen verantwortlichen Fachbauleiter. Der Fachbauleiter ist dem Auftraggeber unverzüglich nach Vertragsschluss schriftlich zu benennen.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber die vertraglich geschuldeten Unterlagen und Dokumentationen in einfacher Papierfassung sowie in digitaler Form zu übergeben. An den vom Auftragnehmer im Rahmen des Bauvorhabens erstellten Planungs- und Ausführungsunterlagen erhält der Auftraggeber die zur vertragsgemäßen Nutzung, Ausführung, Instandhaltung und Änderung des Bauwerks erforderlichen Nutzungsrechte. Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sind vertraulich zu behandeln.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen nach DIN 18299

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage, Umgebungsbedingungen

Das Gebäude liegt am Rande eines gemischten Gebietes in Tuttlingen, auf einer Höhe von ca. 680,56 m ü. NN.

Baugrundstück

Haupteingang:	ca. 680,56 m ü. NN.
Schneelastzone:	2
Windlastzone:	2
Erdbebenzone:	1

Zufahrtsmöglichkeiten

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die Zufahrt Semmelweisstraße in Tuttlingen.

Allgemein sind beengte Platzverhältnisse vorhanden. Lagerflächen sind eng mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und immer nur temporär möglich. Das Baugelände ist für die Zufahrten für Anlieferung und Abtransport frei zu halten. Parkplätze auf dem Baugrundstück für Firmenfahrzeuge sind keine vorhanden.

0.1.2 Besondere Belastungen sowie klimatische Bedingungen

Nicht erforderlich bzw. relevant.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

siehe Projektbeschreibung

0.1.4 + 0.1.5 Verkehrsverhältnisse, Verkehrsbeschränkungen

Für den Verkehr freizuhaltende Flächen und/oder Verkehrsbeschränkungen, siehe Baustelleneinrichtungsplan bzw. Absprache Bauleitung.

0.1.6 Transporteinrichtungen und Transportwege

Erforderliche Hebeeinrichtungen und Kräne zum Transport der Bauteile etc. zum Einbauort sind in die Baustelleneinrichtung AN einzurechnen, siehe Einzelposition. Bauseits wird kein Kran zur Verfügung gestellt. Der genaue Standort und das Gewicht/max. Erddruck von Hebeeinrichtungen und Kränen sind mit der Bauleitung bzw. den Tiefbauingenieuren abzustimmen.

Evtl. erforderliche Gerüste oder Sondergerät für die eigenen Arbeiten sind Sache des AN und einzukalkulieren, sofern nicht gesondert aufgeführt.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert, Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie, Abwasser

Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden bauseits eingerichtet.

Die Verbrauchskosten für die Baumaßnahme, welche durch separate Zählereinrichtungen ermittelt werden, trägt vorerst der AG. Die Verbrauchskosten für Baustrom- und Bauwasser werden gemäß Vertragsbedingungen / KEV abgerechnet. Bauwasser und Baustrom darf nur für die Erbringung der auszuführenden Bauleistung verwendet werden.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

Vorschlag zu Baustelleneinrichtungsflächen siehe Baustelleneinrichtungskonzept in der Anlage

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.9 + 0.1.10 Bodenverhältnisse, Baugrund, Hydrologische Werte

siehe Baugrundgutachten (Anlagen)

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Die Belange des Natur- und Umweltschutzes sind zu beachten.

Vegetation außerhalb des Baufeldes darf nicht beschädigt werden.

Das Lagern von Baumaterial oder Abstellen von Maschinen außerhalb der als Baustelleneinrichtungsfläche gekennzeichneten Flächen ist unzulässig.

0.1.12 Vorgaben für die Entsorgung

Der Auftragnehmer hat über das allgemeine Maß der Ordnung und Sicherheit und die arbeitstägliche Sauberhaltung der Arbeitsbereiche und der Verkehrswege hinaus eine korrekte Baustellenreinigung jeweils wöchentlich am Freitag durchzuführen. Die Nachweispflicht obliegt dem AN.

Sofern hier Versäumnisse seitens des AN vorliegen ist der Auftraggeber einmalig gehalten Frist zu setzen. Danach kann der Auftraggeber unverzüglich nach Feststellung des Versäumnisses den Verursacher feststellen, die Sachlage mittels Fotografie dokumentieren und zu Lasten des Verursachers Entsprechendes veranlassen. Alle anfallenden Abfallstoffe sind entsprechend den Vorschriften, des Abfallverwertungskonzepts und der Behördlichen Auflagen einzusammeln, zu befördern und zu entsorgen. Für Sonderabfälle sind die Entsorgungsnachweise nach den behördlichen Vorschriften zu führen und dem Auftraggeber vorzulegen.

Der AN hat die Baustelle arbeitstäglich von groben Verschmutzungen zu reinigen und arbeitssichere Verkehrswege zu gewährleisten.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle

siehe Pkt. 0.1.11

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Die vorhandenen Bäume, Pflanzenbestände, etc. dürfen durch die Arbeiten nicht beschädigt werden.

0.1.15 Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

für dieses Gewerk nicht relevant

0.1.16 + 0.1.17 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen; Leitungen und bekannte oder vermutete Hindernisse

für dieses Gewerk nicht relevant

0.1.18 Erkundungs- und ggf. Räumungsmaßnahmen Kampfmittel

für dieses Gewerk nicht relevant

0.1.19 Gemäß der Baustellenordnung getroffene Maßnahmen

Baustellenordnung wird vom SiGeKo erstellt.

Der AN hat eine Gefährdungsbeurteilung für seine Arbeiten vorzulegen.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer im Bereich der Baustelle

siehe Pkt. 0.1.11

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen

sind dem Schadstoffgutachten zu entnehmen

0.1.22 Art und Zeit vom AG veranlasster Vorarbeiten

1. Rodungsarbeiten

nicht vorgesehen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2. Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung wird bauseits für den Allgemeinbedarf aufgebaut.

Diese umfasst folgende Bestandteile:

- Bauzaun
- Baustromversorgung
- Bauwasserversorgung
- Sanitärcontainer (D/H)

3. Abbruch- und Rohbauarbeiten

Vor Beginn der hier beschriebenen Leistungen wird das Bestandsgebäude frei geschaltet.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Es muss davon ausgegangen werden, dass sich während der Ausführung, auch andere Unternehmer auf der Baustelle befinden.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen, Arbeitsbeschränkungen

Aufgrund von Schnittstellen mit den Gewerken Rohbau, Elektro und Sanitär müssen Anpassungsarbeiten im Abbruch evtl. zu verschiedenen Zeitpunkten erfolgen. Hierzu ist eine genaue Abstimmung mit Bauleitung und den betreffenden Firmen erforderlich.

Die Ausführung der Arbeiten für die Erweiterung ist vorgesehen:

Abbruch

Arbeitsvorbereitung ab ca. 11.08.2026
 Baustelleneinrichtung ab 07.09.2026,
 Schadstoffsanierung fertig bis 30.10.2026
 Fertigstellung ca. 18.12.2026

Informativ:

Stahlbau

Arbeitsvorbereitung ab ca. 10.08.2026
 Baustelleneinrichtung ab 14.09.2026,
 Fertigstellung ca. 09.10.2026

Rohbau

Arbeitsvorbereitung ab ca. 09.11.2026
 Baustelleneinrichtung ab 11.01.2027,
 Fertigstellung ca. 05.07.2027

Maßgeblich für die Ausführung ist der zum Zeitpunkt der Beauftragung gültige Bauablaufplan. Innerhalb des Zeitrahmens sind zeitliche Verschiebungen der Arbeitsschritte nicht auszuschließen. Es handelt sich hierbei um mögliche kurze lokale Arbeitsunterbrechungen innerhalb des Ausführungszeitraums des AN, die durch Arbeiten an anderer Stelle kompensiert werden können.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

siehe Pkt. 0.1.1 + 0.1.11

0.2.3 + 0.2.4 Vorgaben SiGe-Plan + Leistungen Unfallverhütung und Gesundheitsschutz

siehe Pkt. 0.1.19

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, ggf. besondere Anordnungen für

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Arbeitsschutz für Gefahrstoffentsorgung laut Schadstoffgutachten.

0.2.6 Besondere Anforderungen an Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen

Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen nach den Bestimmungen der örtlichen Aufsichtsbehörden und den einschlägigen Bestimmungen des Umweltschutzes.

0.2.7 Besondere Anforderungen an Abbruch

Besondere Anforderungen sind für Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinrichtungen zu beachten und durch den AN auszuführen, insbesondere im Bereich der Schnittstellen und Übergängen zum verbleibenden Bestand.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, etc.

Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge und Aufzüge durch den AN ist nicht vorgesehen.

0.2.9 Einrichtungen für andere Unternehmer vorhalten

Baustelleneinrichtungen bauseits wird für andere Unternehmer vorgehalten.

0.2.10 + 0.2.11 Verwendung und Anforderungen von Recyclingstoffen und nicht genormten Stoffen und Bauteilen

Nicht erforderlich

0.2.12 + 0.2.13 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile + Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

für dieses Gewerk nicht relevant

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind

für dieses Gewerk nicht relevant

0.2.15 Entsorgung von Böden, Stoffen und Bauteilen

gemäß Schadstoffgutachten

0.2.16 Stoffe und Bauteile die vom AG bereitgestellt werden

Falls Stoffe und Bauteile bauseits zur Verfügung gestellt werden, ist dies in den Einzelpositionen beschrieben.

0.2.17 Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen

Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen zum Einbauort ist Sache des AN.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

Alle Leistungen sind als Vorleistungen für andere Unternehmer geplant.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen etc.

für dieses Gewerk nicht relevant

0.2.20 + 0.2.21 Benutzung vor Abnahme und Übertragung der Wartung

Nicht vorgesehen

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Die Abrechnung aller Positionen muss mit Nachweisen versehen sein, die die Abrechnung prüfbar machen. Der AG ist berechtigt dafür Zeichnungen und Tabellen anzufordern.

Aufmaße und Nachweise sind vor Rechnungsstellung der Bauleitung in einem gemeinsamen Ortstermin vorzustellen, zu erläutern und im Einzelnen durch zu gehen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Rechnungen sind nur mit geprüften und durch die Bauleitung vorab freigegebene Aufmaße einzureichen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Werden Maßnahmen durch den AN erforderlich, auf Anordnung der BL, ist der AN verpflichtet innerhalb einer Frist von 3 AT, auf der Baustelle zu erscheinen und diese auszuführen.

Schutz von Bau- oder Anlagenteilen und deren Zugänge der Bestandsgebäude vor Verunreinigungen und Beschädigungen jeglicher Art, ist während der gesamten Arbeiten zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzurechnen.

Alle Aufzeichnungsunterlagen des AN (Lieferscheine, etc.) sind nach Abschluss der Arbeiten gesammelt und geordnet dem AG oder dessen Vertreter in digitalisierter Ausfertigung (pdf-Dateien) zu übergeben.

Das Bautagebuch ist der Objektüberwachung mindestens wöchentlich zu übergeben. Der Aufwand dafür wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Wenn Teile der beschriebenen Leistungen an Subunternehmer abgegeben werden, so sind diese vom AN zu beaufsichtigen und die Subunternehmer vom AN anzugeben. Die Beaufsichtigung wird zum Teil der Leistung und wird nicht gesondert vergütet.

Werden Probleme im Baustelleneinrichtungsplan ersichtlich, so sind diese mit dem AG und der Bauleitung vorab zu kennzeichnen und zu besprechen.

Leistungen für besondere Schutzmaßnahmen gegen Witterungsschäden, Hochwasser und Grundwasser sind in die Preise mit einzukalkulieren.

Die Arbeiten und das Personal des AN sind so zu planen, sodass keine zusätzliche Leistung für Weiterarbeit während Frost und Schnee anfällt.

Die Beschreibung in den Positionen des LV beinhaltet immer Lieferung des Materials, Hebwerkzeuge für Materialtransporte, komplette Montage einschl. ggf. erforderlicher Montagewerkzeuge, einschl. Inbetriebnahme, sofern in den Positionen nichts anderes angegeben ist.

Dies wird nicht separat vergütet und ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Sämtliche im LV und in den Plänen angegebenen Maße müssen überprüft und vom AN vor Beginn der Arbeiten an Ort und Stelle genommen werden. Dies wird nicht separat vergütet.

Von den auftraggeberseitig vorgelegten Konstruktionsplänen abweichende Details oder Ausführungsalternativen müssen vom Architekten überprüft und genehmigt werden. Die dazu notwendigen Zeichnungen und Nachweise hat der AN ohne besondere Vergütung zu erbringen und zur Prüfung einzureichen.

- Die Abbrucharbeiten dürfen nur werktags in der Zeit zwischen 07:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeführt werden. Dies gilt auch für die An- und Abfahrt der LKW zur Baustelle.

- Bei den Abbrucharbeiten dürfen nur geräuschgedämpfte, den allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm entsprechende Baumaschinen eingesetzt werden.

- Staubendes Abbruchmaterial darf nicht aus großer Höhe abgeworfen oder abgekippt werden. Soweit erforderlich sind gekapselte Rutschen oder Abwurfrohre zu verwenden. Im Übrigen ist auftretender Staub durch Sprühen mit Wasser zu binden.

- Mit den Abbrucharbeiten dürfen nur fachlich geeignete Firmen beauftragt werden.

Asbesthaltige Materialien sind von einer Fachfirma entsprechend den Vorgaben der Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 519 auszubauen.

- Der Beginn dieser Arbeiten ist von der ausführenden Firma mindestens 7 Tage vorher bei der Gewerbeaufsicht im Landratsamt Tuttlingen (umwelt@landkreis-tuttlingen.de) anzuzeigen.

Beim Umgang mit Baustoffen aus künstlichen Mineralfasern KMF sind die Bestimmungen und die Schutzmaßnahmen entsprechend den Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 521 „Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle“ zu beachten und zu treffen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Vor Beginn der Sanierung und Arbeiten in kontaminierten Bereichen ist im Sinne der TRGS 524 "Sanierung und Arbeiten in kontaminierten Bereichen" das Arbeitsverfahren festzulegen.

- Vor Beginn der Abbrucharbeiten ist eine schriftliche Abbrucharweisung aufzustellen und den jeweiligen Aufsichts-führenden auszuhändigen. In der Abbrucharweisung sind alle sicherheitstechnischen Angaben, insbesondere der Ablauf der Arbeiten festzulegen.

- Sind mehrere Firmen tätig, ist ein Koordinator gemäß Baustellenverordnung zu bestellen und es ist entsprechend den Vorgaben der Baustellenverordnung ein Arbeits- und Sicherheitsplan zu erstellen, der alle erforderlichen Maß-nahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz der Beschäftigten enthalten muss.

- Ein Exemplar der vorgenannten Unterlagen ist dem Landratsamt Tuttlingen, Baurechts- und Umweltamt, Gewerbe-aufsicht (umwelt@landkreis-tuttlingen.de) vor Beginn der Arbeiten zu überlassen.

- Gefahrenbereiche, die durch Abbrucharbeiten entstehen, sind abzusperren und gegen Betreten durch Unbefugte zu sichern.

Gefährliche Abfälle sind bei einer dafür zugelassenen Entsorgungsstelle abzugeben.

- Auch nach Beendigung der Umbauarbeiten sind die Entsorgungsnachweise über die ordnungsgemäße Entsorgung der gefährlichen Abfällen aufzubewahren.

- Die Abfallhierarchie im Sinne von § 6 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz ist zu beachten. Danach ist die Beseitigung nur dann zulässig, wenn eine Wiederverwendung oder Recycling nicht möglich ist.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	NEUBAU				
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG				
1.1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Einzukalkulierende Leistungen der Baustelleneinrichtung für den "Neubau"

Folgende Maßnahmen sind in die für diesen Titel anfallenden LV Positionen einzukalkulieren.

Die Baustelleneinrichtung des Auftragnehmer ist als Leistung in die Einheitspreise der Leistungsposition Baustelleneinrichtung einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Dies beinhaltet:

Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung über die in den Positionen beschriebene Vorhaltezeit, sowie die für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze, sowie alle technisch erforderlichen und nach den Vorschriften der Baubehörde und Berufsgenossenschaft notwendigen Vorkehrungen und Einrichtungen insbesondere mit folgenden, wenn nicht in separaten Positionen beschrieben, in die Einzelpreise einzurechnenden Leistungen:

- Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze
- notwendige Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel, z.B. Baufahrzeuge, Gerüste, Hebezeuge etc.; Sämtliche Maschinen und Geräteeinsätze bzw. Einrichtungen einschl. Anlieferung, Vorhaltung, Betriebsstunden.
- Auf- und Abbau sowie Abfuhr
- provisorische Geländer (auch am Aufzugsschacht), Absturzsicherungen, Abdeckungen, Bautreppen, etc.

Genehmigungen, Verkehrssicherung für die Inanspruchnahme von öffentlichen Flächen, erforderliche Abschränkungen, etc., z.B. bei Anlieferung oder Lagerung von Baumaterial, Aufstellen von Containern, Abfuhr von Material, o.Ä. sind vom Auftragnehmer selbst einzuholen. Entsprechende Gebühren übernimmt der AG.

Kosten für das arbeitstägliche Reinigen der an das Baufeld angrenzenden Wege- und Straßenflächen, z.B. Schlammspuren LKW, grobe Spritzer oder Dreck an Fahrbahnmarkierung, sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

1.1.1.10

Baustelleneinrichtung für die eigenen Arbeiten "Neubau"

Allgemein

Baustelleneinrichtung- und Räumung zur Durchführung der nachstehend beschriebenen Arbeiten.

Bauzaun

Rings um den Bauzaun ist an keiner Stelle die Anbringung einer Reklame-Fläche gestattet.

Keine Schlafunterkünfte im Baugelände

Schlafunterkünfte dürfen im Gesamt- Baugelände nicht erstellt werden.

Baustromversorgung

Die Baustromversorgung sowie die Baustromverteiler werden durch den Elektriker hergestellt. Die Verbrauchskosten trägt vorerst der Auftraggeber.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bauwasser

Der Bauwasseranschluss sowie Bauwasserverteiler mit ausreichender Anzahl an Entnahmestellen werden bauseits durch die Sanitärfirma gestellt. Die Verbrauchskosten trägt vorerst der Auftraggeber.

Baustellenbeleuchtung

Die Baustellenbeleuchtung für die eigenen Arbeiten sind durch den AN in ausreichender Anzahl, nach ASR und GUV, fachgerecht herzustellen, für die Dauer der eigenen Arbeiten.

1 psch

.....

1.1.1.20

Hilfsüberfahrt, Stahlplatte

Überfahrt zur Baustelle über Aushubbereiche mit Stahlplatten für Baustellenverkehr. Überfahrt herstellen und restlos entfernen.

Ausführung: über Gräben

Verkehrslast: 10 kN/m²

Grabenbreite: 2,50m

Spannweite: bis 3,0 m

Vorhaltung in separater Position

2 St

.....

.....

1.1.1.30

Hilfsüberfahrt, Stahlplatte vorhalten

Hilfsüberfahrt Stahlplatten, wie vor beschrieben, vorhalten und instandhalten.

Abrechnung: je Stück pro Woche

Ausführung: über Gräben

Verkehrslast: 10 kN/m²

Grabenbreite: 2,50m

Spannweite: bis 3,0 m

212 StWo

.....

.....

1.1.1 Baustelleneinrichtung

.....

1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	AUSSENANLAGEN				
1.2.1	Rückbau				
	Rückbau, als Ausbau mit Sorgfalt				
	Die nachfolgenden Leistungen umfassen den sorgfältigen Ausbau von Ausstattungsgegenständen (Sitzbänke, Abfallbehälter, Spielgeräte, Beschilderungen), die für einen späteren Wiedereinbau vorgesehen sind.				
	Ziel ist der beschädigungsfreie Rückbau sowie die Sicherung der Funktionsfähigkeit und Wiederverwendbarkeit der Bauteile.				
	Der Ausbau ist mit besonderer Sorgfalt und geeigneten Verfahren durchzuführen. Beschädigungen sind zu vermeiden und im Falle ihres Auftretens unverzüglich anzuzeigen.				
	Der Lagerplatz für die rückgebauten Einrichtungen auf dem Baufeld ist im hinteren Bereich, hinter dem Schulgebäude, vorgesehen, der von der Baumaßnahme unberührt bleibt.				
	Der Transport auf dem Baufeld, sowie die witterungssichere Verpackung für die Lagerung, ist durch den AN in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.				
1.2.1.10	Mastleuchte demontieren seidl. lagern für Wiedereinbau				
	Mastleuchte ausbauen, laden, fördern und auf der Baustelle geordnet sichern und lagern, Höhe über 4,0 bis 5,0 m, Mastdurchmesser bis 20 cm, das Trennen der Leuchte vom Stromnetz erfolgt vorab durch einen vom AG beauftragten Elektriker, einschl. abbauen des Betonfundamentes, D 50 cm, T 80 cm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht wiederverwendbares Material direkt auf LKW des AN laden, die Entsorgung ist in den Einheitspreis einzurechnen				
	Hinweis: Leuchtenkopf sollte vor Lagerung entfernt werden				
	15 St			.....	.....
1.2.1.20	Spieleinrichtung 'Kreisel' ausbauen, seidl. lagern für Wiedereinbau				
	Spieleinrichtung 'Kreisel', wie in der Fotodokumentation abgebildet, L= bis 100 cm, B= bis 60 cm, H = bis 200 cm, ausbauen, Spielgerät mit Halte-/Rundrohr und Fußplatte aus Edelstahl, kunststoffbeschichtet, einschl. Punktfundament aus Beton, Maße ca. 80x80x80 cm, Spielgerät ausbauen, laden und zum Wiedereinbau gesichert lagern. Restliche aufgenommene Stoffe laden und verwerten. Die Entsorgung ist in den Einheitspreis einzurechnen				
	3 St			.....	.....
1.2.1.30	Spieleinrichtung 'Streetballanlage' ausbauen, seidl. lagern für Wiedereinbau				
	Spieleinrichtung 'Streetballanlage', wie in der Fotodokumentation abgebildet, B= bis 60 cm, B= bis 170 cm, L= bis 120cm H = bis 400 cm, ausbauen, Fundamentanker mit Flanschplatte und Flanschabdeckung, Spielgerät ausbauen, Ausgebautes Spielgerät laden und zum Wiedereinbau gesichert lagern, Betonfundament im Boden belassen.				
	1 St			.....	.....
1.2.1.40	Kunsteinrichtung 'Windrad' ausbauen, seidl. lagern für Wiedereinbau				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kunstinstallation 'Windrad' mit Stahlrohrpfosten, wie in der Fotodokumentation abgebildet, H= 4,0 m, ausbauen, laden, fördern und auf der Baustelle zum Wiedereinbau lagern, einschl. abbauen des Fundamentes aus Beton, Maße 40 x 40 x 50 cm, nicht wiederverwendbare Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, die Entsorgung ist in den Einheitspreis einzurechnen	1	St	.....	.....
1.2.1.50	Eingangsschild ausbauen, seidl. lagern für Wiedereinbau Eingangsschild, in Grünfläche, wie in der Fotodokumentation abgebildet, mit zwei Pfosten und Fundamenten aus Betonausbauen, laden, fördern und auf der Baustelle zum Wiedereinbau lagern, Seitenlänge Schild 4800 mm, Pfostenlänge 1,0 m, Volumen Fundament jeweils über 0,25 bis 0,5 m3, nicht wiederverwendbare Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, die Entsorgung ist in den Einheitspreis einzurechnen.	1	St	.....	.....
1.2.1.60	Hinweisschild ausbauen, seidl. lagern für Wiedereinbau Hinweisschild mit Stahlrohrpfosten verzinkt, wie in der Fotodokumentation abgebildet, Durchm. 76 mm, H= 2,5 m, ausbauen, laden, fördern und auf der Baustelle zum Wiedereinbau lagern, einschl. abbauen des Fundamentes aus Beton, Maße 40 x 40 x 50 cm, nicht wiederverwendbare Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, die Entsorgung ist in den Einheitspreis einzurechnen.	1	St	.....	.....
1.2.1.70	Spielgerät 'Wackelbalken' aufnehmen, seidl. lagern für Wiedereinbau Spielgerät 'Wackelbalken', Stahl-Holz-Konstruktion, wie in der Fotodokumentation abgebildet, lose auf Pflasterbelag aufgestellt, L= 400 cm, B= 70 cm, H= ca. 80cm, aufnehmen, laden und auf der Baustelle zum Wiedereinbau lagern.	1	St	.....	.....
1.2.1.80	Spielgerät 'Konferenz' ausbauen, seidl. lagern für Wiedereinbau Spieleinrichtung 'Konferenz', wie in der Fotodokumentation abgebildet, H = bis 140 cm, Rohrdurchmesser 10cm, ausbauen, Spielgerät ist Teil einer Spielanlage bestehend aus 2 Stk. Metallrohr-Stelen aus Edelstahl mit trichterförmiger Öffnung zur Kommunikation zwischen zwei entfernt liegenden 'Konferenz'- Standorten, Abstand ca. 22 m, Metallrohr-Stelen sind über ein KG-Rohr DN 100 unterirdisch verbunden, einschl. Punktfundament aus Beton, Maße ca. 60x60x70 cm, Spielgerät ausbauen, Ausgebautes Spielgerät laden und zum Wiedereinbau gesichert lagern. Restliche aufgenommene Stoffe laden und verwerten, die Entsorgung ist in den Einheitspreis einzurechnen.	2	St	.....	.....
1.2.1.90	Sitzobjekt 'Confetti' aufnehmen, seidl. lagern für Wiedereinbau Sitzobjekt 'Confetti', wie in der Fotodokumentation abgebildet, lose aufgestellt auf Pflasterbelag, Länge: 880 mm; Breite: 880 mm; Höhe: 410 mm,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Gewicht 425 kg, aufnehmen, palettieren, laden, fördern und auf der Baustelle zum Wiedereinbau lagern	8	St	.....	.....
1.2.1.100	Abfallbehälter ausbauen, seidl. lagern für Wiedereinbau Abfalleimer aus Stahl, H= 1,0 m, LxB 0,4x0,5 m, ausbauen, laden, fördern und auf der Baustelle zum Wiedereinbau lagern, einschl. abbauen des Fundamentes aus Beton, Maße 40 x 40 x 60 cm, nicht wiederverwendbare Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, die Entsorgung ist in den Einheitspreis einzurechnen.	2	St	.....	.....
1.2.1.110	Sitzaufgaben ausbauen, seidl. lagern für Wiedereinbau Ausstattungsgegenstand 'Sitzaufgaben' wie in der Fotodokumentation abgebildet, bestehend aus Kanthölzern (6 St), Gesamtmaße Element, L/B/D 200/40/8 cm mittels 2 Stahlprofilen aufgedübelt, ausbauen, laden, fördern und auf der Baustelle zum Wiedereinbau lagern.	8	St	.....	.....
1.2.1.120	Sitzbänke ausbauen, seidl. lagern für Wiedereinbau Sitzbank, Stahl-Holz-Konstruktion, wie in der Fotodokumentation abgebildet, L= bis 170 cm, B= 50 cm, auf Asphalt aufgedübelt, ausbauen, laden und auf der Baustelle zum Wiedereinbau lagern.	8	St	.....	.....
1.2.1.130	Betonplatten ausbauen, seidl. lagern für Wiedereinbau Ausbau des Plattenbelages, aus Betonplatten, Dicke 120 mm, einschl. Bettung aus Splitt, Dicke 5 cm, in Platzflächen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, ausbauen, palettieren, laden und auf der Baustelle zum Wiedereinbau geordnet lagern.	60	m²	.....	.....
1.2.1.140	Betonfertigteile ausbauen, seidl. lagern für Wiedereinbau Betoneinfassung, bestehend aus Betonfertigteilen, Maße Höhe= 20-70cm , Länge= bis 200cm, Breite= 40cm, wie in der Fotodokumentation abgebildet, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, ausbauen, palettieren, laden und auf der Baustelle zum Wiedereinbau geordnet lagern.	1	m³	.....	.....
1.2.1.150	Stabmattenzaun ausbauen, seidl. lagern Bestehendes Feld Doppelstabmattenzaun ausbauen, Länge bis 2,5m, Höhe 1,2m, ausbauen, laden, fördern und auf der Baustelle zum Wiedereinbau lagern, zur Herstellung eines temporären Baustellenzugangs.	1	psch	.....	.....

1.2.1 Rückbau

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.2	Abbruch				
1.2.2.10	Einhausung abbrechen, entsorgen Einhausung , wie in der Fotodokumentation abgebildet, L= bis 200 cm, B= bis 150 cm, H = bis 250 cm, Tragkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen, Verkleidung aus farbigen HPL-Platten, Dachfläche aus Glattblech, einschl. 4 Punktfundamente aus Beton, Maße ca. 50x50x80 cm, anfallende Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung ist in den Einheitspreis einzurechnen.	1	St	.....	.....
1.2.2.20	Betonfertigteile abbrechen, entsorgen Betoneinfassung, bestehend aus Betonfertigteilen, Maße Höhe= 20-70cm , Länge= bis 200cm, Breite= 40cm, wie in der Fotodokumentation abgebildet, anfallende Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung ist in den Einheitspreis einzurechnen.	1,5	m³	.....	.....
1.2.2 Abbruch				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.3	Ausbau, Erd- und Geländearbeiten				
1.2.3.10	Oberboden abtragen, seith. lagern, SD 20 cm Oberboden n. DIN 18300 profilgerecht abtragen, laden, fördern, seith. lagern Abtragsdicke im Mittel 20 cm.	18	m³	.....	.....
1.2.3.20	Pflanzl. Bodend. abräum. SD über 5-10 cm, H 10-20 cm Pflanzliche Bodendecke abräumen, Schichtdicke im Mittel 5-10 cm, Bewuchs Rasen, Wuchshöhe bis 10-20 cm, das abgeräumte Material laden, einschließlich Abfuhr und Entsorgung, die Gebühren der Verwertung sind in den Einheitspreis einzurechnen.	50	m²	.....	.....
1.2.3.30	Gehölzfläche roden "Kleinsträucher / bodendeckende Sträucher" Geschlossener Gehölzbestand roden, "Kleinsträucher / bodendeckende Sträucher", geschlossener Bestand aus Strauch- einschl. Wurzelwerk, Wuchshöhe ca. 20 - 100 cm, Wuchsbreite von 40 bis 100 cm, 4-8 Stk./m², das abgeräumte Material laden, einschließlich Abfuhr und Entsorgung, die Gebühren der Verwertung sind in den Einheitspreis einzurechnen.	40	m²	.....	.....
1.2.3.40	Asphl.Oberbau schneiden D 8-12cm Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 8 bis 12 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät, Tiefe bis 120 mm, Restdicke trennen.	30	m	.....	.....
1.2.3.50	Bitumenhaltige Befestigung Fläche ruhender Verkehr abbrechen 19kN/m3 D 12 cm Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet Abbruch der bitumenhaltigen Befestigung in Flächen des ruhenden Verkehrs, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 19 kN/m3, Abbruchdicke '12' cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, laden und entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, RuVA-StB Verwertungsklasse A. die Gebühren der Verwertung sind in den Einheitspreis einzurechnen.	80	m²	.....	.....
1.2.3.60	Schüttung Kies Traufstreifen abbrechen Aufnehmen der losen Schüttung aus Kies und Naturstein, in Traufstreifen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 21 kN/m3, Dicke über 20 bis 30 cm, Geräteeinsatz ist möglich, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Gebühren der Verwertung sind in den Einheitspreis einzurechnen.	2	m³	.....	.....
1.2.3.70	Befestigung ohne Bindemittel aufbrechen Befestigung ohne Bindemittel aufbrechen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	in Fahrbahnneben- und Platzflächen aus Kies-Sand-Gemisch, Dicke über 20 bis 40 cm, anfallende Stoffe laden, fördern und entsorgen, die Gebühren der Verwertung sind in den Einheitspreis einzurechnen.	11	m³	.....	.....
1.2.3.80	Pflasterbelag Betonpflaster D 8cm, ungeb. verlegt, abbrehen entsorgen Abbruch des Pflasterbelages außen, aus Betonpflaster, Dicke 80 mm, einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Bettungsdicke 5 cm, in Geh- und Radwegen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 15 t, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Gebühren der Verwertung sind in den Einheitspreis einzurechnen.	105	m²	.....	.....
1.2.3.90	Pflasterbelag Naturstein-Kleinpflaster D 90mm Bettung Splitt D 5cm Hofffläche abbrehen 24kN/m³ Geräteinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe lagern laden LKW AN nicht schadstoffbelastet Abbruch des Pflasterbelages außen, aus Naturstein-Kleinpflaster, Dicke 90 mm, einschl. Bettung aus Splitt, Bettungsdicke 5 cm, in Hoffflächen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Gebühren der Verwertung sind in den Einheitspreis einzurechnen.	50	m²	.....	.....
1.2.3.100	Bordstein Beton abbrehen TB10/30 23kN/m³ Geräteinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet Abbruch des Bordsteins aus Beton, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Form TB 10/30, einschl. Fundament aus Beton und zweiseitige Rückenstütze, Bettungsdicke 15 cm, Dicke der Rückenstütze 15 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 23 kN/m³, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Gebühren der Verwertung sind in den Einheitspreis einzurechnen.	25	m	.....	.....
1.2.3.110	Temporäre Anrampung Asphalt, fußläufig Temporäre Anrampung, über Gehweg und Bordstein, für rein fußläufigen Verkehr, Asphalt auf bestehende Asphaltfläche aufbringen,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

mit Trennlage, herstellen und räumen.

6 m²

.....

.....

1.2.3 Ausbau, Erd- und Geländearbeiten

.....

1.2 AUSSENANLAGEN

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	DEMONTAGEN HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR				
1.3.1	DEMONTAGEN HEIZUNG				
	<p>Beschreibung Materialien</p> <p>Nachfolgend aufgeführte Materialien und Gegenstände sind vor Beginn der Umbauarbeiten zu demontieren, aus dem Gebäude zu schaffen und vom AN von der Baustelle abzutransportieren zu einer von ihm zu bestimmenden Stelle. Die demontierten Gegenstände und Materialien stehen dem AN zur freien Verfügung. Die Demontagearbeiten sind als Festpreis anzubieten und können nicht als Regiestunden abgerechnet werden.</p> <p>In den Preisen sind alle Nebenkosten wie Gestellung von Hebezeugen, Schrottcontainer etc. einzurechnen.</p> <p>Es wird empfohlen, sich vor Kalkulation von den örtlichen Gegebenheiten zu überzeugen.</p> <p>Die Bestandanlagen, Elektroinstalation sowie die Rohrleitungen im Bereich der Demontage ist gegen Schmutz und Funkenflug zu sichern.</p> <p>In den Einheitspreisen ist ein weitgehendes lärm- und schmutzfreies Arbeiten zu berücksichtigen, einschl. Kippgebühren auf einer Müllkippe bzw. Gestellung des Schrottcontainers. Gerüststellungen bei Arbeiten über 2 m Höhe sind in den EP enthalten. Es ist auf eine umweltgerechte Entsorgung zu achten (Mülltrennung). Demontage erfolgt nach Angabe der Fachbauleitung.</p> <p>Das Entleeren und das Absperren der Rohrleitungen hat durch Fachpersonal oder eine Fachfirma zu erfolgen.</p> <p>Transportweg Beschreibung</p> <p>DIE ENTFERNUNG VOM DEMONTAGEORT BIS ZUM AUFLADEORT ZUM TRANSPORTFAHRZEUG BETRÄGT CA. 80 M.</p> <p>Sperrige Teile sind soweit zu zerlegen, dass sie ohne Schwierigkeiten transportiert werden können. Demontierte, isolierte Anlagenteile werden abisoliert (stoffliche Trennung). Überflüssige Rohrbefestigungen, Halterungen etc. werden ebenfalls demontiert. Der Transport von der Demontagestelle aus dem Gebäude heraus, einschließlich Stellung der erforderlichen Hilfskräfte, Hebezeuge, Hubwagen etc., ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Das demontierte Material geht in den Besitz des Auftragnehmers über. Es ist entsprechend den geltenden Vorschriften fachgerecht nach Stoffen zu trennen und zu entsorgen. Die Demontagearbeiten sind im Akkordlohn auszuführen.</p>				
1.3.1.10	<p>Absicherung bei der Demontage</p> <p>Absicherung der einzelnen Demontagebereiche im Bestand mit Folien und Wellpappe während der Demontage.</p> <p>Brandschutzvorschriften und Sicherheitsbestimmungen sind einzuhalten.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Evtl. Staub- und Rauchentwicklungen müssen vorab der Bauleitung gemeldet werden.</p> <p>1 psch</p>				
1.3.1.20	<p>Demontage Rohrltg DN15 - 25, ohne Dämmung Demontage vorhandener Anlagenteile, Rohrleitungen ohne Dämmung, einschl. Form-Verbindungsstücke, wie Bögen und T-Stücke aus Stahlrohren DN 15 - DN 25, Versorgungs- und Verteilleitungen. Rohrverbindung geschweisst, einschl. Demontage der Rohrbefestigungskonstruktionen.</p> <p>Anlagen sind nicht in Betrieb, Montagehöhe bis 3,0 m über Gelände Fussboden, in Gebäuden und Zentralen, Beengung durch technische Einbauten ist zu berücksichtigen, Trennung der Rohrleitungen in Einzellängen.</p> <p>Die demontierten Rohrleitungen und die abgenommene Wärmedämmung werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen.</p> <p>Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.</p> <p>10 m</p>				
1.3.1.30	<p>Demontage Rohrltg DN 15-25, Dämm. Mineralw. PVC-Mantel/Alu Demontage vorhandener Anlagenteile, Rohrleitungen, einschl. Formstücke wie Bögen und T-Stücke, aus nahtlosen Stahlrohren DN 15 - DN 25, Versorgungs- und Verteilleitungen. Rohrverbindung geschweisst, einschl. Demontage der Rohrbefestigungskonstruktionen.</p> <p>Anlagen sind nicht in Betrieb, Montagehöhe bis 4,0 m über Gelände Fussboden, in Gebäuden und Zentralen, Beengung durch technische Einbauten ist zu berücksichtigen, einschl. entfernen der Wärmedämmung und Trennung der Rohrleitungen in Einzellängen. Die demontierten Rohrleitungen und die abgenommene Wärmedämmung werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen.</p> <p>Ausführung der Wärmedämmung: Ausführung Mineral-/Steinwolle gebunden (KMF), alukaschiert, mit PVC-Ummantelung. Bearbeitung nach TRGS 521, erforderliche Schutzmassnahmen sind in den EP mit einzurechnen.</p> <p>Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.</p> <p>280 m</p>				
1.3.1.40	<p>Leistung wie zuvor, jedoch DN 32 - DN 50 Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Rohrleitung DN 32 - DN 50.</p> <p>50 m</p>				
1.3.1.50	<p>Leistung wie zuvor, jedoch DN 65 - DN 80</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Rohrleitung DN 65 - DN 80.	20	m	.....	.....
1.3.1.60	Demontage Armaturen DN 15 - DN 25 aus GG Demontage vorhandener Anlagenteile, Armaturen z. B. Absperreinrichtungen, Schmutzfänger Regulierventile, Mischventile aus Gusseisen, DN 15 - DN 25, mit Flanschverbindung oder Verschraubung. Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 3,0 m, einschl. entfernen der Wärmedämmung. Armaturen und Dämmung werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Wärmedämmung bestehend aus: Kappe aus verzinktem Stahlblech, mit Mineralfaser (KMF) ausgestopft. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	25	St	.....	.....
1.3.1.70	Leistung wie vor beschrieben, jedoch DN 32 - DN 50 Leistung wie vor beschrieben, jedoch DN 32 - DN 50	10	St	.....	.....
1.3.1.80	Demontage vorh. Anl.teile, Kleinteile DN 15 - DN 20 Demontage vorhandener Anlagenteile, Kleinteile wie Thermometer, Manometer, Entleerungshahn, DN 15 - DN 20, in Gebäuden und Zentralen, Anlagen noch in Betrieb, einschl. entfernen der Wärmedämmung und abtrennen der Rohrleitungsanschlüsse/Flansch-Verschraubungsanschlüsse . Die demontierten Anlagenteile und die abgenommene Wärmedämmung werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	10	St	.....	.....
1.3.1.90	Überprüfung auf asbesthaltige Materialien (nach TRGS 519) Zulage zu vorbeschr. Leistung, (Demontage Armaturen) Überprüfung der Anlagenteile auf asbesthaltige Materialien (nach TRGS 519) durch fachkundiges Personal. Für die Fachkunde muss eine Bescheinigung vorgelegt werden.	1	psch	.....	.....
1.3.1.100	Zulage für Asbestentsorgung Zulage zu vorbeschr. Leistung, für die Demontage von Armaturen mit Asbestbestandteilen, gemäss den Vorgaben aus der TRGS 519. Die Armatur ist bei der Demontage entspr. den Richtlinien und Vorschriften dicht einzupacken und				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	speziell zu entsorgen. Ein Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung vorzulegen.		1 psch		.....
1.3.1.110	Demontage Gussradiator ca. HxBxT: bis 600x2500x110-220 mm Demontage vorhandener Anlagenteile, Gussradiator, einschl. HK-Anschlussleitung (bis 1,0 m) und Thermostatventil mit Fühlerelement DN 15 - DN 20, Rohrverbindung geschraubt, Heizkörperabmessung: ca. HxBxT= bis 600 x bis 2500 x 70 bis 110-220 mm, einschl. Demontage der Befestigung, Standkonsolen. Die Konsolen sind bodenbündig abzutrennen. Je Heizkörper ca. 4 - 6 Wandkonsolen. Heizkörpergewicht: Je Glied ca. 5 kg. Die demontierten Teile werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.				
		45	St	.....	.....
1.3.1.120	Leistung wie zuvor, jedoch 600 x bis 3000 x 160 bis 220 mm Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Gussradiator mit folgenden Abmessungen: HxBxT: 600 x bis 3000 x 160 bis 220 mm				
		5	St	.....	.....
1.3.1.130	Leistung wie zuvor, jedoch 2500 x bis 1200 x 160 bis 220 mm Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Gussradiator mit folgenden Abmessungen: In Aula HxBxT: 2500 x bis 1200 x 160 bis 220 mm				
		7	St	.....	.....
1.3.1.140	Demontage Konvektoren bis 2000 mm Demontage vorhandener Anlagenteile, Konvektoren mit Luftlamellen, einschl. HK-Anschlussleitung und Thermostatventil mit Fühlerelement DN 15 - DN 20, Rohrverbindung geschweisst, Verkleidung ist entfernt Konektorabmessung: ca. HxBxT= bis 300 x bis 2000 x bis 200 mm, einschl. Demontage der Wandbefestigung, Wandkonsolen. Die Konsolen sind wandbündig abzutrennen. Je Heizkörper ca. 3 - 4 Wandkonsolen. Die demontierten Teile werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.				
		10	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.1.150	Zulage zu vorbeschr. Demontage für Hebezeuge Zulage zu vorbeschr. Demontage, für Bereitstellung von Hebezeugen, wie Flaschenzüge, Hubwagen, etc... in geeigneter Ausführung, einschl. aller erforderlicher Nebenleistungen.	1	psch	.....
1.3.1.160	Heizungsanlage entleeren Heizungsanlage entleeren, der vorbeschr. Rohrleitungsnetze. Einschl. Koordination mit der Technischen Abteilung des AN, um die richtigen Heizkreise an der zentralen Heizungsverteilung abzusperren. Die Pos. wird als Pauschale abgerechnet.	1	psch	.....
1.3.1 Demontagen Heizung					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3.2 DEMONTAGEN SANITÄR

Beschreibung Materialien

Nachfolgend aufgeführte Materialien und Gegenstände sind vor Beginn der Umbauarbeiten zu demontieren, aus dem Gebäude zu schaffen und vom AN von der Baustelle abzutransportieren zu einer von ihm zu bestimmenden Stelle. Die demontierten Gegenstände und Materialien stehen dem AN zur freien Verfügung. Die Demontearbeiten sind als Festpreis anzubieten und können nicht als Regiestunden abgerechnet werden.

In den Preisen sind alle Nebenkosten wie Gestellung von Hebezeugen, Schrottcontainer etc. einzurechnen.

Es wird empfohlen, sich vor Kalkulation von den örtlichen Gegebenheiten zu überzeugen.

Die Bestandanlagen, Elektroinstallation sowie die Rohrleitungen im Bereich der Demontage ist gegen Schmutz und Funkenflug zu sichern.

In den Einheitspreisen ist ein weitgehendes lärm- und schmutzfreies Arbeiten zu berücksichtigen, einschl. Kippgebühren auf einer Müllkippe bzw. Gestellung des Schrottcontainers. Gerüststellungen bei Arbeiten über 2 m Höhe sind in den EP enthalten. Es ist auf eine umweltgerechte Entsorgung zu achten (Mülltrennung). Demontage erfolgt nach Angabe der Fachbauleitung.

Das Entleeren und das Absperren der Rohrleitungen hat durch Fachpersonal oder eine Fachfirma zu erfolgen.

Transportweg Beschreibung

DIE ENTFERNUNG VOM DEMONTAGEORT BIS ZUM AUFLADEORT ZUM TRANSPORTFAHRZEUG BETRÄGT CA. 80 M.

Sperrige Teile sind soweit zu zerlegen, dass sie ohne Schwierigkeiten transportiert werden können.
 Demontierte, isolierte Anlagenteile werden abisoliert (stoffliche Trennung). Überflüssige Rohrbefestigungen, Halterungen etc. werden ebenfalls demontiert.
 Der Transport von der Demontagestelle aus dem Gebäude heraus, einschließlich Stellung der erforderlichen Hilfskräfte, Hebezeuge, Hubwagen etc., ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
 Das demontierte Material geht in den Besitz des Auftragnehmers über. Es ist entsprechend den geltenden Vorschriften fachgerecht nach Stoffen zu trennen und zu entsorgen.
 Die Demontearbeiten sind im Akkordlohn auszuführen.

1.3.2.10

Absicherung bei der Demontage

Absicherung der einzelnen Demontagebereiche im Bestand mit Folien und Wellpappe während der Demontage.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Brandschutzvorschriften und Sicherheitsbestimmungen sind einzuhalten. Evtl. Staub- und Rauchentwicklungen müssen vorab der Bauleitung gemeldet werden.				
		1	psch		.....
	DEMONTAGEN TRINKWASSERLEITUNGEN UND ZUBEHÖR				
1.3.2.20	Demontage vorhandener Anlagenteile, bis DN 20 Demontage vorhandener Anlagenteile, Absperr- und Regeleinheiten, Entleerungsventile und Fühler bis DN 20. Demontagehöhe 0,00 bis 3,00 m über Gelände Fußboden, Verlegung im begehbaren Bereichen, einschl. Wärmedämmung, Trennung. Die demontierten Anlagenteile werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen.				
	Die Ausführung erfolgt nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung. Die Anlage ist fachgerecht in Abstimmung mit der Bauleitung zu entleeren. Das entleeren der Leitungen ist einzukalkulieren.	10	St	.....	.....
1.3.2.30	Wie Position 1.3.2.20, jedoch Demontage vorhandener Anlagenteile DN 25 - DN 40 Demontage vorhandener Anlagenteile DN 25 - DN 40	6	St	.....	.....
1.3.2.40	Demontage verzinkte Rohrleitg. bis DN 20 Demontage vorhandener Anlagenteile, verzinkte Rohrleitungen, Edelstahlrohrleitungen, Kupferleitungen einschl. Formstücke wie Bögen und T-Stücke, Kleinteile wie Thermometer, Manometer und Fühler, Rohrbefestigung, Stahl- PE-rohr bis DN 20, Rohrverbindung geschraubt, Demontagehöhe 0,00 bis 4,00 m über Gelände Fußboden, Verlegung im begehbaren Bereichen, einschl. Wärmedämmung, Trennung. Die demontierten Rohrleitungen werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen.				
	Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	80	m	.....	.....
1.3.2.50	Wie Position 1.3.2.40, jedoch Demontage verzinkte Rohrleitg. bis DN 25 -DN 40				
	Demontage verzinkte Rohrleitg. bis DN 25 - DN 40	30	m	.....	.....
1.3.2.60	Demontage Rohrleitg. Kunststoff, DN 15 - DN 25 Demontage vorhandener Anlagenteile, RohrleitungenTrinkwasser, einschl. Form-Verbindungsstücke wie Bögen und T-Stücke, aus Kunststoffrohren (GF-Rohre, PVC-U) DN 15 - DN 25, Rohrverbindung geklebt, einschl. demontage der Rohrbefestigungsstrukturen. Anlagen sind ausser Betrieb, Montagehöhe bis 3,0 m über Gelände Fussboden, in Gebäuden und Zentralen, mit Beengung durch technische Einbauten, einschl. entfernen der Wärmedämmung und Trennung der Rohrleitungen in Einzellängen. Die demontierten Rohrleitungen und die abgenommene Wärmedämmung werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung der Wärmedämmung: Mineralwolle mit Gipsummantelung. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	50	m	.....	.....
1.3.2.70	Leistung wie zuvor, jedoch DN 32 - DN 40 Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Rohrleitung DN 32 - DN 40.	20	m	.....	.....
1.3.2.80	Demontage Rohrltg Anschlussleitung Unter Putz DN 15-25, Dämm. Mineralw. Wellpappe Demontage vorhandener Anlagenteile, Rohrleitungen Trinkwasser Warm/Kalt/Zirkulation, einschl. Form-Verbindungsstücke, wie Bögen und T-Stücke, aus nahtlosen verzinkten Stahlrohren DN 15 - DN 25, Anschlussleitung Unter Putz Rohrverbindung Rohrgewinde, einschl. demontage der Rohrbefestigungsstrukturen. Anlagen sind noch in Betrieb, Verlegt auf Fussböden und in Wandschlitten, einschl. entfernen der Wärmedämmung und Trennung der Rohrleitungen in Einzellängen. Wandschlitz werden bauseits freigelegt. Die demontierten Rohrleitungen und die abgenommene Wärmedämmung werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung der Wärmedämmung: Mineralwolle mit Wellpappe ummantelt. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	60	m	.....	.....
1.3.2.90	Demontage Unterputzventil DN 15 - DN 20 Demontage vorhandener Anlagenteile, Armaturen, Trinkwasser Kalt/Warm/Zirkulation, Unterputzabsperrentil, DN 15 - DN 20, Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 2,0 m, Ausführung in bauseits hergestellten Wandschlitz. Die demont. Anlagenteile werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	16	St	.....	.....
1.3.2.100	Demontage Be- u. Entlüfter DN 15 - DN 20 Demontage vorhandener Anlagenteile, Armaturen, Trinkwasser Kalt/Warm/Zirkulation, Automatischer Be- und Entlüfter DN 15 - DN 20, Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 2,50 m, Ausführung in Unterputzgehäuse aus Stahlblech. Einschl. Demontage des Unterputzgehäuses. Das Freilegen des Gehäuses erfolgt bauseits. Die demont. Anlagenteile werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.				
		4	St	.....	.....
1.3.2.110	Demontage Armaturen, Kunststoff, DN 15-25 Demontage vorhandener Anlagenteile, Armaturen, Trinkwasser Kalt/Warm/Zirkulation, wie Absperrrichtungen, Schmutzfänger oder Rückflussverhinderer aus Kunststoff PVC-U, DN 15 - DN 25, mit Verschraubungsverbindung, Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 3,0 m. Die demont. Anlagenteile werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	4	St	.....	.....
1.3.2.120	Leistung wie zuvor, jedoch DN 32 - DN 40 Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Armaturen DN 32 - DN 40.	4	St	.....	.....
1.3.2.130	Demontage Waschtisanlage bis 60x50 cm Demontage von sanitären Einrichtungsgegenständen, Waschtisanlage aus Sanitärporzellan, Abmessungen: bis 60 x 50 cm, Wandhängend, einschl. Demontage Zapfarmatur, Geruchsverschluss und Befestigungskonstruktion. Die demontierten Teile werden Eigentum des AN und sind umwelt- und fachgerecht zu entsorgen.	3	St	.....	.....
1.3.2.140	Zerstörungsfreie Demontage Waschtisanlage bis 60x50 cm Demontage von sanitären Einrichtungsgegenständen, sorgsame Ausführung, einschließlich Transport auf dem Baugelände und Sicherungsmaßnahmen / Witterungsschutz für spätere Wiederverwendung Waschtisanlage aus Sanitärporzellan, Abmessungen: bis 60 x 50 cm, Wandhängend, einschl. Demontage Zapfarmatur, Geruchsverschluss und Befestigungskonstruktion.	12	St	.....	.....
1.3.2.150	Demontage Waschtisanlage bis 180x50 cm Demontage von sanitären Einrichtungsgegenständen, Waschtisanlage aus Sanitärporzellan, Abmessungen: bis 180 x 50 cm, Wandhängend, einschl. Demontage Zapfarmatur, Geruchsverschluss und Befestigungskonstruktion. Die demontierten Teile werden Eigentum des AN und sind umwelt- und fachgerecht zu entsorgen.	2	St	.....	.....
1.3.2.160	Zerstörungsfreie Demontage Waschtisanlage bis 180x50 cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Demontage von sanitären Einrichtungsgegenständen, sorgsame Ausführung, einschließlich Transport auf dem Baugelände und Sicherungsmaßnahmen / Witterungsschutz für spätere Wiederverwendung				
	Waschtischanlage aus Sanitärporzellan, Abmessungen: bis 180 x 50 cm, Wandhängend, einschl. Demontage Zapfarmatur, Geruchsverschluss und Befestigungskonstruktion.	2	St	.....	.....
1.3.2.170	Demontage WC-Anlage, UP-WC Demontage sanitärer Einrichtungsgegenstände, WC-Anlage, Stand-WC aus Sanitärporzellan, mit Sitz und Deckel einschl. Demontage der Befestigung und Zu-/Ablaufanschlüsse. Die demontierten Anlagenteile und die Befestigungen werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	9	St	.....	.....
1.3.2.180	Demontage Urinal Demontage vorhandener Anlagenteile, Urinal aus Sanitärkeramik, einschl. Spülarmatur und Befestigungen, die zu demontierenden Analgenteile sind an der Wand montiert, Die demontierten Anlagenteile und die Befestigungen werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	1	St	.....	.....
1.3.2.190	Demontage Ausgussbecken, 60 x 40 cm Demontage von Sanitären Einrichtungsgegenständen, Ausgussbecken, aus Stahlblech emailliert, Abmessung: 60 x 40 cm, einschl. Demontage Röhrengeruchsverschluss aus Kunststoff DN 50, einschl. Befestigungskonstruktionen. Die demontierten Teile werden Eigentum des AN und sind umwelt- und fachgerecht zu entsorgen.	1	St	.....	.....
1.3.2.200	Demontage Wandarmaturen Demontage von sanitären Einrichtungsgegenständen, Wandarmaturen, 2-Griff-Armaturen, Auslaufhähne, aus Messing verchromt, mit verchr. Gußauslauf, DN 15 - DN 20, einschl. Demontage der Rosetten und S-Anschlüsse sowie der Messing-Verlängerungen. Die demontierten Teile werden Eigentum des AN und sind umwelt- und fachgerecht zu entsorgen.	10	St	.....	.....
1.3.2.210	Demontage Durchlauferhitzer Demontage von Durchlauferhitzer, inkl. Wasseranschlüsse				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Die demontierten Teile werden Eigentum des AN und sind umwelt- und fachgerecht zu entsorgen.	2	St	.....	.....
1.3.2.220	Leistung wie zul. beschr., jedoch Demontage Kristallspiegel geschliffen, 40 x 60 cm Leistung wie zuletzt beschrieben, jedoch Demontage Kristallspiegel, geschliffen, Abmessungen: ca. 40 x 60 cm, einschl. Demontage der Spiegelhalterungen. Die demontierten Teile werden Eigentum des AN und sind umwelt- und fachgerecht zu entsorgen.	19	St	.....	.....
1.3.2.230	Leistung wie zul. beschr., jedoch Demontage Hygieneeinrichtungen - Seifen-, Handtuch- u. Desinfektionsspender Leistung wie zuletzt beschrieben, jedoch Demontage Hygieneeinrichtungen wie Seifen-, Handtuch- und Desinfektionsspender, aus PVC, Ausführung Wandaufbau, einschl. Befestigungsteile.	19	St	.....	.....
1.3.2.240	Leistung wie zul. beschr., jedoch Demontage Einrichtungszubehör aus verchr. Stahlblech Leistung wie zuletzt beschrieben, jedoch Einrichtungszubehör aus verchromtem Stahlblech, wie WC-Papierhalter, Haltegriffe, Duschgleitstange, Handtuch- und Badetuchhalter, Handtuchhaken, einschl. Befestigungsteile.	5	St	.....	.....
DEMONTAGE SCHMUTZ-UND REGENWASSERLEITUNGEN					
1.3.2.250	Demontage Abwasser- und Regenwasserleitungen bis DN 75 Demontage vorhandener Anlagenteile, PE / Guss -Abwasser/Regenwasser Rohrleitungen,inschl. Formstücke wie Bögen und T-Stücke, Kleinteile wie Rohrbefestigung,PE-Rohr bis DN 75 rohrverbindung Muffe / Geschweisst, Demontagehöhe 0,00 bis 3,00 m über Gelände Fußboden, Verlegung im begehbaren Bereichen, einschl. Trennung. Die demontierten Rohrleitungen werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Dämmung Ausführung: Keine, aber der Anstrich kann Belastungen aufweisen! PAK-Anstrich, SM-Korrosionsschutzanstrich, Flanschmaterial ist asbesthaltig. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	15	m	.....	.....
1.3.2.260	Demontage Abwasser- und Regenwasserleitungen DN 100 Demontage Abwasser- und Regenwasserleitungen DN 100 wie zuvor beschrieben	50	m	.....	.....
1.3.2.270	Demontage Abwasser- und Regenwasserleitungen DN 125				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Demontage Abwasser- und Regenwasserleitungen DN 125 wie zuvor beschrieben	10	m	.....	.....
1.3.2.280	Demontage Abwasser- und Regenwasserleitungen DN 150 Demontage Abwasser- und Regenwasserleitungen DN 150 wie zuvor beschrieben	10	m	.....	.....
1.3.2.290	Demontage Abwasserleitungen DN 50 - DN 70 Asbest Demontage vorh. Anlagenteile, Rohrleitungen Abwasser, einschl. Form- und Verbindungsstücke, wie Bögen und Abzweiger und Rohrbefestigung. Rohrleitung aus Faserzement mit Asbestanteilen. DN 50 - DN 70, Haupt- und Sammelleitungen Rohrverbindung Muffenverbindung, Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 4,0 m, verlegt in Gebäuden und Zentralen mit Behinderung durch Technische Einbauten. Die demontierten Rohrleitung wird Eigentum des AN und ist fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Bearbeitung nach TRGS 519, erforderliche Schutzmassnahmen sind in den EP mit einzurechnen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	10	m	.....	.....
1.3.2.300	Leistung wie vor beschrieben, jedoch DN 100 Leistung wie vor beschrieben, jedoch DN 100	10	m	.....	.....
1.3.2.310	Leistung wie vor beschrieben, jedoch DN 125 Leistung wie vor beschrieben, jedoch DN 125	5	m	.....	.....
1.3.2.320	Demontage Abwasser, Bodeneinlauf aus Guss DN 50 - DN 100 Demontage vorh. Anlagenteile, Abwasser, Bodeneinlauf DN 50 - 100, aus Gusseisen mit Dichtungsflansch, Abgang waagrecht oder senkrecht. Rohrverbindung Muffenverbindung, Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 3,50 m, Eingebaut in Fussboden / Geschossdecken. Das Freilegen / Freistimmen des Bodeneinlaufs wird bauseits ausgeführt. Einschl. aller erforderlicher Nebenleistungen. Die demontierten Anlagenteile werden Eigentum des AN und ist fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	1	St	.....	.....
1.3.2.330	Demontage Abwasser, Geruchsverschluss aus Guss DN 50 - DN 100 Demontage vorh. Anlagenteile, Abwasser, Geruchsverschluss DN 50 - 100, aus Gusseisen, Rohrverbindung Muffenverbindung,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 3,50 m, Einschl. aller erforderlicher Nebenleistungen. Die demontierten Anlagenteile werden Eigentum des AN und ist fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	1	St	.....	.....
1.3.2.340	Demontage Abwasserleitungen Kunststoff, DN 50 - DN 80 Demontage vorhandener Anlagenteile, Abwasserleitungen aus Kunststoff (GF-Rohre, PVC-U), einschl. Form-Verbindungsstücke wie Bögen und T-Stücke, DN 50 - DN 80, Rohrverbindung geklebt, einschl. demontage der Rohrbefestigungsstrukturen. Anlagen sind ausser Betrieb, Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 3,50 m, in Gebäuden und Zentralen, mit Beengung durch technische Einbauten, einschl. entfernen der Wärmedämmung und Trennung der Rohrleitungen in Einzellängen. Die demontierten Rohrleitungen werden Eigentum des AN und sind fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	35	m	.....	.....
1.3.2.350	Koordinationspauschale für die Demontagarbeiten Koordinationspauschale für die Demontagarbeiten mit Bauleitung und Sachkundigen mit entsprechendem Sachkundenachweis nach TRGS 521. Das betrifft den Rückbau von Rohrleitungsdämmung sowie eventuell den Rückbau von Armaturen mit asbesthaltigen Dichtungen. In einer gemeinsamen Begehung ist der Arbeitsablauf zu koordinieren.	1	psch	.....	.....
1.3.2.360	Trinkwasserleitungen entleeren und erneut anschließen Trinkwasserleitungen entleeren Die Trinkwasserleitungen müssen vor der Entleerung und Rückbau fachgerecht entleert werden. Hierzu müssen für den BA 1/2 die Rohrleitungen mit der Bauleitung gekennzeichnet werden die Demontiert werden und die Anschlussleitungen die wieder an das Trinkwassernetz angeschlossen werden müssen. Die Arbeiten sind mit der Bauleitung und dem Hausmeister abzustimmen	1	psch	.....	.....
1.3.2.370	Provisorischer Anschluss Abwasser- und Regenwasser Provisorischer Anschluss Abwasser- und Regenwasser im Kriechkeller von BA 1 und BA 2	1	psch	.....	.....

1.3.2 Demontagen Sanitär

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.3	Demontagen Raumluftechnische Anlagen				
	<p>Nachfolgend aufgeführte Materialien und Gegenstände sind vor den bauseitigen Abbruchmaßnahmen, bzw. Umbauarbeiten zu demontieren, aus dem Gebäude zu schaffen und vom AN von der Baustelle abzutransportieren zu einer von ihm zu bestimmenden Stelle.</p> <p>Die demontierten Gegenstände und Materialien stehen dem AN zur freien Verfügung.</p> <p>Die Demontagearbeiten sind als Festpreis anzubieten und können nicht als Regiestunden abgerechnet werden.</p> <p>In den Preisen sind alle Nebenkosten wie Gestellung von Hebezeugen, Schrottcontainer etc. einzurechnen.</p> <p>Es wird empfohlen, sich vor Kalkulation von den örtlichen Gegebenheiten zu überzeugen.</p> <p>In den Einheitspreisen ist ein weitgehendes lärm- und schmutzfreies Arbeiten zu berücksichtigen, einschl. Kippgebühren auf einer Müllkippe bzw. Gestellung des Schrottcontainers. Gerüststellungen bei Arbeiten bis 5,0 m Höhe sind in den EP enthalten.</p> <p>Es ist auf eine umweltgerechte Entsorgung zu achten (Mülltrennung).</p> <p>Demontage erfolgt erst nach Rücksprache und/oder in Abstimmung mit der Bauleitung und der Fachbauleitung.</p>				
1.3.3.10	<p>Absicherung bei der Demontage</p> <p>Absicherung der einzelnen Demontagebereiche im Bestand mit Folien und Wellpappe während der Demontage.</p> <p>Brandschutzvorschriften und Sicherheitsbestimmungen sind einzuhalten.</p> <p>Evtl. Staub- und Rauchentwicklungen müssen vorab der Bauleitung gemeldet werden.</p>	1	psch	.....
1.3.3.20	<p>Koordinationspauschale für die Demontagearbeiten</p> <p>Koordinationspauschale für die Demontagearbeiten mit Bauleitung und Sachkundigen mit entsprechendem Sachkundenachweis nach TRGS 521. Das betrifft den Rückbau von Rohrleitungsdämmung sowie eventuell den Rückbau von Armaturen mit asbesthaltigen Dichtungen. In einer gemeinsamen Begehung ist der Arbeitsablauf zu koordinieren.</p>	1	psch	.....
1.3.3.30	<p>Demontage Lüftungskanal mit WD aus verz. Stahlblech</p> <p>Demontage vorhandener Anlagenteile,</p> <p>Luftleitung als Rechteckkanal, einschl.</p> <p>Form-/Verbindungsstücke,</p> <p>Kanalverbindung: Flanschverbindung</p> <p>Material: verzinktes Stahlblech, Blechstärke ca. 0,8 - 1,2 mm,</p> <p>einschl. Dämmung aus Mineralwolle,</p> <p>einschl. demontage der Befestigungs konstruktion.</p> <p>Abrechnung erfolgt nach qm demontierter Kanal.</p> <p>Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 4,50 m.</p> <p>Die demontierten Anlagenteile werden Eigentum des AN und sind fach-/umweltgerecht zu entsorgen.</p> <p>Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.</p>	20	m²	.....	.....
1.3.3.40	<p>Demontage Lüftungskanal ohne WD aus verz. Stahlblech</p> <p>Demontage vorhandener Anlagenteile,</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Luftleitung als Rechteckkanal, einschl. Form-/Verbindungsstücke, Kanalverbindung: Flanschverbindung</p> <p>Material: verzinktes Stahlblech, Blechstärke ca. 0,8 - 1,2 mm, einschl. Demontage der Befestigungsstruktur.</p> <p>Abrechnung erfolgt nach qm demontierter Kanal.</p> <p>Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 4,50 m.</p> <p>Die demontierten Anlagenteile werden Eigentum des AN und sind fach-/umweltgerecht zu entsorgen.</p> <p>Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.</p>	20	m²	.....	.....
1.3.3.50	<p>Leistung wie zuvor, jedoch runde Luftleitung DN 80-200</p> <p>Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch runde Luftleitung, DN 80 bis 200, Rohrverbindung mittels Steckverbindung.</p>	25	m	.....	.....
1.3.3.60	<p>Leistung wie zuvor, jedoch runde Luftleitung DN 250-400</p> <p>Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch runde Luftleitung, DN 250 bis 400, Rohrverbindung mittels Steckverbindung.</p>	10	m	.....	.....
1.3.3.70	<p>Leistung wie zuvor, Flexschlauch bis DN 150</p> <p>Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch runde Luftleitung, als Alu-Flexschlauch bis DN 150, Rohrverbindung mittels Steckverbindung.</p>	4	m	.....	.....
1.3.3.80	<p>Demontage Lüftungsauslässe</p> <p>Demontage raumluftechnischer Anlagenteile, Lüftungsauslässe, Einbaugitter mit Rahmen und Befestigung, eingebaut in Lüftungskanälen und abgeh. Decken, Gitter aus Aluminium eloxiert oder aus verz. Stahlblech, Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 3,50 m, einschl. Befestigungsmaterial.</p> <p>Die demontierten Anlagenteile werden Eigentum des AN und sind fach-/umweltgerecht zu entsorgen.</p> <p>Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.</p>	8	St	.....	.....
1.3.3.90	<p>Leistung wie zuvor, jedoch Tellerventil DN100-200</p> <p>Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Lüftungsgitter Zu-/Abluft als Tellerventil DN 100 bis 200.</p>	4	St	.....	.....
1.3.3.100	<p>Demontage Wetterschutzgitter 1500x2000 mm</p> <p>Demontage raumluftechnischer Anlagenteile, Wetterschutzgitter, Einbaugitter mit Rahmen und Befestigung, eingebaut in Lichtschacht, Gitter aus verz. Stahlblech, Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis -3,00 m.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Gitterabmessung: bis ca. 1500x2000 mm, einschl. Befestigungsmaterial. Die demontierten Anlagenteile werden Eigentum des AN und sind fach-/umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	1	St	.....	.....
1.3.3.110	Demontage Drosseklappen bis DN 150 Demontage raumluftechnischer Anlagenteile, Drosseklappen rund, Abmessungen bis DN 150 einschl. Befestigungsmaterial. Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 3,5 m. Die demontierten Anlagenteile werden Eigentum des AN und sind fach-/umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	4	St	.....	.....
1.3.3.120	Demontage Rohrschalldämpfer bis DN 150 Demontage raumluftechnischer Anlagenteile, Rohrschalldämpfer rund, Abmessungen bis DN 150 einschl. Befestigungsmaterial. Montagehöhe über Gelände/Fussboden bis 3,5 m. Die demontierten Anlagenteile werden Eigentum des AN und sind fach-/umweltgerecht zu entsorgen. Ausführung nur nach Abstimmung und Genehmigung der Bauleitung.	4	St	.....	.....
1.3.3.130	Demontage Kalziumsilikatplatten Kanal aus Kalziumsilikatplatten bis 50 mm stark, komplett demontieren, einschl. der Befestigungs konstruktion. Demontierte Teile und dazugehörige Befestigung werden Eigentum des AN.	5	m ²	.....	.....

1.3.3 DEMONTAGEN RAUMLUFTTECHNISCHER ANLAGEN

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.4	BESONDERE LEISTUNGEN				
1.3.4.10	Gerüste bis 4,5 m Arbeitshöhe Auf- und Abbau und Vorhaltung von Montagegerüsten mit Arbeitsbühnen über 2,0 m Höhe über Gelände oder Fußboden bis 4,50 m Montagehöhe. Gerüstauf- und Abbau: fahrbar Gerüst entsprechend der geltenden Unfall-Verhütungsvorschriften für die erforderliche Dauer der vorbeschriebenen Leistungen. Mehrmaliges Auf- und Abbauen der Gerüste entsprechend den Baufortschritten und Teilleistungen ist zu berücksichtigen. Bei Bedarf sind mehrere Gerüste einzukalkulieren !	1	psch		.....
1.3.4.20	Koordinationszulage Koordinationszulage zu vorbeschr. Leistungen, Enge Abstimmung mit der Bauleitung und der Technischen Leitung des AG, besonders im Bezug auf Anlagenstillegungen, Leitungsabsperungen und Entleerung von Anlagenteilen.	1	psch		.....
1.3.4 Besondere Leistungen					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3.5 STUNDENLOHNARBEITEN

Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des AG zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistung wird bei der Anordnung festgelegt.

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn sowie den Kleingeräteeinsatz.

Für vom AG angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten bezahlt.

Wegezeiten werden nicht gesondert vergütet.

Verlangt der AG die Ausführung von Leistungen außerhalb der regelmäßigen werktäglichen Arbeitszeit (Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit), so wird neben den vereinbarten Preisen eine Vergütung für die nachgewiesenen zuschlagspflichtigen Stunden gewährt. Als Vergütung wird für jede geleistete Stunde der Betrag gezahlt, der sich aus der entsprechenden tariflichen Vereinbarung für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit zuzüglich der dafür tatsächlich aufgewendeten Zuschläge errechnet.

1.3.5.10

Verrechnungssatz/Baustellenmittellohn

Verrechnungssatz/Baustellenmittellohn

Anzugeben ist der Mittellohn für alle für die ausgeschriebenen Leistungen eingesetzten Mitarbeiter.

50 h

1.3.5 Stundenlohnarbeiten

1.3 DEMONTAGEN HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	DEMONTAGEN ELEKTRO				
1.4.1	DEMONTAGEN ELEKTRO				
	<p>Vorbemerkungen Demontagarbeiten</p> <p>Demontagarbeiten zur Wiederverwendung sind ausschließlich nach Rücksprache mit dem Architekten bzw. Fachingenieur durchzuführen.</p> <p>Das demontierte Material ist aufzumessen und die Aufmaß- zettel täglich unterschreiben zu lassen.</p> <p>Unvorhergesehene Leistungen werden auf Anweisung des Architekten bzw. Fachingenieurs nach Stunden vergütet. Das demontierte Material ist fachgerecht zu entsorgen, Ent- sorgungsnachweise sind vorzulegen.</p>				
1.4.1.10	Demontage von Schalter bzw. Steckd. AP-FR Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.	50	St	.....	.....
1.4.1.20	Demontage von Steckdosen, Antennen- und Telefonsteckdosen UP Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.	80	St	.....	.....
1.4.1.30	Demontage von Schalter UP Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.	40	St	.....	.....
1.4.1.40	Demontage von ISO-Abzweigdosen Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.	150	St	.....	.....
1.4.1.50	Demontage und Entsorgung von Kabeln und Leitungen 3x1,5mm ² -7x1,5mm ² , sowie Schwachstrom/Datenleitungen 2x2x0,6mm ² -10x2x0,8mm ² , in der Zwischendecke, Trennwand, Kabelrinnen, Leitungsführungskanal. Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.	2500	m	.....	.....
1.4.1.60	Demontage und Entsorgung von Kabeln und Leitungen 5x2,5mm ² -5x6mm ² , sowie Schwachstrom/Datenleitungen 20x2x0,6mm ² -50x2x0,8mm ² , in der Zwischendecke, Trenn- wand, Kabelrinnen, Leitungsführungskanal. Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.	1000	m	.....	.....
1.4.1.70	Demontage und Entsorgung von Kabelkanälen, KuPa-Rohr Kabelkanäle bis zu einer Größe von 30x30mm sowie Kunststoff-Panzerrohr bis zu einer Größe von M25. Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.	250	m	.....	.....
1.4.1.80	Demontage und Entsorgung von Kabelkanälen Kabelkanäle bis zu einer Größe von 110x90mm. Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.	50	m	.....	.....
1.4.1.90	Demontage und Entsorgung von Brüstungskanälen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Brüstungskanäle bis zu einer Größe von 70x130mm.				
	Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.	30	m	.....	.....
1.4.1.100	Demontage von Feuchtraum-Anbauleuchten an Beton-Decken und Beton-Wänden bis Raumhöhe 3m				
	inkl. Entsorgung der Leuchten und Leuchtmittel, Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.				
	notwendige Rollgerüste sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren	20	St	.....	.....
1.4.1.110	Demontage von Downlights-Flurbereiche Zugänge Aula in GK-Decken bis Raumhöhe 3 m				
	inkl. Entsorgung der Leuchten und Leuchtmittel, Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.				
	<u>Bilder:</u>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



notwendige Rollgerüste sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren

90 St

1.4.1.120

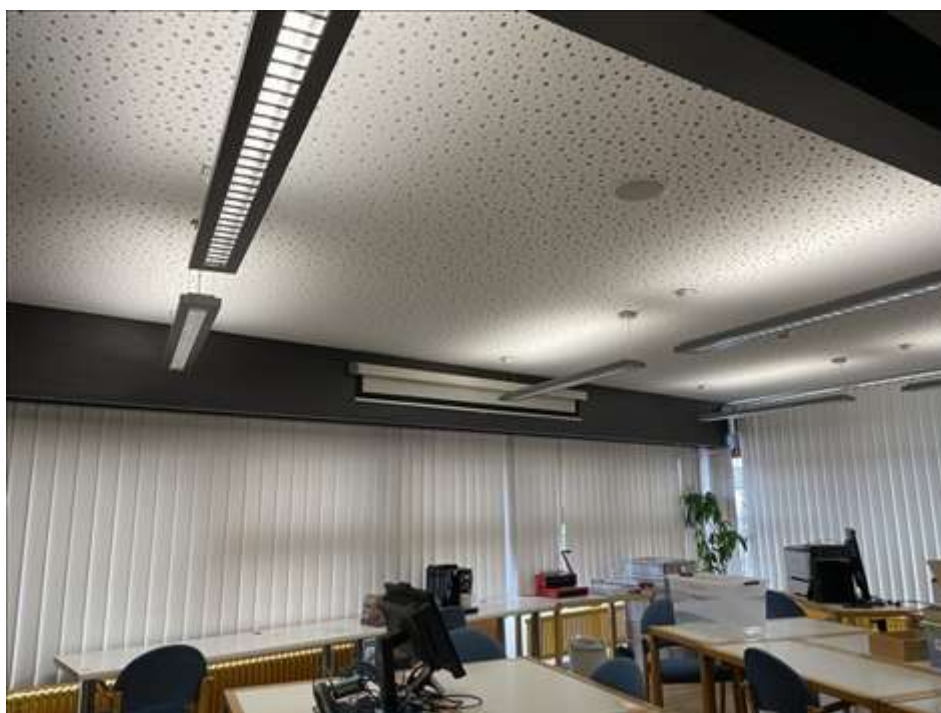
Demontage von Langfeldleuchten - Klassenzimmer, Lehrerzimmer -
Demontage von Langfeldleuchten Anbau oder abgependelt unter GK-Decke bis
3,5 m Raumhöhe

Kosten für Rollgerüste sind in die Pauschale mit einzurechnen.

inkl. Entsorgung der Leuchten und Leuchtmittel,
Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.

Bilder:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



90 St

1.4.1.130

Demontage von Anbauleuchten in der Aula
 Demontage von Anbauleuchten in der Aula bis 5 m Raumhöhe

Kosten für Rollgerüste sind in die Pauschale mit einzurechnen.

inkl. Entsorgung der Leuchten und Leuchtmittel,
 Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



15 St

- 1.4.1.140 Demontage von ELA-Lautsprechern
Demontage von ELA Lautsprechern in Fluren und Klassenzimmern in GK-Decke bis 3 m Höhe

Kosten für Rollgerüste sind in die Pauschale mit einzurechnen.

Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.

25 St

- 1.4.1.150 Demontage von Brandmeldern
Demontage von Brandmeldern und Zwischendeckenmeldern unter und über GK Decke bis 3,5m

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Entsorgungsnachweise sind vorzulegen				
	notwendige Rollgerüste sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren	25	St	.....	.....
	Regiearbeiten für Demontagearbeiten Für etwaige Regiearbeiten, welche der besonderen Anordnung der Bauleitung bedürfen, sind täglich Rapportzettel zur Bestätigung vorzulegen. Nicht bestätigte Rapporte werden nicht anerkannt! In den nachfolgend angegebenen Stundensätzen müssen alle Lohn- und Lohnnebenkosten, Werkzeugvorhaltung, Auflösung, Fahrkosten etc. enthalten sein. Die eingetragenen Verrechnungssätze haben für die gesamte Bauzeit Gültigkeit! Vor Montagebeginn sind die einzelnen Einstufungen der Mitarbeiter vorzulegen.				
1.4.1.160	Obermonteur- Stunden gemäß Vorbeschrieb	30	h	.....	.....
1.4.1.170	Monteur-Stunden gemäß Vorbeschrieb	30	h	.....	.....
1.4.1.180	Hilfsmonteur-/Lehrlingstunden gemäß Vorbeschrieb	30	h	.....	.....
1.4.1 Demontagen Elektro				<u>.....</u>	
1.4 DEMONTAGEN ELEKTRO				<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.5 ABBRUCHARBEITEN

1.5.1 ABBRUCHSTATIK

1.5.1.10

Erstellung statischer Nachweise für Abbruch
 Erstellung von statischen Nachweisen für Abbruch-Bauzustände, temporäre Abstützungen und Aussteifungen beim Abbruch tragender Bauteile einschließlich Betrachtung der Gesamtstabilität des Bauwerks und des verbleibenden Bauwerks.
 Die Nachweisführung muss die Abfangung mittels Durchstützung bis zu Bodenplatte, einschließlich ggf. notwendiger Lastverteilungen umfassen. Die Ausführung der Abstützung darf erst nach Freigabe durch den TWP und Architekt erfolgen.
 Übergabe der Unterlagen mindestens 20 Werkstage vor Ausführungsbeginn der jeweiligen Bauteile.

1 psch

.....

1.5.1 Abbruchstatik

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.5.2 RÜCKBAU

1.5.2.10

Zangenträger

Rückbau von tragenden Holz-Zangenträgern, sorgsame Ausführung, einschließlich Transport auf dem Baugelände und Sicherungsmaßnahmen / Witterungsschutz für spätere Wiederverwendung

Rückbau inkl. Abbruch und Entsorgung Befestigungs- und Verbindungselementen.

Abmessung : je Paar, 2 St x 12 x 64 cm

Länge : ca. 3,00 - 26,00 m

ausbauen, trennen, transportieren, lagern der kompletten Zangenträger-Konstruktion.

Gesamtlänge: ca. 235 m = 17 Stück

Abrechnung: in Stück = ein Paar, bestehend aus 2 Einzel-Holzträgern.

Lage: EG, Innen- und Aussenbereiche



17 St

1.5.2.20

HPL-Platten Wandbekleidung

Rückbau von HPL-Platten, in Stahlunterkonstruktion eingehängte, sorgsame Ausführung, einschließlich Transport auf dem Baugelände und Sicherungsmaßnahmen / Witterungsschutz für spätere Wiederverwendung.

Rückbau inkl. Abbruch und Entsorgung Befestigungs- und Verbindungselementen.

Absaugen der Oberfläche und Sicherstellung von Schadstofffreiheit (KMF) vor Einlagerung

Demontage KMF-Dämmung in gesonderter Position

Breite : ca. 0,5 m - 1,25 m

Höhe : ca. 2,00 m

ausbauen, trennen, transportieren, sichern, lagern der kompletten HPL-Platten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Verkleidung ab einer Plattenbreite von 0,5m. Die Platten sind nach Größen in Rücksprache mit der Bauleitung zu lagern.

Gesamtlänge: ca. 150 m = ca. 170 Stück

Lage: EG, Innen



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



312 m²

.....

.....

1.5.2 Rückbau

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.5.3 ABBRUCH

Ausbau Fußbodenaufbauten

Die nachfolgend aufgeführten Fußbodenaufbauten sind komplett auszubauen, zu trennen und getrennt zu entsorgen.

Die Positionen unterscheiden sich in den einzelnen Aufbaulagen, Aufbauhöhen und Oberflächenbelägen. Dies ist in den einzelnen Positionen zu berücksichtigen.

1.5.3.10 Fußbodenaufbau Fliesen

Ausbau von Fußbodenaufbau BOD4 mit Boden-Fliesenbelag in Sanitärräumen, inkl. eben abschleifen des Untergrunds, einschließlich Ausbau Sockelfliesen mit Hohlkehle.

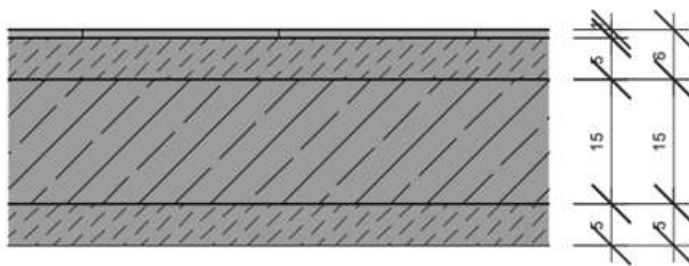
ausbauen, transportieren und entsorgen den Abbruchmaterials

Oberflächen-Material: Feinsteinzeug

Abmessung: z.B. ca. 10 x 10 cm und 15 x 15 cm

Fußbodenaufbauhöhe: ca. 6 cm

Lage: EG Sanitärräume



BOD4

Grundstufe Fliesen WCs, EG

- 10 mm Fliesen
- 50 mm Estrich/Mörtel
- 150 mm Stahlbetonbodenplatte (Bestand)
- 50 mm Sauberkeitsschicht

34,5 m²

1.5.3.20 Fußbodenaufbau Industrieparkett

Ausbau von Fußbodenaufbau BOD3 mit Industrieparkett-Belag einschließlich Kleber- und Spachtelmasse ausbauen, eben abschleifen, transportieren und entsorgen des Ausbaumaterials, inkl. herstellen einer ebenen Fußbodenoberfläche.
(Kleber- und Spachtelmasse sind schadstofffrei).

AVV Entsorgungsschlüssel: AVV 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle

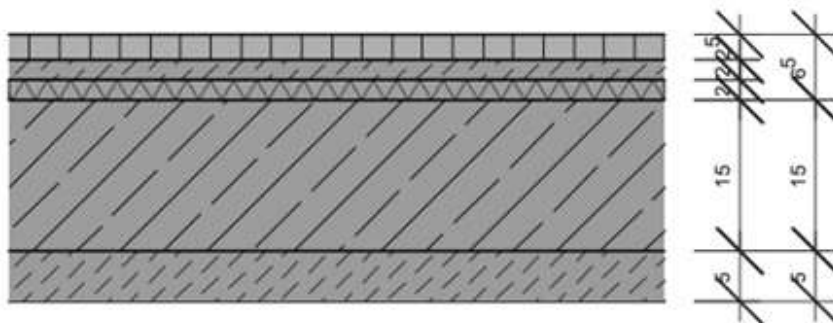
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Deponie/Verwertungsstelle: '.....'

Oberflächenbelag: Industrieparkett

Fußboden-Aufbau: ca. 6,5 cm

Lage: EG



BOD3

Grundstufe Industrieparkett, EG

25 mm Industrieparkett

20 mm Estrich

20 mm Dämmung

150 mm Stahlbetonbodenplatte (Bestand)

50 mm Sauberkeitsschicht

40 m²

1.5.3.30

Fußbodenaufbau Vinyl

Ausbau von Fußbodenaufbau BOD2 mit Vinyl-Belag einschließlich Gussasphalt, Estrich, Kleber- und Spachtelmasse ausbauen, eben schleifen, transportieren und entsorgen des Ausbaumaterials, inkl. herstellen einer ebenen Fußbodenoberfläche. (Kleber- und Spachtelmasse sind schadstofffrei).

AVV Entsorgungsschlüssel: AVV 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle

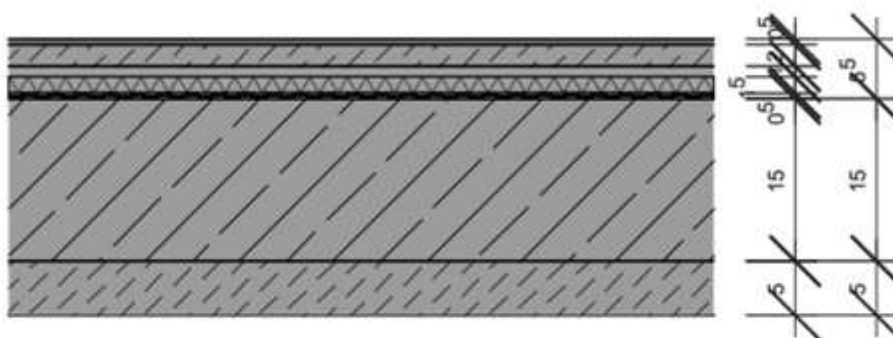
Deponie/Verwertungsstelle: '.....'

Oberflächenbelag: Vinyl-Belag

Fußboden-Aufbau: ca. 5,5 cm

Lage: EG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



BOD2

Grundstufe Vinyl Lehrerzimmer , EG

- 5 mm Vinyl
- 20 mm Estrich
- 10 mm Gussasphalt
- 15 mm Styropor
- 5 mm 2-lag. Bitumen
- 150 mm Stahlbetonbodenplatte (Bestand)
- 50 mm Sauberkeitsschicht

166 m²

1.5.3.40

Fußbodenaufbau Terrakotta

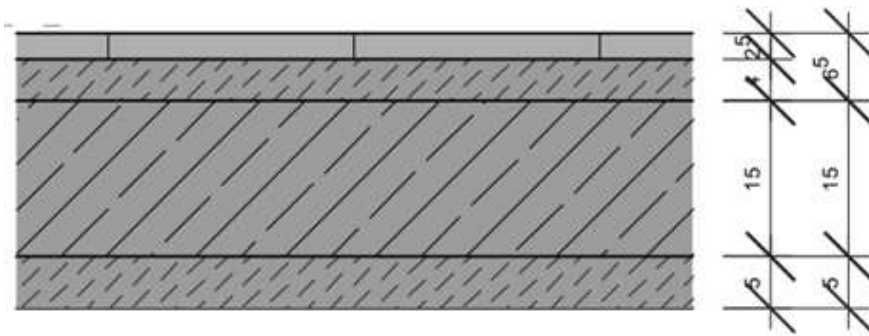
Ausbau von Fußbodenaufbau BOD1 mit Terrakottabelag,
inkl. eben abschleifen des Untergrunds,
einschließlich Ausbau Sockelplatten.

ausbauen, transportieren und entsorgen den Abbruchmaterials

Oberflächen-Material: Terrakotta-Platten
Abmessung: z.B. ca. 20 x 20 cm
Fußbodenaufbauhöhe: ca. 6,5 cm

Lage: EG, Aula, Flure, etc.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



BOD1

Grundstufe Fliesen Terrakotta, EG

20-25 mm Fliesen

40-50 mm Estrich/Mörtel

150 mm Stahlbetonbodenplatte (Bestand)

50 mm Sauberkeitsschicht

702 m²

1.5.3.50

Zuschlag für zerstörungsfreien Ausbau Terrakotta Fliesen
Zuschlag zu vorgenannter Position, für den sorgsamen und zerstörungsfreien Ausbau der Terrakotta Fliesen des Bodenaufbaus, einschließlich vorab einschneiden der Fugen und sorgsames Herauslösen der in Dickbettmörtel verlegten Platten mit geeigneten Mitteln.

Herstellen der Wiedereinbaufähigkeit, Einschließlich anschließendem entfernen des anhaftenden Dickbettmörtels u.a. am Platten-Rücken und Stirnseiten, inkl. sorgsames Lagern auf Transportpaletten, einschließlich Sicherungsmaterial.

Es sind nur ganze Platten zerstörungsfrei auszubauen und für den Wiedereinbau zu sichern und zu lagern.

312 m²

Horizontaler Abbruch

1.5.3.60

Nebenträger

Abbruch von tragenden Nebenträgern, als Holz-Fachwerkträger

Abbruch inkl. Befestigungs- und Verbindungselementen.

Abmessung : 12 x 36 cm

Länge : ca. 5,00 - 20,00 m

ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen der kompletten NebenträgerKonstruktion.

Gesamtlänge: ca. 860 m = 92 Stück

Abrechnung: in Stück

Lage: EG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



92 St

1.5.3.70

Windverband

Abbruch von aussteifenden Windverbänden als Auskruzungen unter Holz-Fachwerkträger, Stahlband

Abbruch inkl. Befestigungs- und Verbindungselementen.

Abmessung : 60 x 6 mm

Länge : ca. 4,50 - 7,50 m

ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen der Konstruktion.

Gesamtlänge: ca. 60 m = 20 Stück

Abrechnung: in Stück bestehend aus je zwei Stahlbändern

Lage: EG



20 St

1.5.3.80

Abhangdecke mit GK-Oberfläche

Abhangdecken-Abbruch mit GK-Oberflächen,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

bestehend aus Tragkonstruktion aus Metall-Unterkonstruktion und Bekleidungsplatten aus GK-Lochplatten und geschlossenen GK-Platten.

Abhangdeckenhöhe ca. 10 - 15 cm

Lichte Raumhöhe ca. 2,75 - 3,00 m

Ausbauen und entsorgen der kompletten Abhangdecken-Konstruktion.



957 m²

1.5.3.90

Attika Untersicht

Attika Untersicht-Abbruch mit Holzlatten-Oberflächen und beschichtete Faserzementplatte (unbelastet), auf einer Tragkonstruktion als Holz-Unterkonstruktion.

Abhanghöhe ca. 10 - 15 cm

Lichte Raumhöhe ca. 2,75 - 3,00 m

Gesamtlänge: 200 m

Breite der Untersicht: ca. 60cm

Ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen der kompletten Attika Untersicht-Konstruktion.

Schadstoffe / KMF werden separat aufgeführt, abgerechnet und entsorgt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



125 m²

Vertikaler Abbruch

1.5.3.100

Stahlbetonwand

Abbruch von Stahlbetonwänden, in Außen- und Innenbereich

Wandstärken d = ca. 20 bis 25 cm, im Durchschnitt ca. 23 cm
Wandhöhe ca. 2,30 - 4,00 m

ausbauen, trennen (in Beton und Stahl), transportieren und entsorgen

Abrechnung nach einseitiger Ansichtsfläche.

Lage: UG, EG

238 m²

1.5.3.110

Korrosionsschutz Stahlbetonwände

Herstellen Schutz der Schnittkante der zurück geschnittenen Stahlbetonwände im Innen- und Außenbereich durch geeignete Behandlung der Stahlschnittstellen und Sicherung vor Korrosion, in Betonfarbe.

Ansichtsbreite d = ca. 25 - 30 cm

73 lfm

1.5.3.120

Mauerwerkwand

Abbruch von Mauerwerkswänden

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Wandstärken d = ca. 17,5 bis 24 cm
Wandhöhe ca. 2,30 - 3,00 m

ausbauen, transportieren und entsorgen der
kompletten Mauerwerkswand-Konstruktion.

Abrechnung nach einseitiger Ansichtsfläche.

Lage: EG

21 m²

1.5.3.130

Glasfassadenwand

Abbruch von Glasfassadenwänden als Holzkonstruktion mit verglasten, als
Festverglasung und Öffnungsflügel, sowie geschlossene Paneelfelder.

Wandstärken d = ca. 10 bis 15 cm
Wandhöhe ca. 2,50 - 3,50 m

ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen der
kompletten Glasfassadenwand-Konstruktion.

Abrechnung nach einseitiger Ansichtsfläche.

Lage: EG



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



397,5 m²

1.5.3.140

Glas-Alu-Fassade

Abbruch von Glas-Alu-Fassade, als Festverglasung und Öffnungs-Schiebetürflügel

Wandstärken d = ca. 8 bis 12 cm

Wandhöhe ca. 2,85 m

ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen der kompletten Glas-Alu-Fassaden.

Abrechnung nach einseitiger Ansichtsfläche.

Lage: EG, Eingangsbereich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

52 m²

1.5.3.150

Geschlossene Fassade

Ausbau von geschlossener Fassade,
einschließlich Unterkonstruktion und Dämmung

ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen den Abbruchmaterials

Oberflächen-Material: Hochdruckgepresste Fassadenplatten aus Holzfaser und Harzen, für den Aussenbereich geeignet.

Abmessungen: ca. 0,7-0,8 x 0,8-1,8m

Aufbaustärke: d = ca. 24-30 cm

Untergrund: Stahlbeton

Lage: EG, Eingangsbereiche

47 m²

1.5.3.160

Fensterelemente

Ausbau von Fensterlementen,
einschließlich Rahmen, Festverglasungen, Fensterflügel, Beschläge,
Fensterbrett und Leibungsverkleidung

ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen des Abbruchmaterials

Oberflächen-Material: Holzrahmenkonstruktion mit Zweifachverglasung

Abmessungen: ca. 0,9-1,2 x 1,0-1,7m

Insgesamt ca. 8 m²

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Aufbaustärke: d = ca. 8-10 cm Untergrund: Stahlbeton				
	Lage: UG	6	St	.....	.....
1.5.3.170	Fensterelemente Ausbau von Fensterlementen, einschließlich Rahmen, Festverglasungen, Fensterflügel, Beschläge, Fensterbrett und Leibungsverkleidung ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen des Abbruchmaterials Oberflächen-Material: Holzrahmenkonstruktion mit Zweifachverglasung Insgesamt ca. 10 m ² Abmessungen: ca. 0,7-0,8 x 0,8-1,8m Aufbaustärke: d = ca. 8-10 cm Untergrund: Stahlbeton Lage: EG	6	St	.....	.....
1.5.3.180	Holz-Stützen der Zangenträger Abbruch von tragenden Holzstützen der Zangenträger, Abbruch inkl. Balkenschuhen, Stützen-Fußpunkt und sonstigen Stahl -, Befestigungs- und Verbindungselementen. Abmessung: 16 x 16 cm Länge: l = ca. 2,8 - 3,5 m ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen der kompletten Stützen-Konstruktion. Abrechnung nach Stück. Lage: EG, Innen- und Aussenbereiche	37	St	.....	.....
1.5.3.190	Trockenbauwand Abbruch von GK-Ständerwand mit Beplankung, bestehend aus Tragkonstruktion aus Metall- und Holzständern mit beidseitiger doppelter GK-Beplankung. Abbruch inkl. Türöffnung (ca. 1,0 x 2,0 m), Schwertanschluß an Fassade und sonstige Einbauten, Lichte Raumhöhe bis ca. 2,85 m ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen der kompletten Trockenbau-Ständerwand- Konstruktion.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abrechnung nach einseitiger Ansichtsfläche.				
	Lage: EG				
		74	m ²	.....	.....
1.5.3.200	Vorsatzschale Trockenbau				
	Abbruch von GK-Vorsatz-Ständerwand mit Beplankung, bestehend aus Tragkonstruktion aus Metall- und Holzständern mit einseitiger doppelter GK-Beplankung.				
	Abbruch vertikal und horizontal, inkl. oberer Abdeckung				
	Lichte Raumhöhe bis ca. 2,85 m Wandstärke: 10 - 35 cm				
	ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen der kompletten Trockenbau-Vorsatzständerwand-Konstruktion.				
	Abrechnung nach einseitiger Ansichtsfläche.				
	Lage: EG				
		83,5	m ²	.....	.....
1.5.3.210	Elementwand				
	Abbruch von Elementwänden mit Beplankung, bestehend aus Holzrahmen-Tragkonstruktion mit beidseitiger beschichteter Platten-Beplankung.				
	Abbruch inkl. Türöffnungen, Klappen, Glaselementen, Eckausbildungen, Dämmungen, Fugen, etc.				
	Lichte Raumhöhe bis ca. 2,85 m				
	ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen der kompletten Elementwand-Konstruktion.				
	Glasanteil ca. 65 m ² , bei Gesamtfläche von ca. 340 m ²				
	Abrechnung nach einseitiger Ansichtsfläche.				
	Lage: EG				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



340 m²

1.5.3.220

Flachdach Kies

Rückbau von Flachdach-Kiesdeckung, zum Wiedereinbau, auf Baufeld transportieren und witterungssicher lagern

Aufbauhöhe d = ca. 5 - 10 cm

ausbauen, transportieren und lagern.

Lage: Dach



86 m³

1.5.3.230

Attika

Abbruch von Attikakonstruktion komplett,

Stärken d = ca. 30 cm

Höhe ü OK Rohdach, h = ca. 30 cm

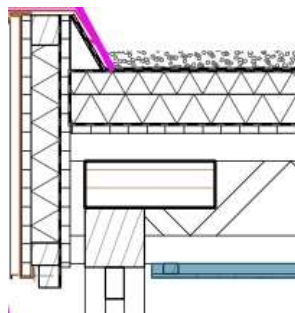
UK bis OK Attikakonstruktion, h = ca. 100 cm

ausbauen, trennen (in Holz, Metall, Abdichtung, Dämmung), transportieren und entsorgen.

Abrechnung nach Lauflänge.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Lage: Dach



220 m

1.5.3.240

Flachdach DA1

Abbruch von Flachdachkonstruktion komplett,

bestehend aus:

- 60 mm Kies
- Bitumen-Abdichtung 2-lagig
- 140 mm Wärmedämmung 2-lagig, PUR WLG 028
- Dampfsperre V60 S4
- 25 mm Holzwerkstoffplatte

Aufbauhöhe d = ca. 25 cm

ausbauen, trennen (in Holz, Metall, Dämmung, Abdichtung), transportieren und entsorgen.

Lage: Dach



1050 m²

1.5.3.250

Flachdach DA3

Abbruch von Flachdachkonstruktion bis OK Notabdichtung/Dampfsperre,

bestehend aus:

- 70 mm Kies
- Bitumen-Abdichtung 2-lagig
- 160 mm Wärmedämmung 1-lagig, EPS WLG 035

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Aufbauhöhe d = ca. 25 cm

ausbauen, trennen (Dämmung, Abdichtung), transportieren und entsorgen.

Lage: Dach

670 m²

1.5.3.260

Glasdach

Abbruch von Glasdachkonstruktion komplett, einschließlich umlaufende Aufkantung

ausbauen, trennen (in Holz, Metall, Glas, Abdichtung), transportieren und entsorgen.

Höhe: ca. 90 cm

Breite: ca. 90 bis 220 cm

Länge: 16,5 m

Lage: Dach



27 m²

1.5.3.270

Schrägdach

Abbruch von Schrägdachkonstruktion komplett, einschließlich umlaufende Aufkantung

bestehend aus:

- Stehfalz
- 25 mm Holzwerkstoffplatte
- 100/60 mm Holz Träger (e = 900)
- 100/60 mm Holz Sekundärträger
- 25 mm OSB Platte
- 160/80 mm Holz Hauptträger (e = 900)

ausbauen, trennen (in Holz, Stahl, Metall, Glas, Dämmung, Abdichtung), transportieren und entsorgen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Lage: Dach KiGa				
		18	m²	.....	.....
1.5.3.280	Oberlicht Abbruch von Oberlichtkonstruktion komplett, einschließlich umlaufende Aufkantung Abmessung ca. 1,1 x 1,1 x 0,65 m ausbauen, trennen (in Holz, Metall, Glas, Dämmung, Abdichtung), transportieren und entsorgen. Lage: Dach				
		2	St	.....	.....
1.5.3.290	Dachablauf Abbruch von Dachablaufkonstruktion komplett, einschließlich Anschlüsse und Auslässe Abmessung ca. 30/30 cm ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen. Lage: Dach				
		13	St	.....	.....
	Türelemente Abbruch				
1.5.3.300	Metalltür-Element einflügelig Ausbau von einflügeligen Metalltür-Elementen inkl. Rahmenkonstruktion, einschließlich Transport und Entsorgung. Abmessung ca. 1,00 x 2,10 m Lage: EG				
		3	St	.....	.....
1.5.3.310	Metalltür-Element einflügelig Ausbau von einflügeligen Metalltür-Elementen inkl. Rahmenkonstruktion, einschließlich Transport und Entsorgung. Abmessung ca. 1,50 x 2,10 m Lage: EG				
		1	St	.....	.....
1.5.3.320	Glas-Alu-Türelement einflügelig				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausbau von einflügligen Glas-Alu-Türelementen mit Sturzelement und Glasfeldern, inkl. Rahmenkonstruktion, einschließlich Transport und Entsorgung.				
	Abmessung ca. 1,5 - 2,8 x 2,20 m				
	Lage: EG				
		3	St	.....	.....
1.5.3.330	Glas-Alu-Türelement einflügelig mit 2 Fest-Seitenteilen				
	Ausbau von einflügligen Glas-Alu-Türelementen mit feststehendem Seitenteil, Sturzelement und Glasfeldern, inkl. Rahmenkonstruktion, einschließlich Transport und Entsorgung.				
	Abmessung ca. 3,80 x 2,10 m				
	Lage: EG				
		1	St	.....	.....
1.5.3.340	Glas-Alu-Türelement mit autom. Schiebetür und Fest-Seitenteilen				
	Ausbau von Glas-Alu-Türelementen mit automatischer Schiebetüren zweiflügelig, feststehenden Seitenteilen, Sturzelement und Glasfeldern, inkl. Rahmenkonstruktion, einschließlich Transport und Entsorgung.				
	Abmessung ca. 3,80 x 2,10 m				
	Lage: EG				
		2	St	.....	.....
1.5.3.350	Holztür-Element einflügelig mit Blende / Glasoberlicht				
	Ausbau von einflügeligem Holztür-Elementen mit feststehender Oberblende, mit Holzblockzarge, einschließlich Transport und Entsorgung.				
	Holztürblatt ausgestattet mit beidseitiger Beschichtung und Kunststoff-Griffen bzw. Metall-Griffen.				
	Abmessung: ca. 0,70 - 1,50 x 2,10 m				
	zzgl. Blende: ca. 0,70 - 1,50 x 0,75 m				
	Lage: EG				
		37	St	.....	.....
1.5.3.360	Holztür-Element einflügelig mit Blende / Glasoberlicht				
	Ausbau von einflügeligem Holz-Fassaden-Türelementen mit Holzblockzarge, einschließlich Transport und Entsorgung.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Holztürblatt ausgestattet mit beidseitiger Beschichtung und Metall-Griffen.

Abmessung: ca. 1,00 x 2,10 m

Lage: EG Aussenfassade

14 St

1.5.3 Abbruch

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.5.4 EINRICHTUNG

1.5.4.10 Küche

Küchenausbau, mit Unterschränken, Arbeitsplatte, Oberschränken, Hochschrank, inkl. Waschbecken mit Armatur, Boiler, Spülmaschine, Unterbau-Kühlschrank, etc. Geräte.

Ausbau und Entsorgen einschließlich Dunstabzug, Blenden, Abdeckleiste, Handtuchstangen, Schubladen, Regalbretter, Schubladeneinleger, etc.



1 psch

1.5.4 Einrichtung

.....

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5.5	SONSTIGES				
1.5.5.10	Bautür, Stahlblech				
	Bautür an bauseitigen Öffnungen, montieren und wieder demontieren, bestehend aus Stahlblechkonstruktion, abschließbar mit Schloss und Drückergarnitur und vorgerüstet für bauseitige Profilzylinder.				
	Abmessung: 1,26 x 2,26 m				
	Vorhaltdauer: 21 Wochen				
		1	St	.....	.....
1.5.5.20	Schuttabwurfschacht, bis 8,00m				
	Schutttrutsche, staubdicht über Schuttcontainer montieren und wieder demontieren. Abrechnung je Stück Schuttrrohr-Anlage.				
	Durchmesser: 60 cm				
	Einbauort: außerhalb des Gebäudes				
	Höhe: 4,00 bis 8,00 m				
	Grundvorhaltdauer: 21 Wochen				
		2	St	.....	.....
1.5.5.30	Sonnenschutzanlage				
	Abbruch Sonnenschutzanlage komplett, einschließlich Blende, Behang, Gestänge mit Ausklappfunktion				
	Abmessung Blende ca. 20 x 20 cm				
	ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen				



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



60 m

1.5.5.40

Wartungsleiter Schornstein

Abbruch Wartungsleiter Schornsteinanlage komplett,
Leiter aus Stahl mit Schutzeinrichtung

Breite b = ca. 35 cm

Höhe h = ca. 7,0 m

ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen



1 psch

1.5.5.50

Sauberlaufmatte

Bestehende Sauberlaufmatte ausbauen, transportieren und entsorgen
einschließlich umlaufende Randeinfassung aus Stahlwinkel-Profil.

Lage: EG Windfang

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

10 m²

.....

.....

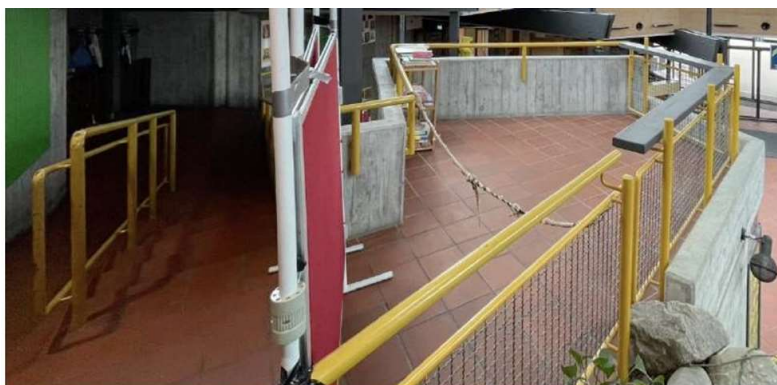
Handlauf- und Geländeranlagen

Handlauf- und Geländeranlagen, wie abgebildet

Die Beschichtungen der Handlauf- und Geländeranlagen sind nicht beprobt, aufgrund der Erstellungszeit, wird davon ausgegangen, dass die Beschichtung bleihaltig ist. Dies ist in dieser Position umfänglich mit zu berücksichtigen. Entsprechende PSA sind für den Ausbau vom AN seinem ausführenden MA zu stellen.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



1.5.5.60

Handlauf, h = ca. 20-30 cm

Abbruch Handlauf und Geländeranlage lackiert, komplett, einschließlich Pfosten, Abstandhalter, Fußplatten

Rohrdurchmesser ca. 5 cm

Höhe: h = ca. 20 cm bis 30 cm, mit zusätzlichem barrierefreien Handlauf und Fußstab

ausbauen, transportieren und entsorgen

23 m

1.5.5.70

Handlauf, h = ca. 90-100 cm

Abbruch Handlauf und Geländeranlage lackiert, komplett, einschließlich Pfosten, Abstandhalter, Fußplatten, Wellgitter-Füllungen, mit zusätzlichem barrierefreien Handlauf und Fußstab, etc.

Rohrdurchmesser ca. 5 cm

Höhe: h = ca. 90 bis 100 cm,

ausbauen, transportieren und entsorgen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

49 m

Sonstiges

Sonstiges

1.5.5.80

Verbliebene Einrichtungs-Gegenstände

Ausbau, Transport und Entsorgung von restlich verbliebenen Einrichtungs-Gegenständen, z.B. Ablagen, Sitzflächen, Brüstungsbretter, Schaukästen, Stühle, Bänke, Tische, Feuerlöscher, etc.
Entsorgung gemischter Bauschutt, nicht schadstoffbelastet, Glas, Holz, Metall, Kunststoff, etc.
Einschließlich Entsorgungsgebühren.



5 m³

1.5.5 Sonstiges

1.5 ABBRUCHARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.6

Schadstoffsanierung**Schadstoffsanierung****Vorbemerkungen:**

Abbau von Fassadenelementen mit Asbestzementplatten und asbesthaltiger Verkittung

Abbau von Fassadenelementen und Innenwänden mit Dämmungen aus alter Mineralwolle (WHO-Fasern)

Qualitative Einschätzung des Gefährdungspotenzials beim Abbau

Hinweise zum Leistungsumfang

Asbest in Fensterelementen der Außenfassade

In den Fassadenelementen (Holzkonstruktion, Verglasung) sind unter der Brüstung auf der Außenseite Platten aus Asbestzement verbaut, die verkittet sind. Auch der Kitt ist asbesthaltig.

Es liegt bei Kitt ein schwach gebundenes Asbestprodukt vor.

Beim Abbau sind die Regeln der TRGS 519 (Asbest, Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten) mit Sachstand 28.1.2025 zu beachten.

Für den Ausbau von asbesthaltigen Kitten/Dichtungsmassen an Fenster stehen sogenannte „Emissionsarme Verfahren für Tätigkeiten mit geringer Exposition gemäß Nr. 2.9 TRGS 519“ zur Verfügung (BGI 664. hier Verfahren BT 42 und 56). Gem. Anl. 9 der TRGS 519 besteht bei Einhaltung der Verfahren BT42 bzw. BT 56 ein geringes Expositionsrisiko.

Ausschlaggebend für den Nachweis einer Sachkunde gem. TRGS 519 beim Ausbau der Asbestzementplatten zusammen mit dem Kitt ist der Kitt. Es ist eine Qualifikation gem. Anlage 4 Abschnitt C der TRGS 519 in Verbindung mit der Qualifikation für die Anwendung anerkannter emissionsarmer Verfahren (Grundkenntnisse + Qualifikationsmodul Q 1E nach Anlage 10) erforderlich.

KMF-Dämmungen (WHO-Fasern) in Innenwänden und an Gebäudetechnik-Installationen

Es müssen beidseits nicht kaschierten KMF-Dämm-Matten mit analytisch nachgewiesenen WHO-Fasern aus Innenwänden (Trennwänden) ausgebaut werden.

KMF-Dämmmaterial mit WHO-Fasern an Gebäudetechnik-Leitungen ist anzunehmen, es muss auch abgebaut werden.

Beim Abbau der Dämmungen ist ein Freisetzen von WHO-Fasern nicht zu vermeiden.

Gem. TRGS 521, Tab. 1a bzw. 1b werden die vorgesehenen Arbeiten in die **Expositionskategorie 2** eingestuft (Punkt 3.2 Tab. 1a bzw. Punkt 4.1.1 bzw. 4-2.1 Tab 1b).

Die TRGS 521 definiert:

4 Schutzmaßnahmen**4.1 Maßnahmen für Expositionskategorie 1**

(1) Die Grundschutzmaßnahmen (§ 8 GefStoffV und TRGS 500) sind bei Tätigkeiten der Expositionskategorie 1 grundsätzlich zu treffen. Durch die Umsetzung dieser allgemein geltenden Mindeststandards wird auch ein Schutz vor mechanischer Reizung von Augen, Haut und Schleimhäute durch dicke Fasern gewährleistet.

(2) Tätigkeiten mit alter Mineralwolle an örtlich und zeitlich veränderlichen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Arbeitsplätzen (z.B. Baustellen) sind einmalig unternehmensbezogen baustellenunabhängig in das Gefahrstoffverzeichnis des Betriebes aufzunehmen.

(3) Das Arbeitsverfahren ist nach dem Stand der Technik so auszuwählen, dass möglichst wenig Faserstaub freigesetzt wird, z.B. zerstörungsfreier Ausbau, Industriestaubsauger.

(4) Ausgebautes Material darf nicht geworfen werden.

(5) Das Aufwirbeln von Staub ist zu vermeiden. Der Arbeitsplatz muss regelmäßig gereinigt werden.

(6) Anfallende Stäube und Staubablagerungen nicht mit Druckluft abblasen oder trocken kehren, sondern mit Industriestaubsaugern (Kategorie M) aufnehmen bzw. Feuchtreinigung

(7) Abfälle sind am Entstehungsort möglichst staubdicht zu verpacken, ggf. zu befeuchten und zu kennzeichnen. Für den Transport sind geschlossene Behälter (z.B. Tonnen, reißfeste Säcke, Big-Bags) zu verwenden.

(8) Für die Festlegung des zulässigen Entsorgungsweges müssen Abfälle den Abfallarten des Europäischen Abfallkataloges (EAK) zugeordnet werden. Gemäß der nationalen Abfallverzeichnisverordnung (AVV) haben Abfälle aus alter Mineralwolle die Abfallschlüsselnummer 17 06 03*.

(9) In den einzelnen Bundesländern gelten für die Entsorgung landesspezifische Regelungen. Die ordnungsgemäße Entsorgung muss daher bei der örtlich und fachlich zuständigen Behörde erfragt werden.

(10) Die Beschäftigten sollten bei den Tätigkeiten locker sitzende Arbeitskleidung und Schutzhandschuhe aus Leder oder nitrilbeschichtete Baumwollhandschuhe tragen. Bei empfindlicher Haut sollten nach der Arbeit Hautpflegemittel benutzt werden.

(11) Die Beschäftigten sind anhand der Betriebsanweisung über die Gefahren, Verhaltensregeln und Schutzmaßnahmen bei den Tätigkeiten zu unterweisen.

4.2 Maßnahmen für Expositionskategorie 2

(1) Es sind alle Maßnahmen der Expositionskategorie 1 durchzuführen. Darüber hinaus sind folgende Maßnahmen erforderlich.

(2) Kann das Freiwerden von Faserstäuben nicht verhindert werden, müssen sie an der Austritts- oder Entstehungsstelle durch Lüftungstechnische Maßnahmen (z.B. Industriesauger) vollständig erfasst und entsorgt werden, soweit dies möglich ist.

(3) Für Reinigungsarbeiten müssen geeignete Staubsauger (mindestens der Staubklasse M 5) verwendet oder Feuchtreinigungsverfahren eingesetzt werden.

(4) Es wird empfohlen auf Wunsch der Beschäftigten persönliche Schutzausrüstung (Atemschutz, Schutzbrille) zur Verfügung zu stellen.

(5) In Arbeitsbereiche, in denen Tätigkeiten mit als krebserzeugend eingestuften Faserstäuben der Kategorie 2 durchgeführt werden, darf dort abgesaugte Luft nicht zurückgeführt werden. Abweichend von Satz 1 darf die in einem Arbeitsbereich abgesaugte Luft dorthin zurückgeführt werden, wenn sie unter Anwendung behördlicher oder berufsgenossenschaftlich anerkannter Verfahren oder Geräte ausreichend von solchen Stoffen gereinigt ist. Die Luft muss dann so geführt oder gereinigt werden, dass diese Faserstäube nicht in die Atemluft anderer Beschäftigter gelangen. Die lufttechnischen Anlagen und insbesondere die Abscheideanlagen sind regelmäßig instand zu halten. Dies setzt die tägliche Inspektion, monatliche Wartung und jährliche Hauptuntersuchung und bei Bedarf die Instandsetzung voraus. Über die Instandhaltungsarbeiten sind schriftliche Aufzeichnungen zu führen und der Überwachungsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

(6) Durch organisatorische Schutzmaßnahmen ist die Anzahl der exponierten Personen auf ein Minimum zu reduzieren. Zu den Arbeitsbereichen dürfen nur diese Personen Zugang haben. Die Arbeitsbereiche müssen gekennzeichnet werden.

(7) Die Ausbreitung von Stäuben auf andere Arbeitsbereiche ist so weit wie

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

möglich zu verhindern.

(8) Schwer zu reinigende Gegenstände oder Einrichtungen (z.B. Teppichböden, Heizkörper) sollten abgedeckt werden.

(9) Für die Beschäftigten ist eine Waschgelegenheit vorzusehen.

(10) Den Beschäftigten ist eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung anzubieten.

Die generellen Vorgaben für die Ausführung einer Asbestsanierung beinhalten die Vorgaben für den Ausbau von alter Mineralwolle bei weitem. Spezielle allgemeine Vorgaben bzgl. Arbeitsschutz- und Emissionsschutz sind zunächst nicht notwendig.

Die Schule ist zum Zeitpunkt der Arbeiten komplett geräumt, prinzipiell tätig wäre zunächst nur die Fachfirma für Schadstoffsanierung.

Für den Ausbau der Dämmung aus den Holzständer-Trennwänden wird die gesamte Schule als Schwarzbereich definiert.

Spezielle raumluftechnische Anlagen (außer Industriesauger mind. der Klasse M, siehe oben) sind nicht notwendig.

Eine spezielle Schwarz-Weiß-Anlage ist gem. TRGS 521 für Maßnahmen der Expositionskategorie 2 nicht zwingend vorgeschrieben wird jedoch empfohlen (siehe oben Kap. 4.2 der TRGS 521; Punkt 9): „Für die Beschäftigten ist eine Waschgelegenheit vorzusehen“).

Sie ist gem. Planung des Auftragnehmers für die für den Einsatz notwendige Anzahl an Mitarbeitenden zu dimensionieren.

Die Reinigung der Sanierungsbereiche (prinzipiell der ganzen Innenräume der Schule) spätestens nach Fertigstellung der Arbeiten ist obligatorisch (Vorschlag: arbeitsparalleler Einsatz von Industriesauger mindestens der Kategorie M).

Es wird vor Arbeiten anderer Gewerke eine Freimessung empfohlen. Eine einfache und kostengünstige Lösung wären zufällig über die Sanierungsbereiche entnommene Kontaktproben zur Analyse auf WHO-Fasern. Bei Negativbefund („keine Fasern“) sind dann keine weiteren Maßnahmen notwendig.

Möglich sind auch Freimessungen in Anlehnung an die Vorgaben für Asbest gem. VDI 3492, als Freigabegrenze werden max. 500 WHO-Fasern/m³ Raumluft angesetzt.

Abfallentsorgung

Asbestzementplatten

AVV 170605* asbesthaltige Baustoffe (gefährlicher Abfall), Verpackungsvorschriften sind zu beachten

asbesthaltiger Kitt

AVV 170601“ Dämmmaterial, das Asbest enthält (gefährlicher Abfall), Verpackungsvorschriften sind zu beachten

KMF-Dämmungen

AVV 170603* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (gefährlicher Abfall), Verpackungsvorschriften sind zu beachten

Mit dem Angebot nachzuweisende Fachkunde

- Fachkunde nach TRGS 521, Expositionsklasse 3

- DGUV 213-031

Ausführung nach DIN 60335-2-69 oder gleichwertig

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die erforderlichen Maßnahmen gemäß TRGS 521, Exp-kl.3, DGUV 213-031 und DIN 60335-2-69 o.glw. sind mit in den Einheitspreise zu berücksichtigen und werde nicht gesondert vergütet, wenn nicht explizit aufgeführt.

Kalkulationsrelevante Hinweise

Kalkulationsrelevante Hinweise

Alle erforderlichen Leistungen, Geräte und Material zur Einrichtung der Baustelle, deren Betrieb, vorbereitende Arbeiten, die Demontage, das Separieren von Abfällen nach Fraktionen, die Reinigung der ausgebauten, schadstofffreien Bauteile, z.B. der Unterkonstruktion zur Entsorgung oder Wiederverwendung, das Verpacken (inkl. aller benötigten Verpackungsmaterialien wie z. B. Big-Bags mit WHO/KMF-Kennzeichnung, Säcke für WHO/KMF-haltige Abfälle, Konfektionieren, Verpacken und zur Abholung Bereitstellen von WHO/KMF-belasteten Stoffen in der nach GefStoffV und TRGS 521 geforderten Qualität, deren Reinigung und Transport (Transportwege: ab EG vertikal < 2m, horizontal ab Schwarzbereichsausgang bis ca. 50 m) zur Bereitstellung zur Entsorgung usw., sind in die Einheitspreise der nachfolgend beschriebenen Positionen nachweislich einzukalkulieren.

Sämtliche Gebühren zur Entsorgung, sind in die Einheitspreise Entsorgung einzukalkulieren.

Alle Angebotspreise sind Festpreise bis zur Beendigung der vorgesehenen Sanierungsbereiche.

Die Ausführungszeiten sind verbindlich einzuhalten.
Meß- und Analysezeiten für durchzuführende Sanierungserfolgsmessungen KMF/WHO sind in den dargestellten Ausführungszeiten inkludiert.
Ergebnismitteilung von Fasermessungen zum Sanierungserfolg innerhalb von 2 Tagen. Anschließend Rückbau der Abschottungen, Nachreinigung, und Räumen der Baustelle.

Die Bearbeitung der Sanierungsbereiche auch an Samstagen (im Falle von Notwendigkeiten, zur Einhaltung der zeitlichen Vorgaben) ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.6.1 Baustelleneinrichtung

Hinweise zu Baustelleneinrichtung

Hinweise zu Baustelleneinrichtung

Die genannten Leistungen beinhalten stets An- und Abfahrt der jeweiligen Einrichtungsteile. Verbrauchsmaterialien der Einrichtungsteile sind entsprechend den Vorbemerkungen in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Zur Baustelleneinrichtung gehören, wenn nicht anders im LVZ oder den ZTV bezeichnet, vor allem Staubschutz-Folienwände mit Staubschutz-Folientüren, Luftreiniger mit Hauptfilter H12 für WHO-/KMF-Arbeiten, Staubsauger mit Filterklasse M und Arbeitsbühnen/Rollgerüste, Kleingeräte, Baumaterialien etc.

Die Anfuhr/Abfuhr, das Aufstellen/Abbauen der für die Demontagen/Dekontamination benötigten Arbeitsbühnen oder Rollgerüste und deren Benutzung, anschließende Dekontamination sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der Trennungsgrad der auf der Baustelle anfallenden Abfälle (gefährliche Abfälle/nicht gefährliche Abfälle) wird durch die entsprechenden Leistungspositionen "Entsorgung/Verwertung" vorgegeben.

Das Einrichten und Räumen der Baustelle ist als Nebenleistung in die Einheitspreise einzukalkulieren

1.6.1.10

Baustelleneinrichtung gefahrstoffspezifisch

Alle erforderlichen Leistungen, Geräte und Material zur Einrichtung der Baustelle, deren Betrieb, vorbereitende Arbeiten, die Demontage, das Separieren von Abfällen nach Fraktionen, die Dekontamination aller zurückgebauten Teile zur Verwertung /Entsorgung oder Wiederverwendung, das Verpacken (inkl. aller benötigten Verpackungsmaterialien wie z.B. Big-Bags mit Asbest/ KMF-Kennzeichnung, Säcke für Asbest/KMF-haltige Abfälle, Konfektionieren, Verpacken und zur Abholung Bereitstellen von Asbest /KMF kontaminierten Stoffen in der nach GefStoffV und TRGS geforderten Qualität, deren Dekontamination und Ausschleusen sowie Transport zur Bereitstellung zur Entsorgung usw. sind in die Einheitspreise der nachfolgend beschriebenen LV-Positionen einzukalkulieren.

Die genannten Leistungen beinhalten stets An- und Abfahrt der jeweiligen Einrichtungsteile (Kleingeräte. Verbrauchsmaterialien der Einrichtungsteile, deren Benutzung und anschließende Dekontamination) sind entsprechend den Vorbemerkungen in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Der Trennungsgrad der auf der Baustelle anfallenden Abfälle (gefährliche Abfälle/nicht gefährliche Abfälle) wird durch die entsprechenden Leistungspositionen "Entsorgung/ Verwertung" vorgegeben.

Die persönliche Schutzausrüstung (z. B. für Arbeiten gemäß TRGS 519 bzw. 521 wird für die Mitarbeiter des Auftragnehmers nicht separat vergütet. Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise des LV einzukalkulieren.

Die Entsorgung (Verpackung, Abfuhr, Entsorgungsgebühren, Genehmigungskosten) sind in die Einheitspreise des LV einzukalkulieren.

Die objektbezogene Anzeige an die örtliche zuständige Arbeitsschutzbehörde sowie an den für das ausführende Unternehmen zuständigen Träger der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

gesetzlichen Unfallversicherung ist einzukalkulieren.

1 psch

1.6.1.20 **Schwarz-Weiß-Anlage einrichten räumen**

Schwarz-Weiß-Anlage für Personen, bestehend aus dem Weißbereich zum Umkleiden und Ablegen der Straßenkleidung, dem Nassbereich mit Toiletten, Dusch- und Waschanlagen, dem Schwarzbereich für kontaminierte Arbeitskleidung, einschl. der erforderlichen Installationen und Verbindungsleitungen für Frisch- und Abwasserkanal (Frischwasseranschluss bauseits Einleitung des Abwassers in vorhandenen Schmutzwasserkanal), Ausführung als Container, einrichten und räumen.

10 Wo

1.6.1.30 **Abschottung herstellen, unterhalten und räumen**

Abschottung Sanierung h bis 3 m Tragkonstruktion Tragkonstr. Holz einseitig bekleidet, PE-Folie herstellen reinigen entfernen. Abschottung als Wand, Höhe bis 3 m, Aufstellung im Innenbereich, Tragkonstruktion aus Holz, einseitige Bekleidung aus PE-Folie, Umlaufende Anschlüsse an angrenzende Bauteile und Durchdringungen sowie alle Stoßstellen unterdruckfest herstellen, reinigen und entfernen, Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.

35 m²

1.6.1 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.6.2

Abbruch**Kalkulationshinweistext Demontagerarbeiten**

Bei allen nachfolgend beschriebenen Arbeiten ist das Arbeiten unter Schutzmaßnahmen und PSA enthalten. Enthalten sind alle notwendigen Aufwendungen, Trenn- und Zerlegearbeiten für eine fachgerechte Abfallentsorgung entsprechend den Annahmebedingungen der zuständigen Deponie und den Anforderungen der Gewerbeabfallverordnung, sowie die notwendige Verpackung und Kennzeichnung von Abfallgebinden. Abbruchmaterialien mit glatter Oberfläche sind zu reinigen und als ungefährlicher Abfall der Verwertung/Entsorgung zuzuführen.

Bei Zerlege- und Trennarbeiten ist ein erhöhter Zerkleinerungsaufwand über die Angaben der ATV DIN 18459 Nr. 3.3.6 hinaus enthalten, soweit für die Entsorgung und Annahme der Abfälle notwendig. Enthalten sind Erschwernisse für das Arbeiten von Gerüsten aus.

Alle Abbrucharbeiten sind staub-, erschütterungs- und lärmarm auszuführen. Innerhalb der Sanierungsbereiche sind nicht asbest- oder sonstige Schadstoffe enthaltende Bauteile vor dem Ausbau von belasteten Bauteilen auszubauen und auszuschleusen. Alle Arbeiten mit schadstoffbelasteten Bauteilen müssen nach den entsprechenden Maßgaben der GefStoffV, der Technischen Richtlinie, der DGUV- und TRGS-Regeln, sowie den Baubestimmungen und Hinweisen zu den Schadstoffen o.Ä. erfolgen.

Hinweise zu Gefahrstoffe entfernen

Zur Leistung "Gefahrstoffe entfernen" gehört auch der Transport der demontierten Bauteile als Bereitstellung zur Entsorgung, sowie auch das Separieren der ausgebauten Materialien nach Entsorgungskriterien der zuständigen Stelle.

Bei Demontage, Dekontamination und Entsorgung schadstoffhaltiger Materialien ist darauf zu achten, dass durch die Arbeiten keine Rück- oder Querkontaminationen erfolgen, die in diesem Fall zu Lasten des Sanierers beseitigt werden. Entsprechend geeignete Maßnahmen sind zu ergreifen, um der Forderung nach Minimierung nachzukommen (z. B. durch Absaugen anfallender Stäube direkt am Entstehungsort).

1.6.2.10

Asbestzementplatten einschl. Verkittung, Außenfassade

Faserzementplattenbekleidung abbrechen 0,2kN/m²

v.Hand auf Baustelle bereitstellen schadstoffbelastet Abbruch der Kassetten in Fensterelemente aus Faserzementplatten einschl. asbesthaltiger Verkittung an Holzrahmen

Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, Ausführung im Freien, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, verpacken, ausschleusen, im staubdichten, geschlossenen Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf der Baustelle bereitstellen,

Abfall ist gefährlich, schadstoffbelastet, Schadstoff Asbest

80 m²

1.6.2.20

Dämmung Innenwände Mineralwolle abbrechen

Dämmung Innenwände Mineralwolle abbrechen

v.Hand auf Baustelle bereitstellen schadstoffbelastet Abbruch der Dämmung in Holzständerwände beideist beplankt mit eingehängten Vorsatzschalen aus

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Metall, Dämmschicht aus Mineralwolle, als Matte/Filz, lose verlegt, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 2 kN/m³, Abbruchdicke 5-10 cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 3,0 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, horizontaler Förderweg 50 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, verpacken, ausschleusen, im staubdichten, geschlossenen Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf der Baustelle bereitstellen, Abfall ist gefährlich, schadstoffbelastet, Schadstoff alte Mineralwolle TRGS 521.</p>	350	m ²	.....	.....
1.6.2.30	<p>Rohrdämmungen DN 10-30 mm, Ausbau von Hand Dämmung Rohrleitung bis DN10 - 30 mit Mineralwolle Mantel Kunststoffolie abbrechen 1,5kN/m³ d = 10-30mm v. Hand auf Baustelle bereitstellen schadstoffbelastet Abbruch der Dämmung der Rohrleitung, Nenndurchmesser bis DN 20, Dämmschicht aus Mineralwolle, ohne Kaschierung, Ummantelung aus Kunststoffolie, als Schale, mechanisch befestigt, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 1,5 kN/m³, Dämmschichtdicke ca. 20 mm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis ca. 4,05 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf der Baustelle bereitstellen, Abfall ist gefährlich, schadstoffbelastet, Schadstoff alte Mineralwolle TRGS 521.</p>	280	m	.....	.....
1.6.2.40	<p>Rohrdämmungen DN 35-50 mm, Ausbau von Hand Dämmung Rohrleitung mit Mineralwolle Mantel Kunststoffolie abbrechen v. Hand auf Baustelle schadstoffbelastet, wie vor beschrieben, jedoch DN 35 - 50</p>	50	m	.....	.....
1.6.2.50	<p>Rohrdämmungen DN 55-80 mm, Ausbau von Hand Dämmung Rohrleitung mit Mineralwolle Mantel Kunststoffolie abbrechen v. Hand auf Baustelle schadstoffbelastet, wie vor beschrieben, jedoch DN 55 - 80</p>	35	m	.....	.....
1.6.2.60	<p>Lüftungskanal-Dämmungen, Kantenlängen 250 - 500 mm, Ausbau von Hand Dämmung Luftltg rechteckig Kanten-L 250-500mm Mineralwolle abbrechen nicht schadstoffbelastet 3kN/m³ D 50mm v.Hand Stoffe laden LKW AN ges. Vergüt. Entsorg. Abbruch der Dämmung der Luftleitung, rechteckig, Kantenlänge über 250 bis 500 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, ohne Kaschierung, als Schale, mechanisch befestigt, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 3 kN/m³, Dämmschichtdicke 50 mm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	125	m ²	.....	.....
1.6.2.70	Demontage der vorhandenen Mineralwolldämmung				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Entfernung und Entsorgung der bestehenden Mineralwolldämmung an Rohrleitungen, sonstigen HLS- Leitungen oder Installationen</p> <p>Die Demontage erstreckt sich über das gesamte Gebäude und umfasst die vollständige Entfernung und Entsorgung der Dämmung.</p> <p>Die Demontage umfasst Steig- und Verteilleitungen bzw. Kanäle</p> <p>Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, Abfall ist gefährlich, schadstoffbelastet, Schadstoff alte Mineralwolle TRGS 521</p>	75	m	.....	.....
	<p>Entsorgung</p> <p>Die Entsorgung erfolgt einschließlich Verpackung auf der Baustelle, Transport zur Entsorgungsanlage, sowie Abfallgebühren. Dies ist in den nachfolgenden Positionen komplett zu mit berücksichtigen, einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p>				
1.6.2.80	<p>Holzelemente der Fassade</p> <p>Holzelemente der Fassade</p> <p>Abfall gefährlich AVV170204* schadstoffbelastet</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170204*</p> <p>Glas, Kunststoff und Holz, schadstoffbelastet, Altholzkategorie A IV, Schadstoff Holzschutzmittel (z.B. PCP),</p> <p>in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren</p> <p>max. Gesamtgewicht bis 25 t,</p> <p>Behältergröße nach Wahl des AN, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN</p>	15	t	.....	.....
1.6.2.90	<p>Mineralwolle</p> <p>Mineralwolle</p> <p>Abfall gefährlich AVV170603* schadstoffbelastet</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170603*</p> <p>Dämmstoff, schadstoffbelastet, Schadstoff alte Mineralwolle TRGS 521, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis 25 t, Behältergröße nach Wahl des AN, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN einschl. Entsorgungsgebühren</p> <p>Einzelbeschreibung KI<30</p> <p>Dämmschichte in Innenwänden, sonstige KMF-Dämmungen</p>	950	kg	.....	.....
1.6.2.100	<p>Asbestzementplatten einschl. Kitt</p> <p>Asbestzementplatten einschl. Kitt</p> <p>Abfall gefährlich AVV170605* schadstoffbelastet</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170605*</p> <p>Baustoff, asbesthaltig, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen einschl. Entsorgungsgebühren</p> <p>max. Gesamtgewicht bis 25 t, Behältergröße nach Wahl des AN</p>	500	kg	.....	.....
1.6.2.110	Unterkonstruktion aus Holz und Metall				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Entsorgung der Unterkonstruktionen aus Holz und Metall der WHO-Bauteile nach TRGS 521, Expositionsklasse 3, AVV Entsorgungsschlüssel: AVV 170603* / gefährlicher Abfall	1500	kg	.....	.....
1.6.2.120	Freimessungen Freigabemessung auf Asbest und/oder KMF (WHO-Fasern) nach VDI 3492 Ausgabe Januar 2026 Durchführung der Messung durch unabhängige zugelassenes Prüfinstitut einschl. An- und Abfahrt und Auswertung	5	St	.....	.....
				1.6.2 Abbruch	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.6.3	Oberflächen reinigen				
	Hinweise zu Oberflächen Reinigung				
	Zur Oberflächen Absaugung sind BIA-geprüfte Sauggeräte zu verwenden. Im anzubietenden Sanierungsfall mit KMF / WHO-Fasern kann die Verwendung mit Staubsaugern der Filterklasse M als ausreichend angesehen werden.				
	Mit den Positionen zu "Oberflächen dekontaminieren" sind alle notwendigen Arbeitsschritte der Grob- und Feinreinigung wie z. B. Absaugen, feucht wischen, Feinreinigen und Nachreinigung nach erfolgreich durchgeführten Sanierungserfolgsmessungen gemeint. Die Reinigung von Werkzeugen (auch Gerüste, Arbeitsplattformen) und Verbrauchsmaterialien ist in die Einheitspreise einzurechnen.				
1.6.3.10	Wände, Böden, Decken in Sanierungsbereichen reinigen WHO / KMF-haltige Stäube beseitigen				
	alle schwarzbereichsseitigen, verbliebenen Wand,- Boden- und Deckenflächen, Folien sowie alle im Sanierungsbereich verbleibenden Stützen, Träger, Unterzüge und Technischen Ausrüstungen (z.B. Rohrleitungen, Lüftungskanäle, Elektro-Kabel und Kabeltrassen, inkl. Tür- und Fensterflächen und der festverbundenen Einbauten, auch als Beton- oder Zementoberfläche (Putz) dekontaminieren.				
	<u>Raumhöhen bis Rohdecke max. ca. 3,00 m</u>				
	Grob- und Feinreinigung , sowie Nachreinigung nach Abbau der gefahrstoffsanierungsspezifischen Abschottungen.				
	Abrechnungsbasis sind die projizierten Bodenflächen im Sanierungsbereich.				
		270 m²		.....	.....
1.6.3.20	Reinigen Absaugen, Außenbereiche				
	Reinigung/Absaugung der Außenbereiche vor den Fenstern, einschließlich bei eventuellem Asbestbruch, händisches Absammeln und/oder absaugen von Asbestzement-Bruchstücken mit zugelassenen Industriesauger Klasse H „Asbest“ im Außenbereich der zurückgebauten Fassade entlang 150m der Bodenplattenaußenkante.				
	einschl. Entsorgung des abgesammelten/abgesaugten Abfalls Asbest AVV 170605* einschl. Transportkosten				
		1 psch		.....
	1.6.3 Oberflächen reinigen			.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.6.4	Schutzmaßnahmen Hinweise zu Schutzmaßnahmen Folien sind aus mindestens 0,4 mm starker HD-PE-Folie unterdruckfest und staubdicht zu installieren und nach Gebrauch und Dekontamination zur Entsorgung / Verwertung bereitzustellen. Die persönliche Schutzausrüstung wird für die Mitarbeiter des Auftragnehmers nicht separat vergütet. Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise des LVZ einzukalkulieren. Gefährdungsbeurteilung, Sachkunde, Gesundheitsuntersuchungen Vorlage der Gefährdungsbeurteilung für jeden einzelnen Gefahrstofftyp nach GefStoffV. Für die Gefahrstoffarbeiten sind folgende Nachweise seitens des Unternehmers und/oder Nachunternehmers vor Ausführung der Arbeiten auf der Baustelle permanent vorzuhalten: - Nachweis des Unternehmens das Fachkunde zur Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten - Anzeige der Maßnahme bei der zuständigen Behörde - Bauleiterbenennung - Nachweis über die wahrgenommene Angebots- oder Pflichtvorsorge für jeden auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter im Gefahrstoffbereich.				
1.6.4.10	Freistehende Folienabschottung aus HD-PE Folie Folienabschottung auch zur Errichtung von Vorkammern zu Sanierungsbereichen, auf außenliegender Tragkonstruktion, vertikal, teilweise horizontal Raumhöhe bis max. ca. 3,00 m staubdicht und unterdruckfest errichten, betreiben, nach Gebrauch rückstandsfrei abbauen und entsorgen	15 m²			
1.6.4.20	PSA für Fachbauleitung, Vertreter des BH PSA für Fachbauleitung und Vertreter des AG, in ausreichender Menge bei Bedarf zur Verwendung bereithalten, Geeignet für kontaminierte Bereiche WHO/KMF, (Schutzanzüge, Fußlinge, Handschuhe, Masken mit Filterstufe FFP2) 1 Set = 1 LV St Abrechnung nach tatsächlichem Bedarf	3 St			
1.6.4 Schutzmaßnahmen					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.6.5	Technische Bearbeitung				
1.6.5.10	Einreichung der zur Sanierung notwendigen Unterlagen behördlich geforderten Unterlagen, wie z.B. - Arbeitsplan (TRGS 521) - ggf. Entsorgungsnachweis(LAGA) inkl. aller anfallenden behördlichen Gebühren.				
		1	psch		.....
				1.6.5 Technische Bearbeitung	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.6.6**Stundenlohnarbeiten****Hinweise zu Stundenlohnarbeiten**

Hinweise zu Stundenlohnarbeiten

Regiestundenarbeiten

dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Bauleitung ausgeführt werden.

Rapporte müssen täglich, spätestens am darauffolgenden Tag dem Vertreter des Auftraggebers zur Unterschrift vorgelegt werden. Später vorgelegte Rapporte werden nicht mehr anerkannt.

Stundenlohnarbeiten sind nach den angebotenen Verrechnungssätzen zu liefern und zu vergüten, auch dann, wenn sie im Rahmen des Bauauftrages später als Hauptauftrag beauftragt werden.

Zur Verrechnung kommen nur die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Die im Leistungsverzeichnis angegebene Zahl von Stunden ist unverbindlich.

Werden Montageleiter und Obermonteure eingesetzt, werden sie wie Gruppenmonteure verrechnet.

Für den benötigten Sachkundigen Sanierungsleiter und DGUV-Koordinator nach DGUV Vorschrift A1 §6 wird keine besondere Vergütung gewährt.

Der Bieter versichert ausdrücklich, daß die angebotenen Stundenverrechnungssätze, Stoff- und Gerätekosten unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt werden und etwa bestehende Listenpreise nicht überschreiten.

Zur Abrechnung der Stundenlohnarbeiten hat der Auftragnehmer die Erstschrift der bescheinigten Stundenlohnzettel der Rechnung beizufügen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15, Nr. 3, VOB, Teil B, auch das Datum, die Bezeichnung der Baustelle, auch die Namen, die Zuordnung der Arbeitskräfte zu den entsprechenden LV-Positionen (1.7.10 bis 1.7.20), die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft und die Art der Leistungen enthalten.

Die Stundenlohnarbeiten müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln nach Berufs,- Lohn- und Gehaltsgruppen aufgegliedert werden.

Der Auftragnehmer ist auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, die tatsächlichen Lohnkosten anhand der Lohnlisten nachzuweisen, soweit nicht Stundenlohnverrechnungssätze vereinbart worden sind.

Stundenverrechnungssätze für voraussichtliche Stundenlohnarbeiten von Sanierungsfachkräften als von Schwarzbereichsarbeiten einschließlich beigestellten Werkzeugen und Hilfsmitteln, Auslösungen und Fahrgeld. Für alle eingesetzten Arbeiter sind die Gesundheitsnachweise für Arbeiten in kontaminierten Bereichen sowie die Sachkundenachweise der eingesetzten bauleitenden Obermonteure dem Angebot auf Verlangen beizufügen.

Die nachfolgenden Stundenverrechnungssätze gelten auch für den Einsatz im Gefahrstoffsanierungsbereich.

1.6.6.10**Monteur/Gruppenmonteur**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Monteur/Gruppenmonteur	4	h	.....	.....
	1.6.6 Stundenlohnarbeiten Gefahrstoffsanierung				.....
	1.6 SCHADSTOFFSANIERUNG				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.7	Stundenlohnarbeiten				
1.7.1	STUNDENLOHNARBEITEN				
	Verrechnungssatz Arbeitskraft Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere die tatsächliche Vergütung einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten [Sozialkassenbeiträge, Winterbaumlage und dgl.], sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.				
1.7.1.10	Reinigen grobe Verschmutzung Reinigen der Baustelle von grober Verschmutzung, Abfällen, und Rückständen, die nicht durch den AN zu verantworten sind. Abrechnung nach Aufwand und nur nach vorheriger ausdrücklicher Aufforderung durch die Bauleitung.				
		14	h	.....	.....
1.7.1.20	Stundensatz, Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten für Facharbeiterin, Facharbeiter, Spezialfacharbeiterin, Spezialfacharbeiter, Vorarbeiterin, Vorarbeiter und jeweils Gleichgestellte. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, lohn- und gehaltsgebundene Kosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Nachweis und Anmeldung gemäß VOB/B.				
		8	h	.....	.....
1.7.1.30	Stundensatz, Helfer/-in Stundenlohnarbeiten für Werkerin, Werker, Fachwerkerin, Fachwerker und jeweils Gleichgestellte. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, lohn- und gehaltsgebundene Kosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Nachweis und Anmeldung gemäß VOB/B.				
		14	h	.....	.....
1.7.1.40	Zusätzliche An- und Abfahrt Zusätzliche An- und Abfahrt für Zwischen-Auf-, Um- und Abbauten nach Erfordernis, auf besondere Aufforderung durch die Bauleitung.				
		3	St	.....	.....
1.7.1.50	Container Mischabfall Baustellencontainer für Mischabfall Anlieferung, Mieten, Abholung und Entsorgung inkl. Deponiegebühr.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung.
Nachweis und Anmeldung gemäß VOB/B.

2 m³

1.7.1 Stundenlohnarbeiten

1.7 STUNDENLOHNARBEITEN

1 NEUBAU

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	SANIERUNG				
2.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG				
2.1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Einzukalkulierende Leistungen der Baustelleneinrichtung für "Sanierung"

Folgende Maßnahmen sind in die für diesen Titel anfallenden LV Positionen einzukalkulieren.

Die Baustelleneinrichtung des Auftragnehmer ist als Leistung in die Einheitspreise der Leistungsposition Baustelleneinrichtung einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Dies beinhaltet:

Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung über die in den Positionen beschriebene Vorhaltezeit, sowie die für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze, sowie alle technisch erforderlichen und nach den Vorschriften der Baubehörde und Berufsgenossenschaft notwendigen Vorkehrungen und Einrichtungen insbesondere mit folgenden, wenn nicht in separaten Positionen beschrieben, in die Einzelpreise einzurechnenden Leistungen:

- Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze
- notwendige Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel, z.B. Baufahrzeuge, Gerüste, Hebezeuge etc.; Sämtliche Maschinen und Geräteeinsätze bzw. Einrichtungen einschl. Anlieferung, Vorhaltung, Betriebsstunden.
- Auf- und Abbau sowie Abfuhr
- provisorische Geländer (auch am Aufzugsschacht), Absturzsicherungen, Abdeckungen, Bautreppen, etc.

Genehmigungen, Verkehrssicherung für die Inanspruchnahme von öffentlichen Flächen, erforderliche Abschränkungen, etc., z.B. bei Anlieferung oder Lagerung von Baumaterial, Aufstellen von Containern, Abfuhr von Material, o.Ä. sind vom Auftragnehmer selbst einzuholen. Entsprechende Gebühren übernimmt der AG.

Kosten für das arbeitstägliche Reinigen der an das Baufeld angrenzenden Wege- und Straßenflächen, z.B. Schlammspuren LKW, grobe Spritzer oder Dreck an Fahrbahnmarkierung, sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

2.1.1.10

Baustelleneinrichtung für die eigenen Arbeiten "Sanierung"

Allgemein

Baustelleneinrichtung- und Räumung zur Durchführung der nachstehend beschriebenen Arbeiten.

Bauzaun

Rings um den Bauzaun ist an keiner Stelle die Anbringung einer Reklame-Fläche gestattet.

Keine Schlafunterkünfte im Baugelände

Schlafunterkünfte dürfen im Gesamt- Baugelände nicht erstellt werden.

Baustromversorgung

Die Baustromversorgung sowie die Baustromverteiler werden durch den Elektriker hergestellt. Die Verbrauchskosten trägt vorerst der Auftraggeber.

Bauwasser

Der Bauwasseranschluss sowie Bauwasserverteiler mit ausreichender Anzahl

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

an Entnahmestellen werden bauseits durch die Sanitärfirma gestellt. Die Verbrauchskosten trägt vorerst der Auftraggeber.

Baustellenbeleuchtung

Die Baustellenbeleuchtung für die eigenen Arbeiten sind durch den AN in ausreichender Anzahl, nach ASR und GUV, fachgerecht herzustellen, für die Dauer der eigenen Arbeiten.

1 psch

2.1.1 Baustelleneinrichtung

2.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.2	ABBRUCHARBEITEN				
2.2.1	RÜCKBAU				
2.2.1.10	<p>Nebenträger</p> <p>Rückbau von tragenden Nebenträgern, als Holz-Fachwerkträger, sorgsame Ausführung, einschließlich Transport auf dem Baugelände und Sicherungsmaßnahmen / Witterungsschutz für spätere Wiederverwendung</p> <p>Abbruch inkl. Befestigungs- und Verbindungselementen.</p> <p>Abmessung : 12 x 36 cm Länge : ca. 5,00 - 20,00 m</p> <p>Gesamtlänge: ca. 240 m = 24 Stück</p> <p>Abrechnung: in Stück</p> <p>Lage: EG</p>	24	St	.....	.....
2.2.1.20	<p>Kellertrennwand</p> <p>Rückbau einer nicht-tragenden Kellertrennwand in Holzbauweise inkl. Türe, sorgsame Ausführung, einschließlich Transport auf dem Baugelände und Sicherungsmaßnahmen / Witterungsschutz für spätere Wiederverwendung</p> <p>Holzkonstruktion bestehend aus mit Abstand 1cm verschraubte Holzbretter (18 x 100mm) auf UK Holzbretter (18 x 100mm), drei Stück auf Gesamthöhe, Befestigung am Stahlbeton-Boden und der Stahlbeton-Decke über direktverschraubte Kanthölzer (ca. 60 x 60mm)</p> <p>Abbruch inkl. Befestigungs- und Verbindungselementen.</p> <p>Höhe : 2,5 m Länge der Abwicklung : ca. 10 m</p> <p>Lage: UG</p>	20	m²	.....	.....
2.2.1 Rückbau		.....		

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.2.2	SCHUTZABDECKUNGEN				
2.2.2.10	Schutzabdeckung zweilagig für PVC-, Lino- und Kautschuk-Beläge Herstellen einer vollflächigen zweilagigen Schutzabdeckung der bestehenden PVC-, Lino- und Kautschuk-Beläge aus: - untere Lage: vollflächigem Malervlies mit Stoßüberlappung von mind. 10 cm - obere Lage: Verbund-Kartonage, Stöße staubdicht verklebt jede Lage rutschfest verklebt Die Beläge bleiben für die spätere Nutzung erhalten und sind vor Beschädigungen durch die Sanierungsarbeiten zu schützen. inkl. Vorhaltung ca. 40 Wochen Nach Fertigstellung der Sanierung, einschließlich Rückbau und Entsorgung	416	m²	.....	.....
2.2.2.20	Schutzabdeckung mit OSB-Platte zweilagig für PVC-, Lino- und Kautschuk-Beläge wie vor beschrieben, jedoch: Herstellen einer vollflächigen zweilagigen Schutzabdeckung bestehenden aus: - untere Lage: vollflächigem Malervlies, mit Stoßüberlappung von mind. 10 cm - obere Lage: OSB-Platten d = 14 mm, mit Nut und Feder, Stöße rutschfest verklebt	20	m²	.....	.....
2.2.2.30	Schutzabdeckung mit OSB-Platte zweilagig für Fliesen-, Steinzeug- und Klinker-Beläge wie vor beschrieben, jedoch: Herstellen einer vollflächigen zweilagigen Schutzabdeckung bestehenden aus: - untere Lage: vollflächigem Malervlies, mit Stoßüberlappung von mind. 10 cm - obere Lage: OSB-Platten d = 14 mm, mit Nut und Feder, Stöße rutschfest verklebt	95	m²	.....	.....
2.2.2.40	Schutzabdeckung mit OSB-Platte lastverteilend, zweilagig für Sportboden Beläge wie vor beschrieben, jedoch: Herstellen einer vollflächigen zweilagigen Schutzabdeckung, lastverteilend, für Sportboden aus PVC-/ Lino- / Kautschuk bestehenden aus: - untere Lage: vollflächigem Malervlies, mit Stoßüberlappung von mind. 10 cm - obere Lage: OSB-Platten d = 22 mm, mit Nut und Feder, Stöße rutschfest verklebt, einschließlich Sicherung der offenen Abdeckkante zur Raumseite, Lage: EG, Turnhalle	30	m²	.....	.....
2.2.2.50	Schutzabdeckung mit Folie für Wandoberflächen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Herstellen einer vollflächigen Schutzabdeckung der bestehenden Wand- und Fassadenoberflächen aus Folie, Stöße vollflächig staubdicht geklebt, mit Überlappung von mind. 10 cm, Rückstandsfreie Befestigung an den Wänden.				
	Stärke: d = ca. 0,2 mm Länge: l = ca. 90 m Geschosshöhe: 2,8 m (max. 3,5 m)				
	inkl. Vorhaltung ca. 80 Wochen				
	Nach Fertigstellung der Sanierung, einschließlich Rückbau und Entsorgung	420	m²	.....	.....
2.2.2.60	Schutzwand, Folienbespannung				
	Staubschutzwand als Folienschutzwand im Gebäude, einschl. Vorhalten und wieder Beseitigen, diverse Raumhöhen, bestehend aus Trag- und Unterkonstruktion aus Holz, Bespannung mit verstärkter Gitterfolie, Anschlüsse an umfassende Massivbauteile zusätzlich abgeklebt, herstellen und unterhalten.				
	Nach Fertigstellung der Sanierung, einschließlich Rückbau und Entsorgung				
	Geschosshöhe: 3,5 m (max. 4,0 m)				
	Einzelgröße: mind. 10 m²				
	Foliendicke: mind. 0,5 mm				
	Vorhaltungsdauer: 80 Wochen				
		50	m²	.....	.....
2.2.2.70	Schutzwand, Holz beplankt				
	Bauschutzwand im Gebäude, als Einbruch-, Staub- und Sichtschutz, einschl. Vorhalten und wieder Beseitigen, für diverse Raumhöhen, bestehend aus einseitig mit OSB-Holzwerkstoffplatten beplankter Holzkonstruktion, Anschlüsse an umfassende Bauteile zusätzlich staubdicht abgeklebt, herstellen und unterhalten.				
	Die Holzkonstruktion kann nicht in der Sichtbetonwand Bestand befestigt / rückverankert werden, dies ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.				
	Nach Fertigstellung der Sanierung, Rückbau und Entsorgung, nach Aufforderung durch die Bauleitung.				
	Geschosshöhe: ca. 3,0 m (max. 4,00 m)				
	Plattendicke: mind. 15 mm				
	Vorhaltungsdauer: 80 Wochen				
		240	m²	.....	.....
2.2.2.80	Absturzsicherung, Seitenschutz im Aussenbereich				
	Behelfsmäßiger Seitenschutz entsprechend BGI 807, einschl. Aufbau und				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Rückbau, montiert an freiliegenden Treppenläufen zur Absturzsicherung. Die Konstruktion ist so auszuführen, dass die im Bereich der Schutzeinrichtung tätigen Gewerke nicht behindert werden.</p> <p>Höhe Absturzsicherung h = min. 1,00 m über Geländeoberkante Aussenanlage.</p> <p>Bauart: als Holzkonstruktion</p>				
		7	m	.....	.....
2.2.2.90	<p>Absturzsicherung vorhalten</p> <p>Absturzsicherung, wie vor beschrieben, vorhalten und instandhalten. Ausführung als Umwehrung aussenliegende Treppenanlage.</p> <p>Brüstungshöhe: ca. 1,00 m</p> <p>Abrechnung: je Meter pro Woche</p>				
		490	m*Wo	.....	.....
2.2.2.100	<p>Schutzabdeckung mit Folie offener Dachränder</p> <p>Herstellen eines Witterungsschutzes als vollflächige Schutzabdeckung offener Dachränder, nach Teil-Abbruch Dachflächen, bestehend aus Folie, gitterarmiert, Stöße vollflächig staubdicht witterungssicher verklebt, mit Überlappung von mind. 20 cm, Rückstandsfreie Befestigung an Oberkante und Unterkante Dach.</p> <p>Stärke: d = ca. 0,4 mm Länge: l = ca. 45,0 m Abwicklung b = ca. 2,0 m</p> <p>inkl. Vorhaltung ca. 60 Wochen</p> <p>Nach Fertigstellung der Sanierung, einschließlich Rückbau und Entsorgung</p>				
		46	m	.....	.....
2.2.2.110	<p>Schutzabdeckung mit Folie offener Deckenuntersicht</p> <p>Herstellen eines Witterungsschutzes als vollflächige Schutzabdeckung offener Deckenuntersichten, nach Teil-Abbruch abgehängte Decke, bestehend aus Folie, gitterarmiert, Stöße vollflächig staubdicht witterungssicher verklebt, mit Überlappung von min. 20 cm, Rückstandsfreie Befestigung an bestehendem Tragwerk bzw. Unterkonstruktion. Arbeit teilweise oberhalb einer bestehenden Treppen- und Rampenanlage</p> <p>Stärke: d = ca. 0,4 mm Länge: l = ca. 35,0 m Abwicklung b = ca. 4,0 m Arbeitshöhe = 2,8 - 4,5 m</p> <p>inkl. Vorhaltung ca. 60 Wochen</p> <p>Nach Fertigstellung der Sanierung, einschließlich Rückbau und Entsorgung</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



110 m

2.2.2.120

Schutzabdeckung mit Folie Deckenöffnungen

Herstellen eines Staubschutzes als vollflächige Schutzabdeckung offener Deckenöffnungen in einer abgehängten Deckenkonstruktion, nach Teil-Abbruch abgehängte Decke, bestehend aus Folie, Stöße vollflächig staubdicht verklebt, mit Überlappung von mind. 10 cm, Rückstandsfreie Befestigung an bestehender Rohdecke (Stahlbeton) und UK Abhangdecke (Metall-UK mit GK-Plattendecke)

Stärke: d = ca. 0,4 mm
Höhe der Abhangdecke: 15cm
Länge: l = ca. 110,0 m
Abwicklung b = ca. 0,5 m

inkl. Vorhaltung ca. 60 Wochen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Nach Fertigstellung der Sanierung, einschließlich Rückbau und Entsorgung

57 m²

2.2.2.130

Schutzabdeckung OSB und mit Folie offene Dachfläche

Herstellen und Unterhalt eines temporären Witterungsschutzes als vollflächige Schutzabdeckung einer trapezförmigen offenen Dachfläche, nach Teil-Abbruch Dach, bestehend aus erforderlicher Holzträger Unterkonstruktion, vollflächige Abdeckung aus OSB- Platten, Folie, gitterarmiert, Stöße vollflächig staubdicht und witterungssicher verklebt, mit Überlappung von mind. 20 cm und seitlichem Folien-Überstand von ca. 30 cm, Rückstandsfreie Befestigung an Bestandswänden.

Stärke:

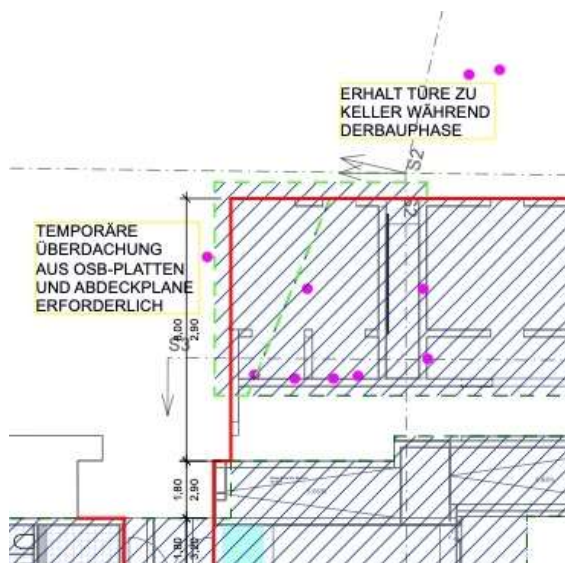
OSB, d = 22 mm

Folie, d = ca. 0,4 mm

Abwicklung ca. 3,0 m

inkl. Vorhaltung ca. 60 Wochen

Nach Fertigstellung der Sanierung, einschließlich Rückbau und Entsorgung



35 m

2.2.2.140

Schutzabdeckung Durchdringungen Bodenplatte bis ca. 0,1 m²

Herstellen und Unterhalt eines temporären Witterungsschutzes als vollflächige Schutzabdeckung und Abdichtung von Durchdringungen / Öffnungen in Bodenplatte

Form: rund / quadratisch / rechteckig

bestehend aus zugeschnittener Holzabdeckung aus OSB- Platten d = 18 mm und vollflächiger bituminöser, selbstklebenden Abdichtung witterungsfest verklebt, Überstand ca. 15 cm

Rückstandsfreie Befestigung an Bestands-Betonbodenplatte.

Abmessungen bis 0,1 m²

inkl. Vorhaltung ca. 60 Wochen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Nach Fertigstellung der Sanierung, einschließlich Rückbau und Entsorgung				
		20	St	.....	.....
2.2.2.150	Schutzabdeckung Durchdringungen Bodenplatte 0,1 bis ca. 0,2 m² Herstellen und Unterhalt eines temporären Witterungsschutzes als vollflächige Schutzabdeckung und Abdichtung von Durchdringungen / Öffnungen in Bodenplatte Form: rund / quadratisch / rechteckig bestehend aus zugeschnittener Holzabdeckung aus OSB- Platten d = 18 mm und vollflächiger bituminöser, selbstklebenden Abdichtung witterungsfest verklebt, Überstand ca. 15 cm Rückstandsfreie Befestigung an Bestands-Betonbodenplatte. Abmessungen 0,1 bis 0,2 m² inkl. Vorhaltung ca. 60 Wochen Nach Fertigstellung der Sanierung, einschließlich Rückbau und Entsorgung				
		20	St	.....	.....
2.2.2.160	Schutzabdeckung Bodenkanal Herstellen einer OSB-Platten Abdeckung Bodenkanal als horizontalen Einbau, einschließlich mechanische Lagesicherung gegen Verrutschen und vollflächiger bituminöser, selbstklebenden Abdichtung witterungsfest verklebt, Überstand ca. 15 cm , für den Zeitraum der Erweiterungsmaßnahmen geeignet, ca. 100 Wochen. Abmessung Bodenkanal, b = ca. 45 cm zzgl. seitlicher Überstand beidseitig, je ca. 8 cm Stärke d = 22 mm Lauflänge ca. 135 m Lieferung einschließlich Zuschnitt und Einbau.				
		77	m²	.....	.....
2.2.2.170	Schutzabdeckung Tafelanlage Herstellen und Unterhalt einer temporären Schutzabdeckung als vollflächige, staubdichte Einhausung einer Schul-Tafelanlage Pilonentafel (b = 230cm, h = 320cm) bestehend aus stabiler reißfester Folie, Stöße mind. 20 cm überlappend verklebt, rückstandsfreie Befestigung an Tafelanlage. inkl. Vorhaltung ca. 80 Wochen Nach Fertigstellung der Sanierung, einschließlich Rückbau und Entsorgung				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		5 St		.....	.....
2.2.2.180	Schutzabdeckung Küchenzeile Herstellen und Unterhalt einer temporären Schutzabdeckung als vollflächige, staubdichte Einhausung einer Küchenzeilenanlage, bestehend aus Küchenzeile (400x60x85cm) und Kücheninsel (250x120x85cm) Einhausung bestehend aus stabiler reißfester Folie, Stöße mind. 20 cm überlappend verklebt, rückstandsfreie Befestigung an Küchenzeile. inkl. Vorhaltung ca. 80 Wochen Nach Fertigstellung der Sanierung, einschließlich Rückbau und Entsorgung				
		1 St		.....	.....
2.2.2.190	Bautür, Stahlblech Bautür an bauseitigen Öffnungen, montieren und wieder demontieren, bestehend aus Stahlblechkonstruktion, abschließbar mit Schloss und Drückergarnitur und vorgerüstet für bauseitige Profilzylinder. Abmessung: 1,26 x 2,26 m Vorhaltung in separater Position				
		1 St		.....	.....
2.2.2.200	Bautür Stahlblech vorhalten Bautür Stahlblech , wie vor beschrieben, vorhalten und instandhalten. Abrechnung: Stück je Woche				
		106 StWo		.....	.....
2.2.2.210	Bautür, Holz Bautür an bauseitigen Öffnungen, montieren und wieder demontieren, bestehend aus Holz, abschließbar mit Schloss und Drückergarnitur und vorgerüstet für bauseitige Profilzylinder. Abmessung: 1,00 x 2,00 m Vorhaltung in separater Position				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		1	St	.....	.....
2.2.2.220	Bautür Holz vorhalten Bautür Holz , wie vor beschrieben, vorhalten und instandhalten. Abrechnung: Stück je Woche				
		106	StWo	.....	.....
2.2.2.230	Witterungsschutz, Fensteröffnung Öffnungen in Fassade behelfsmäßig schließen, als Witterungsschutz, mittels Holzunterkonstruktion mit PE-Folienbespannung. Die Konstruktion ist auf Anweisung der Bauleitung kurzfristig vor weiteren Gewerken, auf Anweisung der Bauleitung, wieder zu demontieren und zu entsorgen. Foliendicke: 0,5 mm Vorhaltung in separater Position				
		50	m²	.....	.....
2.2.2.240	Witterungsschutz vorhalten Witterungsschutz, Fensteröffnungen , wie vor beschrieben, vorhalten und instandhalten. Abrechnung: Fläche in m² je Woche				
		2500	m²Wo	.....	.....
2.2.2.250	Schutz, Einrichtung, PE-Folie Staubdichte Umhüllung von Einrichtungen/Geräten mit PE-Folie, einschl. Tragkonstruktion, erforderliche Folienfläche bis max. 2 m², herstellen, abbauen und und in Behältnis des AN sammeln. Foliendicke: 0,1 mm Vorhaltung in separater Position				
		60	m²	.....	.....
2.2.2.260	PE-Folie vorhalten PE-Folie, wie vor beschrieben, vorhalten und instandhalten. Abrechnung: Fläche in m² je Woche				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		3000	m²Wo	.....	.....
2.2.2.270	<p>Schutzabdeckung, Bauplane</p> <p>Schutzplanen als Wetterschutz für Bauteile, Schutzgerüste, offene Dächer und der gleichen, nach Bedarf sturmsicher anbringen. Aufmaß nach Fläche abgedeckter Bauteilfläche.</p> <p>Planendicke: 0,2 mm</p> <p>Vorhaltung in separater Position</p>				
		75	m²	.....	.....
2.2.2.280	<p>Bauplane vorhalten</p> <p>Bauplane, wie vor beschrieben, vorhalten und instandhalten.</p> <p>Abrechnung: Fläche in m² je Woche</p>				
		2250	m²Wo	.....	.....
2.2.2 Schutzabdeckungen					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.2.3 ABBRUCH

2.2.3.10

Wackerstein-Felslandschaft

Wackerstein-Felslandschaft ausbauen, transportieren und entsorgen, bestehend aus einer massiven Tragschicht aus Magerbeton direkt auf StB-Rohdecke bzw. im früheren Teichbereich, sowie Wackersteine, aufgebaut. Sorgsam ausbauen der Wackersteine und des Unterbaus, sowie entsorgen des kompletten Unterbaus.

Die Wackersteine sind für den Wiedereinbau im Gelände, vorab durch den AN von Betonresten zu befreien und in den Aussenanlagen für den Wiedereinbau zu lagern.

Einschließlich Abbruch der senkrechten StB-Teich-Brüstung und der Abschrägung zur Versammlungsfläche.

Einschließlich der Holzabdeckung aus Holzwerkstoffplatte auf Holzbalkenunterkonstruktion.

Geländer werden gesondert aufgeführt. Es ist bei dem sorgsamem Ausbau darauf zu achten, dass unter der Treppenanlage ein Stahlbeton-Versorgungsgang angeordnet ist, der weiterhin in Betrieb bleibt und nicht beschädigt werden darf, sowie die Sichtbetonwand des PuMi-Raums ist unversehrt zu belassen und vor Rückbau-Beschädigungen zu schützen.

Abmessungen:

Grundfläche gesamt A = ca. 30 m²

StB-Brüstung Teich h = ca. 55 cm ab RFB, l = ca. 12 m

Betonwanne Teich: ca. 3 m³ StB-Beton

Aufkantung schräg mit Bodenklinkern, h = ca. 50 cm, l = ca. 15 m

Höhe max. "Felslandschaft", h max. = ca. 2,7 m

Gesamtvolumen: "Felslandschaft" ca. 22,5 - 25 m³

Holzwerkstoffplatte 22mm: 12m²

Holzbalken: 60 x 12cm, Gesamtlänge ca. 20m (10Stück)

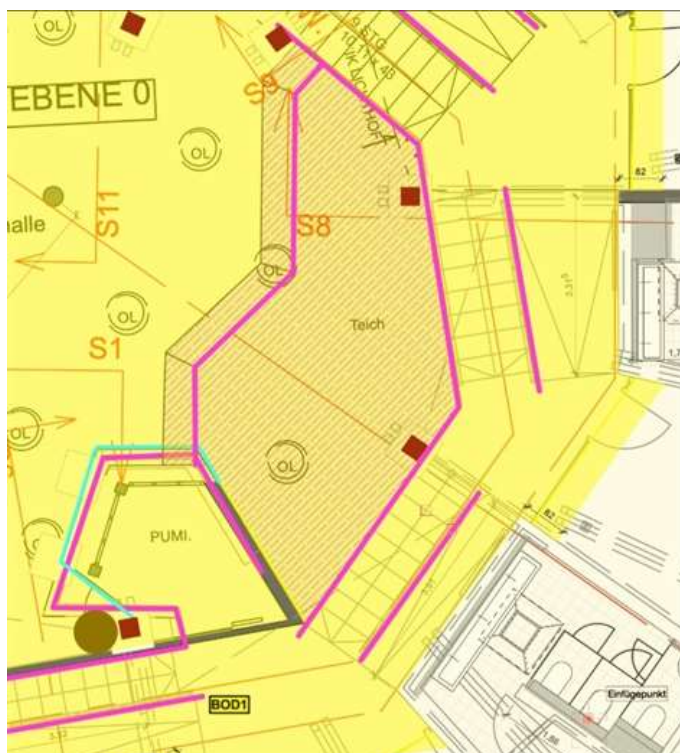
Lage : EG, Eingangshalle



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



1 psch

.....

2.2.3.20

Mehr- / Minderpreis Wackersteine

Für die Verwertung der in voriger Position beschriebenen Wackersteine,
(in Vorposition von Betonresten befreit).

Aufladen, Transport und Verwertung

1 psch

.....

2.2.3.30

Bodenkanal

Bodenkanal

Vliesabdeckung in Mörtelbett öffnen und entsorgen.

Ausbau der vorhandenen Kiesfüllung, transportieren und entsorgen des
Abbruchmaterials

Abbruch Bodenbelag in separater Position

Ausbau Leitungen / Installationen in separater Position

Abmessungen: b x h = ca. 45 x 18 cm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



135 m

Ausbau Fußbodenaufbauten

Die nachfolgend aufgeführten Fußbodenaufbauten sind komplett auszubauen, zu trennen und getrennt zu entsorgen.

Die Positionen unterscheiden sich in den einzelnen Aufbau­lagen, Aufbauhöhen und Oberflächenbelägen. Dies ist in den einzelnen Positionen zu berücksichtigen.

2.2.3.40

Fliesenbelag Boden

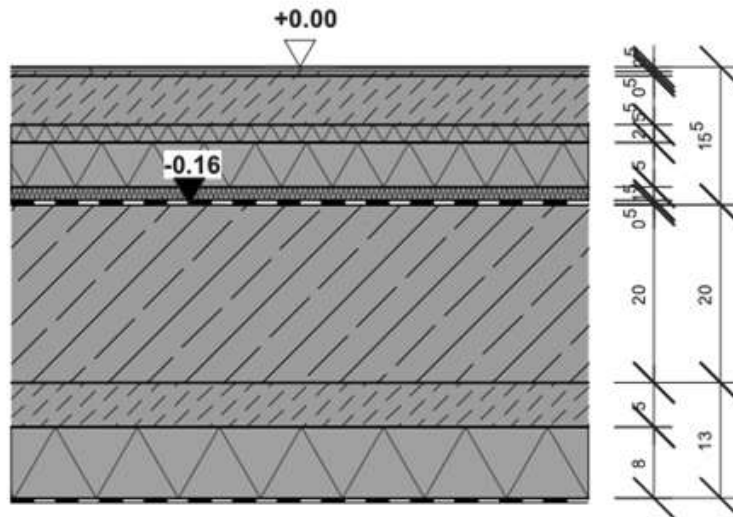
Ausbau von Fußbodenaufbau BOD7 mit Boden-Fliesenbelag in Sanitärräumen, inkl. eben abschleifen des Untergrunds Beton-Bodenplatte, einschließlich Ausbau Sockelfliesen mit Hohlkehle.

ausbauen, transportieren und entsorgen den Abbruchmaterials

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Oberflächen-Material: Feinsteinzeug
 Abmessung: z.B. ca. 10 x 10 cm und 15 x 15 cm
 Fußbodenaufbauhöhe: ca. 15,5 cm

Lage: EG Sanitärräume



BOD7

WC Bereich Bestand 2005, EG

- 6 mm Fliesen
- 4 mm Kunstharzmörtel
- 2 mm Flüssigabdichtung
- 5,5 mm Estrich, CT-F5-S
- 0,4 mm Trennschicht, PE-Folie
- 20 mm Trittschallplatte, 20/2, WLG 040
- 50 mm Wärmedämmung, WLG 040
- 15 mm Toleranzschicht
- 5 mm Abdichtung PYE-PV 200 S
- 200 mm Stahlbetonbodenplatte
- 50 mm Sauberkeitsschicht
- 0,4 mm Trennfolie, PE
- 80 mm Perimeterdämmung, WLG 040
- 200 mm Kapilarbrechende Schicht
- Filtervlies

5 m²

2.2.3.50

Fliesenbelag Boden mit FB-HZ

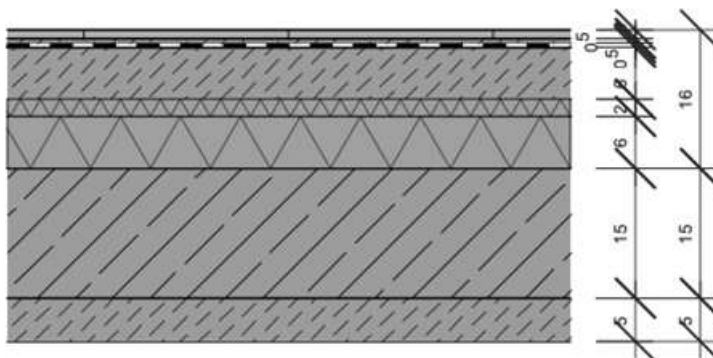
Ausbau von Fußbodenaufbau BOD5 mit Boden-Fliesenbelag in Sanitärräumen, einschließlich Fußbodenheizung
 inkl. eben abschleifen des Untergrunds,
 einschließlich Ausbau Sockelfliesen mit Hohlkehle.

ausbauen, transportieren und entsorgen den Abbruchmaterials

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Oberflächen-Material: Feinsteinzeug
 Abmessung: z.B. ca. 10 x 10 cm und 15 x 15 cm
 Fußbodenaufbauhöhe: ca. 16 cm

Lage: EG Sanitärräume



BOD5

Grundstufe Fliesen WCs + FBH, EG

- 10 mm Fliesen
- 5 mm Dünnbettmörtel
- 5 mm Abdichtung
- 60 mm Estrich/Mörtel mit FBH Matte
- 20 mm Trittschalldämmung
- 60 mm Wärmedämmung
- 150 mm Stahlbetonbodenplatte (Bestand)
- 50 mm Sauberkeitsschicht

49 m²

2.2.3.60

Bodenbelag Fliesen

Ausbau von Fußbodenaufbau BOD9, horizontal und in der Neigung der Rampe, mit Feinsteinzeug-Fliesen, inkl. eben abschleifen des Untergrunds, einschließlich Ausbau Sockelplatten.

ausbauen, transportieren und entsorgen den Abbruchmaterials

Oberflächen-Material: Feinsteinzeug-Fliesen
 Abmessung: z.B. ca. 30 x 30 cm
 Fußbodenaufbauhöhe: ca. 12 cm

Lage: EG, Flur Übergang zu Kindergarten

50 m²

2.2.3.70

Fußbodenbelag Lino

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Ausbau von Fußbodenaufbau BOD6 mit Fußboden-Linobelag einschließlich Kleber- und Spachtelmasse ausbauen, eben abschleifen, transportieren und entsorgen des Ausbaumaterials, inkl. herstellen einer ebenen Fußbodenoberfläche. (Kleber- und Spachtelmasse sind schadstofffrei).

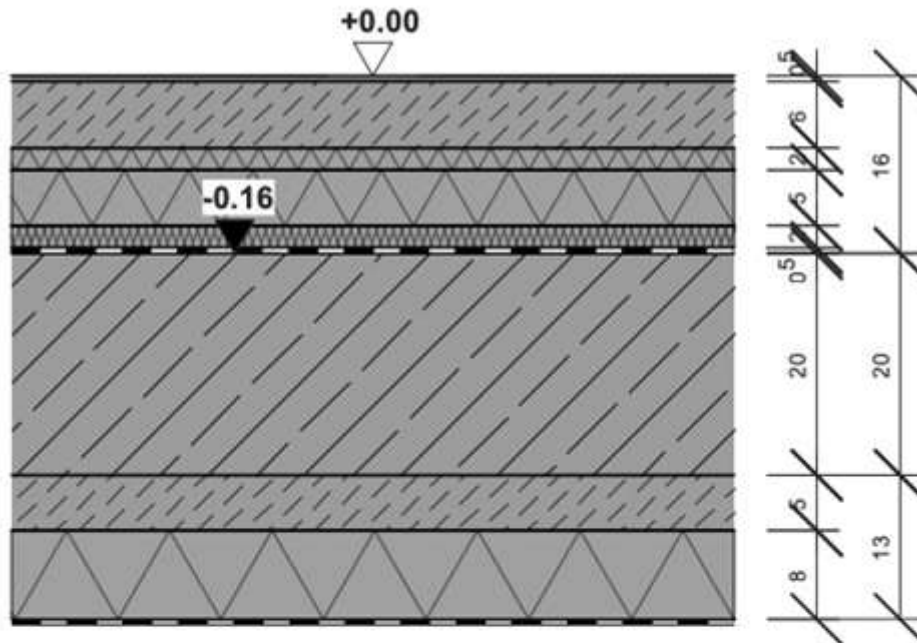
AVV Entsorgungsschlüssel: AVV 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle

Deponie/Verwertungsstelle: '.....'

Oberflächenbelag: Linoleum
Fußboden-Aufbau: ca. 16 cm

Lage: EG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



BOD6

Fußbodenaufbau Bestand 2005, EG

- 5 mm Linoleum
- 60 mm Estrich, CT-F5-S
- 0,4 mm Trennschicht, PE-Folie
- 20 mm Trittschallplatte, 20/2, WLG 040
- 50 mm Wärmedämmung, WLG 040
- 20 mm Toleranzschicht
- 5 mm Abdichtung PYE-PV 200 S
- 200 mm Stahlbetonbodenplatte
- 50 mm Sauberkeitsschicht
- 0,4 mm Trennfolie, PE
- 80 mm Perimeterdämmung, WLG 040
- 200 mm Kapilarbrechende Schicht

83 m²

2.2.3.80

Fußbodenbelag Turnhalle

Ausbau von Fußbodenaufbau BOD8 mit Sportboden mit Linobelag einschließlich Kleber- und Spachtelmasse ausbauen, eben abschleifen, transportieren und entsorgen des Ausbaumaterials, inkl. herstellen einer ebenen Fußbodenoberfläche.
(Kleber- und Spachtelmasse sind schadstofffrei).

AVV Entsorgungsschlüssel: AVV 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle

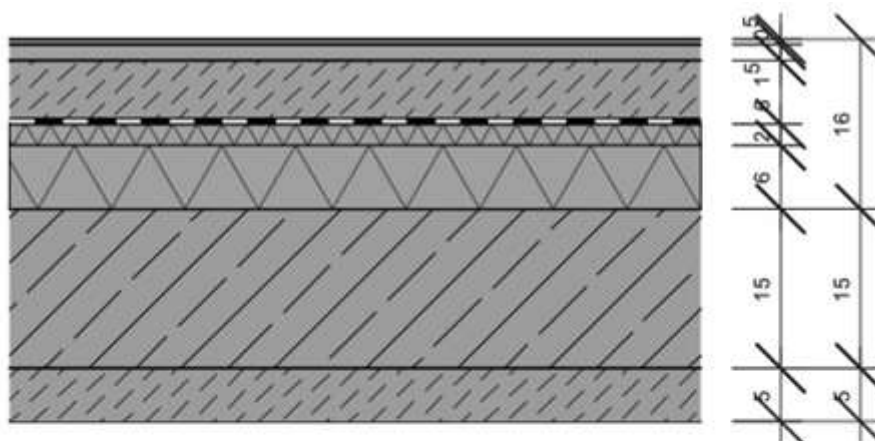
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Deponie/Verwertungsstelle: '.....'

Oberflächenbelag: Linoleum

Fußboden-Aufbau: ca. 16 cm

Lage: EG, Turnhalle



BOD8

Grundstufe Turnhalle, EG

- 5 mm Linoleum
- 15 mm Unterbau mischelast. Sportboden
- 60 mm Estrich
- 2 mm Abdichtung
- 20 mm Trittschalldämmung
- 60 mm Wärmedämmung
- 150 mm Stahlbetonbodenplatte (Bestand)
- 50 mm Sauberkeitsschicht

40 m²

2.2.3.90

Fußbodenbelag Vinyl

Ausbau von Vinyl-Belag Kleber- und Spachtelmasse ausbauen, eben schleifen, transportieren und entsorgen des Ausbaumaterials, inkl. herstellen einer ebenen Fußbodenoberfläche.
(Kleber- und Spachtelmasse sind schadstofffrei).

AVV Entsorgungsschlüssel: AVV 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle

Deponie/Verwertungsstelle: '.....'

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Oberflächenbelag: Vinyl-Belag

Fußboden-Aufbau: ca. 0,5 cm

Lage: EG

16 m²

2.2.3.100

Einschneiden Fußbodenaufbau mit Linoleum-Belag

Herstellen eines sauberen Schnitts im Fußbodenaufbau inkl. Linoleum-Belag, bis OK RFB

Fußbodenaufbau Estrich, h = ca. 6 cm

Einzel-Schnittlängen zwischen bis ca. 10 m

Lage: EG, Turnhalle

30 m

Horizontaler Abbruch

2.2.3.110

Abhangdecke mit GK-Oberfläche

Abhangdecken-Abbruch mit GK-Oberflächen, bestehend aus Tragkonstruktion aus Metall-Unterkonstruktion und Bekleidungsplatten aus GK-Lochplatten und geschlossenen GK-Platten.

Abhangdeckenhöhe ca. 10 - 15 cm

Lichte Raumhöhe ca. 2,75 - 3,00 m

Ausbauen und entsorgen der kompletten Abhangdecken-Konstruktion. Arbeit teilweise oberhalb einer bestehenden Treppen- und Rampenanlage



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



360 m²

Vertikaler Abbruch

2.2.3.120

Wärmedämmverbundsystem

Ausbau von Wandaufbau Wärmedämmverbundsystem mit Putzbekleidung,

ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen den Abbruchmaterials

Oberflächen-Material: Putz

Aufbaustärke: d = ca. 14-16 cm

Untergrund: Stahlbeton

Lage: EG, Eingangsbereiche

48,5 m²

2.2.3.130

FensterelementeAusbau von Fensterlementen,
einschließlich Rahmen, Festverglasungen, Fensterflügel, Beschläge,
Fensterbrett und Leibungsverkleidung

ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen des Abbruchmaterials

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Oberflächen-Material: Holzrahmenkonstruktion mit Zweifachverglasung				
	Insgesamt ca. 10 m ²				
	Abmessungen: ca. 0,9-1,2 x 1,0-1,7m				
	Aufbaustärke: d = ca. 8-10 cm				
	Untergrund: Stahlbeton				
	Lage: EG				
		6	St	.....	.....
2.2.3.140	Trockenbauwand				
	Abbruch von GK-Ständerwand mit Beplankung, bestehend aus Tragkonstruktion aus Metall- und Holzständern mit beidseitiger doppelter GK-Beplankung.				
	Abbruch inkl. Türöffnung (ca. 1,0 x 2,0 m), Schwertanschluß an Fassade und sonstige Einbauten,				
	Lichte Raumhöhe bis ca. 2,85 m				
	ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen der kompletten Trockenbau-Ständerwand-Konstruktion.				
	Abrechnung nach einseitiger Ansichtsfläche.				
	Lage: EG				
		109	m ²	.....	.....
2.2.3.150	Vorsatzschale Trockenbau				
	Abbruch von GK-Vorsatz-Ständerwand mit Beplankung, bestehend aus Tragkonstruktion aus Metall- und Holzständern mit einseitiger doppelter GK-Beplankung.				
	Abbruch vertikal und horizontal, inkl. oberer Abdeckung				
	Lichte Raumhöhe bis ca. 2,85 m				
	Wandstärke: 10 - 35 cm				
	ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen der kompletten Trockenbau-Vorsatzständerwand-Konstruktion.				
	Abrechnung nach einseitiger Ansichtsfläche.				
	Lage: EG				
		16	m ²	.....	.....
2.2.3.160	Holzverschalung				
	Abbruch von Dreischichtplatten als Holzverschalung auf Unterkonstruktion Holzlattung.				
	ausbauen, trennen, transportieren und entsorgen der kompletten				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Holzverschalung inkl. Unterkonstruktion				
	Ansichtshöhe h = ca. 90 cm				
	Abrechnung nach einseitiger Ansichtsfläche.				
	Lage: EG				
		75	m²	.....	.....
2.2.3.170	Fliesenbelag Wand				
	Ausbau von Wand-Fliesenbelag, vertikal und horizontal, inkl. Leibungen und eben abschleifen des Untergrunds. ausbauen, transportieren und entsorgen den Abbruchmaterials				
	Material: glasierte und matte Keramikfliesen				
	Abmessung: ca. 10 x 10 cm und 15 x 15 cm und 15 x 10 cm und 15 x 20 cm				
	Lage: EG, Sanitärräume, Fliesenspiegel				
		54	m²	.....	.....
	Türelemente Abbruch				
2.2.3.180	Metalltür-Element einflügelig				
	Ausbau von einflügeligen Metalltür-Elementen inkl. Rahmenkonstruktion, einschließlich Transport und Entsorgung.				
	Abmessung ca. 1,30 x 2,10 m				
	Lage: EG				
		4	St	.....	.....
				2.2.3 Abbruch	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.2.4 SONSTIGES

2.2.4.10 Abbruch Fertiggaragen-Anlage

Komplett-Abbruch Stahlbeton-Fertiggaragenanlage, einschließlich Dachaufbau, Attika, Dachentwässerung / Fallrohre, Fundamente, Fußbodenaufbau, Ausstattung, Lüftungsgitter, Beschläge, Ausstattung, Einrichtung, sowie Garagentore und Garagenverbinder, abbrechen, abtransportieren und entsorgen.

Dem Bieter ist freigestellt, die Garage an einem Stück abzutransportieren oder vor Ort abzureißen, zu trennen und abzutransportieren.

Wegen der unmittelbaren Nähe zur Nachbarbebauung ist eine staubarm Vorgehensweise zwingend einzuhalten und bei Abriss entsprechende Schutzmassnahmen für die Nachbarbebauung vorzusehen. Diese sind in dieser Position zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

Die Fertiggaragenanlage besteht aus 3 gekoppelten Einzelgaragen

Abmessungen Einzelgarage: lxbxh ca. 6,0 x 3,0 x 3,0 m



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----



1 psch

.....

2.2.4 Sonstiges

.....

2.2 ABBRUCHARBEITEN

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.3	Stundenlohnarbeiten				
2.3.1	STUNDENLOHNARBEITEN				
	Verrechnungssatz Arbeitskraft				
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere die tatsächliche Vergütung einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten [Sozialkassenbeiträge, Winterbaumlage und dgl.], sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.				
2.3.1.10	Reinigen grobe Verschmutzung				
	Reinigen der Baustelle von grober Verschmutzung, Abfällen, und Rückständen, die nicht durch den AN zu verantworten sind. Abrechnung nach Aufwand und nur nach vorheriger ausdrücklicher Aufforderung durch die Bauleitung.				
		6 h		.....	.....
2.3.1.20	Stundensatz, Facharbeiter/-in				
	Stundenlohnarbeiten für Facharbeiterin, Facharbeiter, Spezialfacharbeiterin, Spezialfacharbeiter, Vorarbeiterin, Vorarbeiter und jeweils Gleichgestellte. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, lohn- und gehaltsgebundene Kosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.				
	Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Nachweis und Anmeldung gemäß VOB/B.				
		3 h		.....	.....
2.3.1.30	Stundensatz, Helfer/-in				
	Stundenlohnarbeiten für Werkerin, Werker, Fachwerkerin, Fachwerker und jeweils Gleichgestellte. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, lohn- und gehaltsgebundene Kosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.				
	Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Nachweis und Anmeldung gemäß VOB/B.				
		6 h		.....	.....
2.3.1.40	Zusätzliche An- und Abfahrt				
	Zusätzliche An- und Abfahrt für Zwischen-Auf-, Um- und Abbauten nach Erfordernis, auf besondere Aufforderung durch die Bauleitung.				
		1 St		.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.3.1.50

Container Mischabfall

Baustellencontainer für Mischabfall

Anlieferung, Mieten, Abholung und Entsorgung inkl. Deponiegebühr.

Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung.
Nachweis und Anmeldung gemäß VOB/B.

1 m³

2.3.1 Stundenlohnarbeiten**2.3 STUNDENLOHNARBEITEN****2 SANIERUNG**

Zusammenstellung

1.1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
1.2.1	Rückbau	.....
1.2.2	Abbruch	.....
1.2.3	Ausbau, Erd- und Geländearbeiten	.....
1.2	AUSSENANLAGEN	.....
1.3.1	Demontagen Heizung	.....
1.3.2	Demontagen Sanitär	.....
1.3.3	DEMONTAGEN RAUMLUFTTECHNISCHER ANLAGEN	.....
1.3.4	Besondere Leistungen	.....
1.3.5	Stundenlohnarbeiten	.....
1.3	DEMONTAGEN HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR	.....
1.4.1	Demontagen Elektro	.....
1.4	DEMONTAGEN ELEKTRO	.....
1.5.1	Abbruchstatik	.....
1.5.2	Rückbau	.....
1.5.3	Abbruch	.....
1.5.4	Einrichtung	.....
1.5.5	Sonstiges	.....
1.5	ABBRUCHARBEITEN	.....
1.6.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.6.2	Abbruch	.....
1.6.3	Oberflächen reinigen	.....
1.6.4	Schutzmaßnahmen	.....
1.6.5	Technische Bearbeitung	.....
1.6.6	Stundenlohnarbeiten Gefahrstoffsanierung	.....
1.6	SCHADSTOFFSANIERUNG	.....
1.7.1	Stundenlohnarbeiten	.....
1.7	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
1	NEUBAU	.....
2.1.1	Baustelleneinrichtung	.....
2.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
2.2.1	Rückbau	.....
2.2.2	Schutzabdeckungen	.....
2.2.3	Abbruch	.....
2.2.4	Sonstiges	.....
2.2	ABBRUCHARBEITEN	.....

2.3.1	Stundenlohnarbeiten	.....
2.3	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
2	SANIERUNG	.....
		Summe
		zzgl. MwSt %
		Gesamtsumme

Inhaltsverzeichnis

1	NEUBAU.....	18
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG.....	18
1.1.1	Baustelleneinrichtung.....	18
1.2	AUSSENANLAGEN.....	21
1.2.1	Rückbau.....	21
1.2.2	Abbruch.....	24
1.2.3	Ausbau, Erd- und Geländearbeiten.....	25
1.3	DEMONTAGEN HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR.....	28
1.3.1	Demontagen Heizung.....	28
1.3.2	Demontagen Sanitär.....	33
1.3.3	DEMONTAGEN RAUMLUFTTECHNISCHER ANLAGEN.....	41
1.3.4	Besondere Leistungen.....	44
1.3.5	Stundenlohnarbeiten.....	45
1.4	DEMONTAGEN ELEKTRO.....	46
1.4.1	Demontagen Elektro.....	46
1.5	ABBRUCHARBEITEN.....	52
1.5.1	Abbruchstatik.....	52
1.5.2	Rückbau.....	53
1.5.3	Abbruch.....	56
1.5.4	Einrichtung.....	74
1.5.5	Sonstiges.....	75
1.6	SCHADSTOFFSANIERUNG.....	80
1.6.1	Baustelleneinrichtung.....	84
1.6.2	Abbruch.....	86
1.6.3	Oberflächen reinigen.....	90
1.6.4	Schutzmaßnahmen.....	91
1.6.5	Technische Bearbeitung.....	92
1.6.6	Stundenlohnarbeiten Gefahrstoffsanierung.....	93
1.7	STUNDENLOHNARBEITEN.....	95

1.7.1	Stundenlohnarbeiten.....	95
2	SANIERUNG.....	97
2.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG.....	97
2.1.1	Baustelleneinrichtung.....	97
2.2	ABBRUCHARBEITEN.....	100
2.2.1	Rückbau.....	100
2.2.2	Schutzabdeckungen.....	101
2.2.3	Abbruch.....	110
2.2.4	Sonstiges.....	123
2.3	STUNDENLOHNARBEITEN.....	125
2.3.1	Stundenlohnarbeiten.....	125
	Zusammenstellung.....	127